



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Vulkaneifel
UNESCO
Global Geopark

Vulkaneifel
NATUR- UND GEOPARK

NATURERLEBNIS PROGRAMM

mit **Gästeführern**
und **Veranstaltungskalender**



Sommersaison
2019

Herzlich Willkommen im Naturpark und UNESCO Global Geopark Vulkaneifel

Käsegrotte in Bad-Bertrich

Titelbild: Weinfelder Maar mit Kapelle



Willkommen

Mit unserem Naturerlebnisprogramm für die Sommersaison 2019 laden wir Sie ein, die zahlreichen Naturschönheiten der Vulkaneifel zu entdecken.

Keine andere Urlaubs- und Erlebnisregion in Deutschland wurde so stark durch den Vulkanismus geprägt wie die Vulkaneifel. Was noch vor rund 11.000 Jahren durch die Urgewalten der Erde entstand, hat sich heute zu einem attraktiven Reiseziel für naturinteressierte Ferien- und Freizeitgäste entwickelt.

UNESCO-Geoparks haben einen besonderen Blick auf das erdgeschichtliche, natürliche und kulturelle Erbe einer Region. Sie machen Umweltbildung und tragen zur nachhaltigen Regionalentwicklung unter Mitwirkung vieler Akteure bei. So halten wir gemeinsam mit unseren zertifizierten Natur- und Geoparkführern und Gästeführern der Vulkaneifel ganzjährig ein abwechslungsreiches, spannendes und vielfältiges Naturerlebnisprogramm bereit und bringen Sie zu den Schätzen dieser faszinierenden Landschaft.

Neugierig?

Dann lassen Sie sich von unseren Gästeführern inspirieren: Beim Lauschen von Geschichten vom Kampf der Elemente oder sonntags bei den Ausflügen um die vulkanischen Seen im Rahmen unserer besonderen Sonntagsreihe.

Wir freuen uns auf Sie!

Das Gebiet



Die Vulkaneifel ist eine im Nordwesten von Rheinland-Pfalz gelegene Region, die sich durch ihre in besonderem Maße mit dem Westeifeler Vulkanfeld verknüpfte geologische Geschichte und Gegenwart auszeichnet. Sie ist eine Mittelgebirgslandschaft im Herzen Europas.

Zwischen Bad Bertrich nahe der Mosel und Ormont an der belgischen Grenze erstreckt sich ein erdgeschichtlich außergewöhnlicher und spannender Teil unserer Erdoberfläche.

Charakteristisch für die Vulkaneifel sind die typischen Eifelmaare, zahlreiche andere Zeugnisse vulkanischer Aktivitäten wie Lavaströme, Vulkankegel, Krater und die Mineralquellen.

Alte Meeresablagerungen und die im einstigen Wüstenklima abgelagerten roten Sandsteine runden die erdgeschichtliche Vielfalt ab.

Unterwegs zum intensiven Naturerlebnis



Inhalt





Das Gebiet	1 - 2
Inhalt	3 - 4
 Natur- & Geoparkführer	
 mit Naturerlebnisprogrammen	5 - 27
 Gästeführer	
 mit Naturerlebnisprogrammen	28 - 60
Unsere besondere Sonntagsreihe	
Zwölf Maare und ein Kratersee	61 - 64
Geschichten erzählen auf den	
Vulkaneifel-Pfaden	65 - 68
 Naturerlebnisangebote	69 - 94
 Terminkalender	95 - 108
Maarpräsenz	109
UNESCO-Global-Geoparks	110 - 113
Tourist-Informationen im Naturpark	114
Impressum	115
Weitere Publikationen	116



„Die Natur braucht sich nicht anzustrengen, bedeutend zu sein. Sie ist es.“
(R. Walser)



Zu meiner Person:

Wandern, entdecken, erleben, genießen
---- die Eifel macht's möglich !

Die Schönheit und Vielfalt dieser Landschaft begeistern jeden Tag und zu jeder Jahreszeit aufs Neue! Die Naturereignisse der letzten Jahrmillionen, wechselnde Kulturen, unzählige Bewohner und die Bewirtschaftungsweisen dieses rauen Mittelgebirges haben Spuren hinterlassen, deren Interpretation spannende Einsichten und erstaunliche Erkenntnisse zulässt. Angebote siehe Terminkalender oder auf Anfrage.



Meine Qualifikation:

EU-zertifizierte Gästeführerin des BVGD nach DIN EN 15565
Natur- und Geoparkführerin Vulkaneifel
Zertifizierte Natur- und Landschaftsführerin Eifel (ZNL, nach BANU)
Agraringenieurin
Erzieherin mit heilpädagogischer Zusatzausbildung

Kurzbeschreibung meiner Angebote, Möglichkeiten oder Spezialgebiete:

- Gästeführungen mit den Schwerpunkten Geologie, Kulturlandschaft und Flora & Fauna in der Vulkaneifel (besonders Raum Ulmen, Hillesheim, Kelberg)
- Bustouren Eifel (halb- und ganztägig)
- Motorradtouren Vulkaneifel – Alternative Touren abseits des Mainstreams
- Fackelwanderungen im Kostüm
- Barrierearme Touren – Flexibel und in leichter Sprache
- Alle Touren auch individuell – Startpunkte, Inhalte, Routen und Schwerpunkte nach Wunsch
- Zielgruppen: Erwachsene, Jugendliche, Kinder, Familien, Personen mit Beeinträchtigung

Kontakt und Anmeldung

Irmgard Holtkotte
Tel.: 0160 921 22849
E-Mail: i.holtkotte@gmx.de
www.gaestefuehrungen-eifel.de



Veranstaltungen mit festen Terminen

Sa. 08.06. // Sa.14.09.2019 um 11:00 Uhr • Dauer ca. 2,5-3h

Rund ums Maar im Schatten der Burg – Geologie, Kultur und Geschichte in Ulmen

Der kleine Ort besticht durch seine besondere Lage am Ulmener Maar, das mit einem Alter von nur 11.000 Jahren das jüngste Mitglied der deutschen Vulkane ist und an vielen Stellen seine geologische Gestaltungskraft offenbart. Die Gästeführung zeigt die enge Verbundenheit der zahlreichen Adelsfamilien, Kreuzfahrer und Ritter mit ihrer trutzigen Burg, die ihnen Schutz und Heimat bot und heute als Ruine hoch oben auf dem Kraterrand thront. Zahlreiche Relikte und Kleinode aus früheren Zeiten belegen das quirlige Leben des Markortes. In der St. Matthias Kirche sind viele kirchenhistorische Besonderheiten zu entdecken und erlauben dem Besucher einen staunenden Blick auf die lange christliche Tradition der Pfarrei.

Info und Anmeldung

(erforderlich) bei: Irmgard Holtkotte,
Tel: 0160 92122849, Mail: i.holtkotte@gmx.de,
Mindestteilnehmerzahl: 4 Personen

Preis: Kleingruppen > 10 Personen 70,00 €,
Einzelpersonen 8,00 €, Kinder < 12 Jahren 4,00 €

Treffpunkt: Sagenbrunnen auf dem Alten Postplatz,
56766 Ulmen



Sa. 10.08.2019 um 11.00 Uhr • Dauer ca. 3-4h

Kalkreich unterwegs - Rund um den Wasserfall Dreimühlen

Diese Gästeführung durch die Hillesheimer Kalkmulde, die vor 400 Millionen Jahren im devonischen Meer entstand und die eine Grundlage der Eifeler Kalk- und Zementindustrie darstellt, führt über sonnige Hügel und schattige Wege und offenbart dem staunenden Besucher einen Blick auf die einzigartige Flora von Wacholderheiden, Kalkmagerrasen und alten Wäldern. Vorbei am Prämonstratenser-Kloster in Niederehe, das aus dem 12. Jahrhundert stammt und die älteste bespielbare Orgel in Rheinland-Pfalz beherbergt, erreicht der Wanderer nach weiten Höhen und schmalen Pfaden den Wasserfall Dreimühlen, der aus dem Zusammenspiel kalkhaltiger Quellen und üppiger Laubmoose entstanden ist und mit eindrucksvollen Wasserspielen besticht. Einkehr in der Nohner Mühle und im Landgasthof Schröder nach Absprache möglich.

Info und Anmeldung: (erforderlich) bei: Irmgard Holtkotte,
Tel: 0160 9212284, Mail: i.holtkotte@gmx.de,
Mindestteilnehmerzahl: 4 Personen

Preis: Gruppen > 10 Personen 80,00 €,
Einzelpersonen 10,00 €, Kinder < 12 Jahren 5,00 €

Treffpunkt: Wanderparkplatz „Wasserfall“ an der Straße
zwischen Nohn und Niederehe.





Veranstaltungen ohne feste Termine

Eifel neu entdecken – Alternative Motorradtouren abseits des Mainstreams



Erleben Sie die Eifellandschaft von einer ganz anderen Seite! Auf kleinen, kurvigen Landstraßen, bergauf und bergab, durch urwüchsige Täler und über weite Höhen können Sie das Motorradfahren in vollen Zügen genießen. Erfahrene Tourguides führen Sie zu Highlights und Geheimtipps, gerne auch zu Ihren Wunschorten.

Info und Terminabsprache bei: Irmgard Holtkotte,
Tel: 0160 92122849, Mail: i.holtkotte@gmx.de
Mindestteilnehmerzahl: 4 Motorräder, Tourlänge und Dauer der Führung nach Absprache

Preis: 25,00 € / Motorrad, Gruppenpreise auf Anfrage

Treffpunkt: Café Schillinger, Marktplatz, 53539 Kelberg

Wege zu Sichtbarem und Unsichtbarem – Auf den Spuren von Kelten und Römern

Verursachten die Römer vielleicht noch Berufsverkehr auf den Heer- und Handelsstraßen rund um Kelberg, so ist die Geschichtsstraße heute für alle Naturgenießer ein Erlebnis. Unterwegs zwischen alten Bäumen, Wacholderheiden, Quellen und Vulkanen erinnern Stationstafeln auf Basaltsäulen an jene, die hier vor uns gingen und an Spuren, die uns blieben. Auf unterschiedlichen Routen können gewünschte Schwerpunkte ausgewählt werden.

Info und Anmeldung (erforderlich) bei: Irmgard Holtkotte,

Tel: 0160 92122849, Mail: i.holtkotte@gmx.de,

Mindestteilnehmerzahl: 4 Personen,

Dauer: Je nach Route 4-5 Stunden

Preis: Kleingruppen >10 Personen 90,00 €, Einzelpersonen 12,00 €, Kinder < 12 Jahren 6,00 €

Treff- und Startpunkt: Nach Absprache





*Unterwegs mit Freude und Spaß.
Gemeinsam Neues erleben
und Altes entdecken.
Herzlich Willkommen!*

Zu meiner Person:

Die Vulkaneifel ist mir Heimat geworden! Nach dem Studium hat es mich mit meiner Familie in diese wunderschöne Mittelgebirgslandschaft verschlagen. Die Besonderheit der Region, die Schönheit der Natur und die Menschen, die hier leben, sind mir ans Herz gewachsen. Als Gästeführerin möchte ich Sie begeistern für die Vielfalt und den Reichtum dieser reizvollen, von Menschen geprägten Kulturlandschaft. Einzigartige Maare und Vulkanberge, kohlen säurereiche Mineralquellen, idyllische Täler und sanfte Hügel mit grandiosen Ausblicken laden ein zum gemeinsamen Erleben,

Wandern und Genießen. Dabei ist es mir aber auch wichtig, den Blick zu schärfen für die kleinen, unscheinbaren Dinge am Wegesrand....um so , fern ab von Stress und Hektik, zur Ruhe zu kommen.

Meine Angebote:

- Erlebniswanderungen im Gerolsteiner Land und an den Dauner Maaren
- Individuell geplante Tagestouren in der Vulkaneifel.

Meine Angebote richten sich an Erwachsene, Familien und Gruppen.

Meine Qualifikationen:

IHK – zertifizierte Eifel-Gästeführerin
Natur- und Geoparkführerin Vulkaneifel
Zertifizierte Natur- und Landschaftsführerin Eifel (ZNL, nach BANU)



Kontakt und Anmeldung:

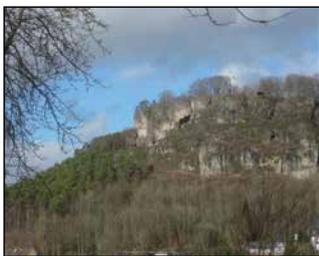
Frau Hanne Hebermehl
Tel.: 06591 7140
Mobil: 0151 22828200
E-Mail: hanne.hebermehl@t-online.de



Veranstaltungen mit festen Terminen

Fr. 17.05. // Fr. 31.05. // Fr. 21.06. // Fr. 19.07. // Fr. 02.08. // Fr. 06.09. // Fr. 04.10.2019
jeweils um 10:00 Uhr • Dauer ca. 3,5h

Wo einst Korallen lebten.....Die Gerolsteiner Dolomiten



Ein subtropisches Flachmeer in der Eifel? Flirrende Hitze- sanftes Meeresrauschen. In dem warmen, sonnendurchfluteten Meerwasser wächst und verzweigt sich die Koralle wie die Äste eines Baumes in Richtung Licht. Tropische Riffe: Gärten der Ozeane – unterseeische Paradiese! Riffbildner wie Korallen und Stromatoporen schufen vor 380 Mill. Jahren diese phantastische Unterwasserwelt mit ihrer bizarren Schönheit. Wir können diese Riffe heute in versteineter Form bewundern – die Gerolsteiner Dolomiten! Ein Vulkan und doch kein Vulkan? Wo hauste der Neandertaler? Wer ist Caixa? All diese Fragen beantworten wir auf unserer Zeitreise durch die Jahrmillionen. Tauchen Sie ein in die bunte Welt der tropischen Riffe. Lassen Sie sich entführen in die „heiße“ Vergangenheit der Eifel. Erfahren Sie Interessantes über 200.000 Jahre Menschheitsgeschichte rund um Gerolstein. Teilweise schmale, steile Pfade: der Weg ist für Kinderwagen nicht geeignet.



Info/ Anmeldung: Hanne Hebermehl Tel. 06591 7140
 Mobil 015122828200

Preis: Erw. 9,- €, Kinder (ab 10 J.) 4,- €, Gruppen (10-20 Pers.) 100,- €, Kleingruppen (1-6 Pers.) 60,- €, 7.-9. Pers. 10,- € zusätzlich

Treffpunkt: Brunnenplatz, 54568 Gerolstein

Mo. 01.07. // Mo. 05.08.2019

jeweils um 10:00 Uhr • Dauer ca. 3h

Faszination Maare: Die blauen Augen der Eifel



Ob sanft ins Tal geschmiegt oder jäh schroff abfallend, schauen sie uns an, „Die Blauen Augen“ der Eifel: das Gemünder Maar, das Schalkenmehrener Maar und das Weinfelder Maar – auch Totenmaar genannt- idyllisch, friedlich, mystisch... Am Anfang jedoch stand das Feuer, besser gesagt der Kampf der Elemente. Feuer und Wasser trafen aufeinander und gewaltige Explosionen erschütterten das Land, Felsen wurden zertrümmert und die Luft erzitterte: Die Maare erzählen Geschichten aus naturgewaltigen, turbulenten, längst vergangenen Zeiten der Erdgeschichte. Sie erzählen aber auch die Geschichte von Menschen, die hier lebten, arbeiteten, malten und auch hier starben – bestattet bei der Kapelle hoch über dem Maar. Schauen Sie der Eifel in die Augen- entdecken Sie den

Spiegel der Vergangenheit und begleiten Sie uns auf unserer Zeitreise. Festes Schuhwerk ist erforderlich!

Info/Anmeldung: Hanne Hebermehl, Tel. 06591 7140, Mobil 0151 22828200, Mindestteilnehmer: 3

Preis: Erw. 9,- €, Kinder (10-15 J.) 5,-€, Gruppen (10-25 Pers.) 110,€, Kleingruppen (1-6 Pers.) 75,- €, 7.-9. Pers. 11,- € zusätzlich

Treffpunkt: Maarsattel, Parkplatz Weinfelder Maar (Nähe 54550 Daun, L 64, zwischen Weinfelder und Schalkenmehrener Maar)



Veranstaltungen ohne feste Termine

Unterwegs – Maare, Dreese und Natur (Dauer ca. 3,5h)

„Rund ums Wasser“, so lautet das Motto dieser Erlebnistour. Und so machen wir uns gemeinsam auf den Weg, um die Mineralquellen und Maare der Vulkaneifel, zu entdecken. Auf geht es zum Aueler, Steffelnr und Duppacher Drees sowie zum idyllischen Eichholzmaar! Woher kommt dieses Wasser und welchen Zusammenhang gibt es zwischen Mineralwasser und Vulkanismus? Warum hat der Duppacher Weiher kein Wasser, während das idyllisch gelegene Eichholzmaar seit 2008 wieder einen Maarsee besitzt und zu den „Blauen Augen der Eifel“ zählt? Und inwieweit spielt bei der Maarentstehung das Element Wasser eine entscheidende Rolle? Diesen Fragen werden wir auf den Grund gehen! Zum Abschluss runden wir das Thema mit einer Kostprobe verschiedener vulkanischer Mineralwässer ab. Welches schmeckt Ihnen am besten?

Info/Anmeldung: Hanne Hebermehl, Tel. 06591 7140, Mobil 0151 22828200

Preis: Gruppen (10-25 Pers.) 100,-€, Kleingruppen (1-6 Pers.) 60,- €, 7.-9. Pers. 10,- € zusätzlich

Treffpunkt: 54597 Duppach, „Platz für alle“, gegenüber Kirche





*Immer wenn ein Kind
vor seinem Smartphone sitzt,
stirbt auf einem Baum ein Abenteuer*



Zu meiner Person:

Unverwechselbare Natur, kulturelle Höhepunkte, geologische Besonderheiten, und einfach die Freude am gemeinsamen Wandern, das alles können Sie erleben wenn sie sich mit mir auf den Weg machen um unsere schöne Vulkaneifel aus der Perspektive unserer Vorfahren kennenzulernen, nämlich auf „Schusters Rappen“. In meiner Kindheit ohne Auto und Fernseher waren die sonntäglichen Wanderungen oft die Höhepunkte der Woche. Ausgestattet mit Großvaters Rucksack wanderten wir schon damals viele Wege die wir heute als Vulkaneifel Pfade oder Eifelsteig kennen.

Das war zugleich der Zunder für mein leidenschaftliches Verhältnis zur Vulkaneifel. Der Funke, der das Feuer für meine Heimat zum Lodern brachte, war die Ausbildung zum Natur und Geoparkführer Vulkaneifel. Die erst öffnete mir die Augen für die Vielfalt und Schönheiten meiner Heimat. Sei es der faszinierende Nerother Kopf mit einem Wald wie er im „Buche,“ steht, die Gerolsteiner Dolomiten mit ihrer vielfältigen Pflanzenwelt oder die „Büschkirch“ im Gerolsteiner

Wald mit ihrer wechselvollen Geschichte. Auch Kinder lassen sich für Natur begeistern. Das konnte ich in den letzten Jahren bei meinen Unternehmungen mit Schulklassen, Familien und Kindergruppen immer wieder erleben. Wanderungen in Verbindung mit der modernen Schatzsuche, dem Geocaching, und altersgerechte spielerische Wissensvermittlung sind für viele ein besonderes Erlebnis.

Meine Qualifikationen:

IHK zertifizierter Gästeführer,
Natur- und Geoparkführer Vulkaneifel
Zertifizierter Natur- und Landschaftsführer
Eifel (ZNL, nach BANU)

Meine Angebote:

- Familienwanderungen mit Nero der Eifelmaus
- Erlebniswanderungen im Gerolsteiner Land
- Geocaching für Schulklassen, Gruppen und Familien (Kindergeburtstage)
- Mehrtägige Wanderarrangements für Gruppen

Kontakt und Anmeldung:

Johannes Munkler · Tel.: 06591 3888
Mobil: 0171 6443572
E-Mail: J.Munkler@t-online.de
www.eifelwanderer.de



Veranstaltungen mit festen Terminen

Mi. 08.05. // Mi. 04.09.2019 jeweils um 14:00 Uhr · Dauer ca. 4h

Eifelsteig a la carte - Eine erlesene Portion Eifelsteig

Erschaffen durch einen Vulkan, mit einer Burg gekrönt durch einen König, Gründungsort des Nerother Wandervogel, und das alles verborgen unter mächtigen Buchen die sich mit ihren bizarren Wurzeln ins Vulkangestein krallen ist der Nerother Kopf, mit 647m einer der höchsten und interessantesten vulkanischen Erhebungen am Eifelsteig. Auf einer 3-4 stündigen Wanderung erleben sie Natur hautnah und Geschichte zum Anfassen und wie so oft in der Eifel gibt es auch hier sagenhaftes zu berichten. Außerdem ist der Nerother Kopf auch die Heimat der Bienenvölker von Thomas Körsten. Der Imkermeister wird ihnen nach unserer Tour seine fleißigen Mitarbeiter genauer vorstellen (ab 7 Pers.).

Festes Schuhwerk erforderlich und auch Wanderstöcke sind wegen der Steigungen empfehlenswert.

Info/Anmeldung: Johannes Munkler, E-Mail: J.Munkler@t-online.de, Tel. 06591 3888, Mobil 0171 6443572

Wegstrecke: ca. 7 km, Summe der Steigungen: 230m

Preis: Erwachsene 8,00 €, Kinder frei, Dauer ca. 4 Std.

Mindestteilnehmerzahl: 4 Personen

Treffpunkt: 54570 Neroth, Hauptstr. 42, vor Cafe Mausefalle

**Sa. 08.06. // Fr. 21.06. // Do. 27.06. // Mi. 10.07. // Mo. 22.07. //
Do. 22.08. // Mo. 07.10. // Mo. 14.10. // Do. 24.10.2019
jeweils um 14:00 Uhr · Dauer ca 4h**

Die Wanderung mit Nero der Eifelmaus

Was sind Mausfallskrämer ???

Seit wann gibt es Neroth ???

Was ist der Nerother Kopf ???

Woher kommt dieses alte Gemäuer ???

Wer oder was sind die Nerother Wandervogel ???

Und woher kommt eigentlich das Wort Buchstabe ???

Was wächst und blüht am Wegesrand ???

In Neroth dreht sich alles um die Maus. Und die wird uns auch auf dieser Wanderung, die besonders für Familien mit Kindern geeignet ist, begleiten und all Eure Fragen beantworten. Von Neroth, dem Dorf der Mausfallskrämer, geht es über den Eifelsteig zum Nerother Kopf. Auf unserem Weg dorthin erfahren wir einiges über die „heiße“ Vergangenheit dieses Berges und über seinen kleinen Bruder, den Kahlenberg. Nach erfolgreichem Aufstieg gibt es in Höhlen und Ruinen viel zu erforschen und zu erfragen. Während sich die Kinder auf dem „Naturspielplatz“ Nerother Kopf vergnügen, erwartet die Erwachsenen Interessantes aus Geschichte, Geologie und Natur. Der Nerother Kopf ist aber auch die Heimat der Bienenvölker von Imkermeister Thomas Körsten. Zurück in Neroth wird er uns seine fleißigen Mitarbeiter näher vorstellen (ab 7 Pers.). Festes Schuhwerk erforderlich und auch Wanderstöcke sind wegen der Steigungen empfehlenswert.

Info/Anmeldung: Johannes Munkler, Tel.: 0171 6443572 · E-Mail: J.Munkler@t-online.de
www.eifelwanderer.de

Wegstrecke: ca. 4 km, Summe der Steigungen: 180 m

Preis: Erwachsene 8,- €, Kinder 2,- €, Familien 16,- €, Gruppen 70,- €

Treffpunkt: 54570 Neroth, Cafe Mausefalle, Hauptstr. 42



**Frag doch
mal die da**





Do. 13.06. // Mi. 17.07. // Sa. 24.08.2019 jeweils um 14:00 Uhr • Dauer ca. 3h

Hohenfels - Mit Navi, Helm und Taschenlampe Geocaching am Mühlenberg mit Erkundung der Mühlsteinhöhlen



Heute gilt es einen sogenannten Multicache zu finden. Erst nach Beantwortung vieler Fragen erhaltet ihr die Koordinaten für den Schatz. Die Wanderung ist geeignet für Kinder im Alter von ca 6 -12 Jahren in Begleitung mindestens eines Erwachsenen. Also eine ideale Familientour auf der ich Euch auch gerne einen Einblick in unsere schöne Vulkaneifel geben möchte. Von mir gibt's ein oder zwei GPS Geräte und den Schatz und ihr braucht feste Schuhe, angepasste Kleidung und wenn möglich Taschenlampe und Fahrradhelm für die Erforschung der Höhlen. Wegstrecke: ca 4km, Dauer ca. 3 Stunden.

Preis: Erwachsene 7,- €, Kinder 3,- €, max. 12 Kinder

Treffpunkt: 54570 Hohenfels, Wanderparkplatz an den Mühlsteinhöhlen

Kontakt und Anmeldung: Johannes Munkler, Tel.: 06591 3888 oder 0171 6443572
E-Mail: J.Munkler@t-online.de

Do. 19.09.2019 um 14:00 Uhr • Dauer ca. 3,5h Eifelsteig a la carte - Eine erlesene Portion Eifelsteig Unterwegs auf "Deutschlands schönstem Wanderweg 2015" 313 Wanderkilometer -

- trennen die Kaiserstadt Aachen von der Römerstadt Trier
- kann der sportliche Wanderer in 15 Etappen einteilen und so den Eifelsteig „machen“.
- das bedeutet aber auch Geologie und Vulkanismus, Geschichte und Geschichten auf Schritt und Tritt.
- laut dem Wandermagazin als „Deutschlands schönsten Wanderweg 2015“ gewählt
- dafür fehlt ihnen die Zeit?

Eine der schönsten Etappen des von Aachen nach Trier führenden Eifelsteigs führt zweifellos durch`s Gerolsteiner Land. 400 Millionen Jahre Erdgeschichte und 200000 Jahre Menschheitsgeschichte werden auf dieser „Portion Eifelsteig“ mit den Dolomittfelsen des Aubergs und der Munterley sowie der Karsthöhle Buchenloch lebendig. Und natürlich dürfen in diesem Teil der Eifel auch die Vulkane nicht fehlen, sind sie doch maßgeblich am Landschaftsbild unserer Vulkaneifel beteiligt.

Festes Schuhwerk erforderlich und auch Wanderstöcke sind wegen der Steigungen empfehlenswert.

Info/Anmeldung: Johannes Munkler, E-Mail: J.Munkler@t-online.de

Tel. 06591 3888, Mobil 0171 6443572

Wegstrecke: ca. 8 km, Summe der Steigungen: 240m

Preis: Erwachsene 8,00 €, Kinder frei, Dauer ca. 4Std, Mindestteilnehmerzahl: 4 Personen

Treffpunkt: 54568 Gerolstein, Am Stausee, Wanderparkplatz unterhalb des Sees

Do. 10.10. // Mo. 21.10.2019 jeweils um 14:00 Uhr • Dauer ca. 3h“ Gerolstein - Alte Steine und ein junger Vulkan

Über die Gerolsteiner Dolomiten. Festes Schuhwerk und eventuell Wanderstöcke empfohlen.

Wegstrecke: ca 5 km, Dauer: 2 - 3 Stunden

Preis: Erwachsene 7,-€, Kinder 3,- €, max. 12 Kinder

Startpunkt: Tourist Info, Bahnhofstraße 4, 54568 Gerolstein,

Kontakt und Anmeldung: Johannes Munkler, Tel.: 06591 3888 oder 0171 6443572

E-Mail: J.Munkler@t-online.de

Veranstaltungen ohne feste Termine

Geocaching - oder wie Kinder gerne wandern

Kinder und wandern - da treffen oft zwei Welten aufeinander und so mancher Urlaubstag findet ein unschönes Ende. Kinder und Schatzsuche oder in neudeutsch „Geocaching“ das ist ein Naturerlebnis der besonderen Art für Alt und Jung in Verbindung mit moderner Technik. Egal ob Familienausflug oder Kindergeburtstag, Jugendgruppe oder Schulklasse, bei der modernen Variante der Schnitzeljagd ist jeder gerne dabei.

Zutaten

- 1-2 moderne GPS Geräte (werden gestellt)
- Empfang zu mindestens 4 Satelliten,
- Tour Programm zur Ermittlung der Koordinaten
- und natürlich den Schatz

Dauer ca. 3 Std.

Preis: Gruppe ab 50,- €

Treffpunkt: nach Absprache



Unterwegs im „Waldkulturerbe“ Auf dem Waldlehrpfad zur Dietzenley,

Wegstrecke: ca 7 km, festes Schuhwerk und eventuell Wanderstöcke empfohlen, Dauer: 3-4 Stunden

Startpunkt: 54568 Gerolstein, Zur Büschkapelle, Wanderparkplatz oberhalb der Jugendherberge

Preis: Gruppe ab 50,- €



Alte Steine und ein junger Vulkan Über die Gerolsteiner Dolomiten

Wegstrecke: ca 5 km, festes Schuhwerk und eventuell Wanderstöcke empfohlen, Dauer: 2 - 3 Stunden

Startpunkt: 54568 Gerolstein, Brunnenstraße, Parkplatz vor Tourist Info

Preis: Gruppe ab 50,- €



Ein Wald wie er im „Buche“ steht Geocaching mit Nero der Eifelmaus

Wegstrecke: ca 4-5 km, festes Schuhwerk und eventuell Wanderstöcke empfohlen, Dauer: 3-4 Stunden

Startpunkt: 54568 Neroth, Mühlenweg, vor dem Mausefallenmuseum

Preis: Gruppe ab 50,- €

Kontakt und Anmeldung: Johannes Munkler,
Tel.: 06591 3888 oder 0171 6443572

E-Mail: J.Munkler@t-online.de





*„....dem Besucher etwas von der Schönheit, dem Geist und der Bedeutung eines Ortes enthüllen, was ihm sonst möglicherweise verschlossen geblieben wäre.“
(Freeman Tilden)*



Zu meiner Person:

Bereits während meines Studiums (Kunstgeschichte, Archäologie) arbeitete ich als Stadtführerin in Trier. Gästen die Geschichte der Stadt und die Bedeutung der Denkmäler zu vermitteln wurde für mich zum Berufsziel. Dies entwickelte ich weiter und arbeitete einige Jahre als Studienreiseleiterin in verschiedenen europäischen Ländern, bis ich mich in der Eifel niedergelassen habe.

Mein besonderes Anliegen ist die Kulturlandschaft als Archiv der Geschichte. Alles, was Menschen in der Landschaft machen hinterlässt seine Spuren. Ich möchte mit meinen Gästen diese Spuren entdecken und deuten.

Seit dem Ende der Eiszeit, seit die Feuer der Vulkane schwiegen, entfaltete sich die Flora und Fauna unseres Mittelgebirges. Aber von Anfang an war auch der Mensch dabei. Zunächst als Jäger und Sammler, dann als Ackerbauern und Viehzüchter und schließlich als Städtebauer und Fabrikanten veränderten die Menschen den Raum indem sie lebten. Daraus entstanden aber nicht nur die Steinwüsten unserer Städte sondern auch die Artenvielfalt unserer Kulturlandschaft.

Das Leben und die Geschichte in und von und mit dieser einzigartigen Landschaft zwischen Vulkanbergen, Maaren und Mineralquellen faszinieren mich und diese Faszination möchte ich mit meinen Gästen teilen. Hierzu biete ich die unterschiedlichsten Führungen und Wanderungen an, die Sie auf meiner Homepage www.marita-mosebach.de finden können. Außerhalb der festen Termine können Sie individuelle Führungen buchen ab 6 Personen.

Meine Qualifikation:

Seit 1981 als Gästeführerin und Studienreiseleiterin tätig
2006 Zertifikat Gästeführerin Eifel IHK
2012 europäisches Gästeführerzertifikat des BVGD nach DIN EN 15565
2013 Natur und Geoparkführerin Vulkaneifel und zertifizierte Natur- und Landschaftsführerin (ZNL, nach BANU)

Kontakt und Anmeldung:

Marita Mosebach-Amrhein
Tel: 06551/980066
E-Mail: marita.mosebach@web.de
www.marita-mosebach.de

Veranstaltungen mit festen Terminen

Mo. 03.06. // Mo. 22.07.2019 jeweils um 10:00 Uhr • Dauer ca. 3h

Faszination Maare: Die blauen Augen der Eifel

Ob sanft ins Tal geschmiegt oder jäh schroff abfallend, schauen sie uns an, "Die blauen Augen" der Eifel: das Gemündener Maar, das Schalkenmehrener Maar und das Weinfelder Maar – auch Totenmaar genannt – idyllisch, friedlich, mystisch Am Anfang jedoch stand das Feuer, besser gesagt der Kampf der Elemente. Feuer und Wasser trafen aufeinander und gewaltige Explosionen erschütterten das Land, Felsen wurden zertrümmert und die Luft erzitterte: Die Maare erzählen Geschichten aus naturgewaltigen, turbulenten, längst vergangenen Zeiten der Erdgeschichte. Sie erzählen aber auch die Geschichte von Menschen die hier lebten, liebten, arbeiteten, malten und auch hier starben – bestattet bei der Kapelle hoch über dem Maar. - Schauen Sie der Eifel in die Augen – entdecken sie den Spiegel der Vergangenheit und begleiten Sie uns auf unserer Zeitreise.

Info/Anmeldung: Marita Mosebach-Amrhein,
Tel: 06551 980066, E-Mail: marita.mosebach@web.de
Mindestteilnehmer: 4

Preis: 9,- €, TN 10 – 15 J. 5,-€

Treffpunkt: Weinfelder Maar, Parkplatz Maarsattel: von Daun kommend 2. Parkplatz (rechts der Straße)



**Mo. 17.06. // Mo. 23.09.2019
jeweils um 10:00 Uhr • Dauer ca. 3,5h**

Vorwärts in die Vergangenheit: Wanderung in die Geschichte des Klosters Himmerod

Mit jedem Schritt den Klosterberg hinauf dringen wir tiefer ein in die Vergangenheit des Klosters, in die Zeit der Erbauung bis zu den Anfängen auf dem Altenhof. Mit ein wenig Phantasie erleben wir den Betrieb der Transportkarren auf den Hohlwegen, die Arbeiten im Steinbruch und den Landwirtschaftsbetrieb auf dem Altenhof nach. Am Klosterberg und in der Talaue begegnen wir den Auswirkungen der Arbeiten vor Jahrhunderten und erkennen ihren Einfluss auf die Gegenwart. Diese Einsichten sind die Grundlage, um den Auftrag des Klosters zu erfüllen: „Die Schöpfung bewahren“! Wanderung, ca. 6 km, festes Schuhwerk erforderlich! Nur mit Anmeldung.

Info / Anmeldung: Marita Mosebach-Amrhein,
Tel: 06551 980066, E-Mail: marita.mosebach@web.de
Mindestteilnehmer: 4

Preis: 12,- € pro Person

Treffpunkt: Kloster Himmerod, Torbogen zum Klosterhof, 54534 Großblittgen





*„Alles was gegen die Natur ist,
hat auf Dauer kein Bestand.“
Charles Darwin*



Zu meiner Person:

Angesprochen sind diejenigen, die mehr über naturbelassene Landschaften, Pflanzen und Tiere erfahren möchten – ganz nach dem Motto: wer mehr weiß sieht mehr.

Als Diplomgeograf und IHK-zertifizierter Gästeführer studiere und erkunde ich seit vielen Jahren zu Fuß oder mit dem Fahrrad die Landschaft der Vulkaneifel und ihre Flora und Fauna.

Besonders am Herzen liegen mir die Streuobstwiesen und Feuchtlebensräume meiner Heimatregion, für deren Erhalt ich mich als aktives Mitglied beim Naturschutzbund Deutschland engagiere.

Auf meinen thematisch vielfältigen Familienexkursionen biete ich meinen großen und kleinen Gästen seltene Einblicke in die beeindruckende Pflanzen- und Tierwelt.

Zu meiner besonderen Leidenschaft zählt die Beobachtung von Vögeln und Fledermäusen

Meine Qualifikationen:

Diplom-Geograf, zertifizierter Gästeführer Eifel, Natur- und Geoparkführer Vulkaneifel

Kontakt und Anmeldung:

Hanspeter Mußler
Magnolienweg 2
53177 Bonn
Tel.: 0228 53879756
Tel.: 015159113474
E-Mail: musslerhp@web.de





Veranstaltungen mit festen Terminen

So. 04.08.2019 um 09:30 Uhr · Dauer ca. 4h

Durch das romantische Liesertal zum 50. Breitengrad - Eine Erlebniswanderung von den Eifelhöhen hinab ins Wittlicher Tal

Das mittlere Liesertal zwischen Daun und Wittlich gehört zu den ursprünglichsten Waldlandschaften des Eifelraumes. Auf dieser in Großlittgen beginnenden Tour begehen wir auf bequemen und natürlichen Wegen die vorletzte Etappe des attraktiven Lieserpfads. Diese Strecke ist wegen den bizarren Felsen, urtümlichen Bäumen und jähren Schluchten, die auf Holzbrücken überquert werden müssen, einmalig. Sie erfahren einiges über die vielen Moose, Flechten, Farne, welche die Bäume schmücken und daraus einen Märchenwald formen. Auch das geologische Alter und die Entstehung dieser Landschaft, in welche die Lieser ein steiles Kerbtal geformt hat, werden dem Wanderer nicht vorenthalten. Kurz vor der Stadt Wittlich, dem Ziel unserer Wanderung, überschreiten wir den 50. Breitengrad und gelangen in die Wittlicher Senke.



Streckenlänge ca. 23 km, festes Schuhwerk und Regenschutz empfohlen, Verpflegung bitte mitbringen.

Info/Anmeldung: Hanspeter Mußler, Dipl.-Geograf u. zertifizierter Gäste-, Natur- und Geoparkführer
Mobil: 0151 59113474, E-Mail: musslerhp@web.de · Anmeldung erforderlich!

Preis: 10,- €/Person

Treffpunkt: Bushaltestelle „Zehntscheune“, 54534 Großlittgen, Hin- und Rückfahrt mit Linien-Bus (RMV) nach Großlittgen möglich

Sa. 24.08.2019 um 20:30 Uhr · Dauer ca. 2h **ABENTEUERNACHT: Fledermäusen auf der Spur**

Sommer – gute Chance für 8 - 12-jährige Kinder, mit ihren Eltern am Schalkenmehrener Maar auf die Suche nach Fred Fledermaus und seinen Freunden zu gehen. Mit Spiel und Spaß lernen wir die fremde Welt dieser „Kobolde der Nacht“ näher kennen. Anschließend geht es mit dem Fledermaus-Detektor hinein in die Nacht. Taschenlampen dürfen mitgebracht werden.



Info/Anmeldung: Hanspeter Mußler, Dipl.-Geograf u. zertifizierter Gäste-, Natur- und Geoparkführer
Mobil: 0151 59113474, E-Mail: musslerhp@web.de · Anmeldung erforderlich!

Preis: 7,- € Erwachsene, Kinder bis 12 Jahren 4,- €, Familien 15,- €

Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen, höchstens 25 TN

Treffpunkt: Touristik-Info, 54552 Schalkenmehren,

So. 14.10.2019 um 10:00 Uhr · Dauer ca. 7h **„Der schönste Wanderweg der Welt“ -**



Der Lieserpfad von Manderscheid nach Wittlich

Das mittlere Liesertal zwischen Daun und Wittlich gehört zu den ursprünglichsten Waldlandschaften des Eifelraumes. Auf dieser in Manderscheid beginnenden Tour begehen wir auf bequemen und natürlichen Wegen die vorletzte Etappe des attraktiven Lieserpfads. Diese Strecke ist wegen den bizarren Felsen, urtümlichen Bäumen und jähren Schluchten, die auf Holzbrücken überquert werden müssen, einmalig. Sie erfahren einiges über die vielen Moose, Flechten, Farne, welche die Bäume schmücken und daraus einen Märchenwald formen. Auch das geologische Alter und die Entstehung dieser Landschaft, in welche die Lieser ein steiles Kerbtal geformt hat, werden dem Wanderer nicht vorenthalten. Kurz vor der Stadt Wittlich, dem Ziel unserer Wanderung, überschreiten wir den 50. Breitengrad und gelangen in die Wittlicher Senke. Streckenlänge ca. 23 km, festes Schuhwerk und Regenschutz empfohlen, Verpflegung bitte mitbringen.

Info/Anmeldung: Hanspeter Mußler, Dipl.-Geograf u. zertifizierter Gäste-, Natur- und Geoparkführer
Mobil: 0151 59113474, E-Mail: musslerhp@web.de · Anmeldung erforderlich!

Preis: 15,- €/Person

Treffpunkt: Kurhaus, 54531 Manderscheid, Hin- und Rückfahrt mit Linien-Bus (RMV) nach Manderscheid möglich



*„Die Landschaft erobert man mit den
Schuhsohlen, nicht mit den Autoreifen.“*

(Georges Duhamel, 1884 - 1966)



Zu meiner Person:

Geboren und aufgewachsen im beschaulichen Eifeldörfchen Demerath habe ich in den Jugendjahren die Schönheit der Eifel (noch) nicht erkannt. Da zog es mich in verschiedene Teile Deutschlands und des Auslands. 1988 wieder in die Heimat zurückgekehrt erschlossen sich mir die Besonderheiten der einzigartigen Vulkaneifel.

Heute ist es mir eine Freude, die wunderbare Eifellandschaft, deren Besonderheiten und deren Sprache den Urlaubsgästen (aber auch Einheimischen) näher zu bringen. Seit 2008 bin ich in der Kommune im touristischen Bereich tätig und

habe dabei das Privileg die Einzigartigkeit unserer Vulkanlandschaft tagtäglich bewundern und genießen zu dürfen. Lassen Sie sich von mir zu kulturellen, historischen und landschaftlichen Höhepunkten entführen, die ich als „Eingeborener“ wirklich kenne - „opp Eefeler Platt“ (Moselfränkisch), „perfekt auswärts“ (Hochdeutsch) oder - auf Anfrage- auch in Englisch. Auf jeden Fall aber immer mit einer gehörigen Portion Humor!

Meine Qualifikation:

Zertifizierter Natur- und Geoparkführer Vulkaneifel.

Zertifizierter Natur- und Landschaftsführer Eifel (ZNL nach BANU)

Trailpark-Ranger bei der VGV Daun
Kommunaler Wegemanager für
Eifelsteig, Vulkaneifelpfade
und örtliche Wanderwege.



Kontakt und Anmeldung:

Herbert Michels

Tel.: 0172 6603197

E-Mail: herbert.michels@gmx.de

www.vulkaneifel-wanderungen.de



Veranstaltungen mit festen Terminen

Sa. 18.05. // Sa. 29.06. // Sa. 24.08. // Sa. 28.09. // Sa. 26.10.2019

jeweils um 10:00 Uhr • Dauer ca. 2-2,5h

„Mit dem Eingeborenen um die Dauner Maare“ **Maare – Mythen – Mäuseturm : Führung in Eifeler Mundart oder auf Hochdeutsch**

Spazieren Sie mit um das Weinfelder (Totenmaar) und das Gemündener Maar hoch zum Mäuseturm und zum Panoramablick auf die Schalkenmehrener Maare. Schauen Sie in die tiefblauen Augen der Eifel und versetzen Sie sich in eine Zeit, in der es in der Eifel richtig gerummst hat. Erleben Sie Sagen und Mythen rund um die Dauner Maare. Die Führung findet (je nach Lust und Laune des Eingeborenen sowie Zusammensetzung der Teilnehmer) auf „Eifeler Platt“ oder auf Hochdeutsch statt. Unsere Mundart ist ein moselfränkischer Dialekt, der von den Einheimischen noch fleißig gesprochen wird. Sie werden als „Auswärtiger“ jedoch erstaunt sein, wie viel Sie trotzdem verstehen. Und falls Sie mal das eine oder andere Wort nicht verstehen – keine Angst, Ihr Gästeführer spricht auch „perfekt auswärts“ (Hochdeutsch).



Info/Anmeldung: Herbert Michels - Tel.: 0172 6603197,

E-Mail: Herbert.michels@gmx.de - vulkaneifel-wanderungen.de

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich! Mindestens 4, maximal 20 Personen. Bei Unterschreitung kein Anspruch auf Führung.

Preis: 7,- €/Person, Kinder bis 9 Jahre kostenfrei, 10 bis 14 Jahre 5,- €/Kind, Gruppenpreis: 105,- € bei max. 20 Personen

Treffpunkt: Großer Parkplatz östlich des Weinfelder Maares an der L64 Daun – Schalkenmehren

So. 19.05. // So. 30.06. // So. 25.08. // So. 29.09. // So. 27.10.2019

jeweils um 10:00 Uhr • Dauer ca. 1,5h

„Mit dem Eingeborenen zu den geheimen Maarjuwelen“ **Besterforschtes – Moorigstes - Kleinstes: Die Maarjuwelen in Eifeler Mundart oder auf Hochdeutsch**

Kennen Sie die eigentlichen Juwelen im Reigen der Maare? Wenn Ihnen Holzmaar, Dürres Maar und Hetsche-Maar (noch) nichts sagen, dann haben Sie die Kronjuwelen der Vulkaneifel noch nicht gesehen. Staunen Sie, was ein Maar alles sein kann. Und was um Himmels Willen sind „Hetsche“? Die Führung findet (je nach Lust und Laune des Eingeborenen sowie Zusammensetzung der Teilnehmer) auf „Eifeler Platt“ oder auf Hochdeutsch statt. Unsere Mundart ist ein moselfränkischer Dialekt, der von den Einheimischen noch fleißig gesprochen wird. Sie werden als „Auswärtiger“ jedoch erstaunt sein, wie viel Sie trotzdem verstehen. Und falls Sie mal das eine oder andere Wort nicht verstehen – keine Angst, Ihr Gästeführer spricht auch „perfekt auswärts“ (Hochdeutsch).



Info/Anmeldung: Herbert Michels - Tel.: 0172 6603197,

E-Mail: Herbert.michels@gmx.de - vulkaneifel-wanderungen.de

Mindestens 4, maximal 20 Personen. Eine Anmeldung mind. zwei Tage vorher ist unbedingt erforderlich!

Preis: 7,- €/Person, Kinder bis 9 Jahre kostenfrei, 10 bis 14 Jahre 5,- €/Kind, Gruppenpreis: 105,- € bei max. 20 Personen

Treffpunkt: Parkplatz am Holzmaar (an der K 17, westlich Holzmaar)

*Die Vulkaneifel:
Besuchen, bewundern und bewahren
für Pflanze, Tier und Mensch*



Zu meiner Person:

Geboren und aufgewachsen bin ich am Niederrhein. Die Ausbildung, der Beruf und die Familie führten mich schließlich in die Vulkaneifel, die mir nun Heimat und Zuhause ist. Diesen Naturraum genieße ich mit allen Sinnen. Ich bin Naturwissenschaftler mit dem Schwerpunkt Biologie/Gewässerökologie. Deshalb kommt mir die Vulkaneifel mit ihren Quellen, Bächen und Seen, aber auch mit ihren Wäldern und Wiesen, mit ihren Gesteinen und Schlacken, mit ihren Weiten in der Landschaft und am Himmel mehr als entgegen. Diese Begeisterung möchte ich auf meine Gäste überspringen lassen.

Meine Qualifikation:

Studium der Biologie mit dem Schwerpunkt Gewässerökologie
Dipl.-Biologe, Dr. rer. nat.
Zertif. Natur- und Geoparkführer

Kurzbeschreibung meiner Angebote, Möglichkeiten oder Spezialgebiete:

Dem Wasser kommt auf all meinen Wanderungen Bedeutung zu, denn das Wasser und seine Ökologie ist mein Beruf.

Um Wasser geht es in Himmerod, wo seine Gewinnung und seine Nutzung durch die Mönche der Abtei im Vordergrund stehen. Die erdgeschichtliche Reise in und um das Meerfelder Maar ist ohne den Blick in das Wasser des Sees nicht zu machen. Und um Wasser geht es auch in Verbindung mit der Eisenerzverhüttung im Salmtal zwischen Meisburg und Himmerod. Das Wasser der Salm trieb über Jahrhunderte die Wasserräder für die Blasebälge der Öfen und Schmieden, für die Poch- und Hammerwerke an. Und heute versorgt ihr Tal Regionen an der Mosel mit Trinkwasser.

Die Wanderungen richten sich vornehmlich an Jugendliche und Erwachsene (auch Gruppen). Ihr zeitlicher Umfang liegt zwischen 3 und 5 Stunden. Festes Schuhwerk ist erforderlich!

Kontakt und Anmeldung:

Dr. Ernst Cleven
Rascheider Straße 9 · 54570 Meisburg
Tel.: 06599 927968
E-Mail: befk.cleven@t-online.de



Veranstaltungen mit festen Terminen

Mi. 08.05. // Mi. 19.06. // Mi. 14.08. // Mi. 18.09. // Mi. 09.10.2019
jeweils um 10:00 Uhr • Dauer ca. 3,5h

Im Maar, ums Maar und ums Maar herum

Seit Jahrzehntausenden eingesenkt in das alte Gebirge liegen das Meerfelder Maar und sein See in ihrem Krater. Groß und tief und blau und grün. Nach einer Einführung in den erdgeschichtlichen Hintergrund geht es hoch zum Landesblick. 200 Meter über dem See bietet sich ein atemberaubender Blick ins Maar und lässt vor den Augen das Szenario der Entstehung lebendig werden. Doch Landesblick ist auch Eifelblick: Die Mosenberg-Vulkane, das Tal der Kleinen Kyll, der Basalt des Buerbergs rücken nah, andere Eifelhöhen und -täler näher heran. Nach sanftem Abstieg in den Krater führt die Tour am Ufer des Sees entlang. Dabei erfährt der Gast Interessantes zur Ökologie dieses stillen Wassers. Informationen zum Dorf Meerfeld, seiner Geschichte und Entwicklung runden die Wanderung ab.



Info/Anmeldung: Dr. Ernst Cleven, Rascheider Straße 9, 54570 Meisburg, Tel.: 06599-927968, E-Mail: bef.k.cleven@t-online.de, Mindestteilnehmer: 3

Preis: 9,- € pro Teilnehmer; Gruppenpreis: 100,- €

Treffpunkt: Parkplatz „Meerfelder Maar Ost“ in 54531 Meerfeld

Sa. 01.06.2019 um 11:00 Uhr • Dauer ca. 3,5h

Wasser, Wald und Eisenerz

Über Jahrhunderte schlugen Hämmer den Fels und zertrümmerten das Gestein, brannte in ‚Hohen Öfen‘ das Schmelzfeuer. Über Jahrhunderte fiel der Wald, brannte Feuer in Kohlemeilern. Und wo zuvor die Salm in ihrem Tal zwischen Meisburg und Himmerrod ungestört fließen konnte, da war Industrielandschaft. Mit Ruß und Rauch, Gelärme und Getöse, mit Dreck und Schmutz und Abfall, mit Maschinen und Menschen. 1868 kehrte die Ruhe zurück. Die 500 Jahre dauernde Zeit der Eisenverhüttung an der Salm war zu Ende.



Hören Sie auf einer Wanderung im Salmtal von dieser Geschichte, hören Sie von Eisenerz und Wasserkraft, von Kohle und Schlacke.

Und von der Salm selbst - deren Tal heute andere Aufgaben wahrnimmt.

Info/Anmeldung: Dr. Ernst Cleven, Rascheider Straße 9, 54570 Meisburg, Tel.: 06599-927968, E-Mail: bef.k.cleven@t-online.de, Mindestteilnehmer: 3

Preis: 9,- € pro Teilnehmer; Gruppenpreis: 100,- €

Treffpunkt: Haupttor Abtei Himmerrod, Abteistraße 3, 54534 Großlitten



Veranstaltungen ohne feste Termine

Die weißen Mönche und das Wasser - Zisterziensischer Wasserbau und Wassernutzung in der Abtei Himmerod (Dauer ca. 3,5h)



„Bernardus valles amabat“. Bernhard von Clairvaux, so ein mittelalterliches Sprichwort, liebte die Täler. Und seine Brüder des Zisterzienser-Ordens taten und tun es ihm bis heute gleich. Denn in den Tälern fließt das Wasser. Das Wasser für Mensch und Tier, das Wasser für Küche und Krankenstation, das Wasser, sich zu waschen, das Wasser für Mühlräder und Fischteiche. Die Zisterzienser-Mönche suchten für Klostergründungen ausdrücklich nach Standorten in wasserreichen Waldgebieten. Denn nur eine ausreichende Wasserversorgung gewährleistete die gewünschte Eigenbewirtschaftung eines zisterziensischen Klosters. Deshalb also bestimmte vor 900 Jahren Bernhard, Abt und Kirchenfürst von Clairvaux, den Platz „im Killwald oberhalb der Salm“ als Standort für das Kloster Himmerod. Wandern Sie mit einem Gewässerökologen im Tal der Salm und sehen und hören Sie von Wasserbau und Wassernutzung der Zisterzienser. Begleiten Sie mich ein Stück die Salm hinauf und erfahren Sie von der Wasserkraftnutzung der Mönche für die Eisengewinnung. Besuchen Sie mit mir das Abtswehr und folgen Sie dem Mühlenbach bis zur Abtei mit ihren Teichen. Und hören Sie von altem bernhardinischen Bauprogramm und moderner Auenökologie.

Info/Anmeldung: Dr. Ernst Cleven, Rascheider Straße 9, 54570 Meisburg,
Tel.: 06599 927968, E-Mail: befk.cleven@t-online.de,

Mindestteilnehmer: Nur Gruppen

Preis: Gruppenpreis: 100,- €

Treffpunkt: Haupttor Abtei Himmerod,
Abteistraße 3, 54534 Großlittgen





*Miteinander. Füreinander:
mein Lebensmotto.
Es macht mir Freude, mich für und mit
anderen Menschen zu engagieren.*



Zu meiner Person:

Seit meiner Kindheit verbindet mich eine große Leidenschaft für die eindrucksvolle Landschaft meiner Heimat, der Vulkaneifel. Die wassergefüllten Maarseen und Vulkankegel sind faszinierende geologische Zeitzeugen und laden immer wieder aufs Neue zu spannenden Entdeckungen und Erlebnistouren ein.

Menschen für die Schönheit der Vulkaneifel zu begeistern ist mir ebenso ein Anliegen, wie die Sensibilisierung für Achtsamkeit, Wertschätzung und Verantwortung gegenüber der Natur und unserer Erde. Deshalb engagiere ich mich aktiv im Bereich der Umweltbildung und Nachhaltigkeit, insbesondere im Elementarbereich.

„Mit allen Sinnen erleben“ – mit diesem Anspruch und dem besonderen Blick auf die kleinen Dinge, gelingt es mir bis heute, Jung und Alt für die Zeugnisse des Vulkanismus in der Eifel, für Natur und Umwelt zu begeistern.

Ich bin „Feuer und Flamme“ für die Vulkaneifel. Kommen Sie mit und lassen Sie sich anstecken!

Kurzbeschreibung meiner Angebote und Möglichkeiten:

- Erlebnis- und Entdeckungstouren in der Vulkaneifel
- Mit dem (E-)Bike und eigener Kamera unterwegs im UNESCO Global Geopark Vulkaneifel
- Die Wiese: einmal anders entdecken
- Storytelling Führung
- Exklusivangebot: Entdeckungstour in einen sonst nicht öffentlich zugänglichen Steinbruch
- Individuelle Tourplanung: für Kita und Schule, Erwachsene, Familie oder (Bus-)Gruppe

Meine Qualifikation:

Zertifizierte Gästeführerin Eifel (IHK)
Natur- und Geoparkführerin Vulkaneifel
Zertifizierte Natur- und Landschaftsführerin (ZNL)
Gästeführerin auf dem Parcours der Sinne, Immerath
Fachkraft BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung im Elementarbereich)

Kontakt

Irene Sartoris
Mobil: 0151 4423716
Email: info@naturerlebnis-vulkaneifel.de



Veranstaltungen mit festen Terminen

Fr. 05.07.2019 um 14:00 Uhr • Dauer ca. 2h

Gehen, Sehen und Verstehen - Naturerlebnis rund um das Weinfelder Maar Für Familien mit Kind/ern

Langeweile? Die vergeht, wenn Sie und Ihre Kinder sich mit mir auf „Spurensuche“ zurück in die Vergangenheit und hinein in die Gegenwart begeben. Dabei bekommen die Kleinen einen Forscherauftrag mit auf den Weg. Und so ganz nebenbei erhalten sie auf spielerische Art und Weise eine gute Portion Wissen. Auch Sie liebe Eltern kommen dabei nicht zu kurz. Für den Forscherauftrag benötigen die Kinder eine kleine Tüte oder Leinentasche. Bitte denken Sie an festes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung. Die Strecke ist leider nicht für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen geeignet.

Info/Anmeldung: Irene Sartoris, Mobil 0151 44237316
oder E-Mail info@Naturerlebnis-Vulkaneifel.de

Preis: 16,-€/Familie (2 Erw. u. Kinder) 8,-€/1 Erw. u. Kinder /
Gruppen auf Anfrage, Mindestteilnehmer: 3 Familien

Treffpunkt: großer Parkplatz am Weinfelder Maar an der L64
zwischen Daun – Schalkenmehren



Sa. 06.07.2019 um 10.00 Uhr • Dauer ca. 2,5h

„Eine spannende Reise, mitten in den Vulkan“ für Familien mit Kind/ern

Wir treffen uns in einem echten Vulkan: dem Wartgesberg-Vulkan in Strohn. Vor tausenden von Jahren war hier so richtig die Hölle los. Heute ist er ein Steinbruch, in dem Lava abgebaut wird und sonst nicht zugänglichen ist. Durch den Abbau ist eine spannende Landschaft entstanden, die Groß und Klein begeistert. Farben, Formen und Glitzerstein, kein Stein gleicht dem anderen. Wie funktioniert ein Vulkan? Wo überall in der Eifel gibt es Vulkane? Sehen alle Vulkane gleich aus? Diese und noch mehr Fragen werde ich euch verständlich beantworten. Zur eigenen Sicherheit bringt auf jeden Fall einen Schutzhelm (oder Fahrradhelm) mit. Ein „Muss“ für jeden Hobbygeologen, ebenso wie festes Schuhwerk und angepasste Kleidung. Ein kleiner Imbiss und etwas zum Trinken sollten ebenfalls im Gepäck sein. Geeignet für Kinder ab 5 Jahren.

Info/Anmeldung: Irene Sartoris, Mobil 0151 44237316
oder E-Mail info@Naturerlebnis-Vulkaneifel.de

Preis: 18,-/Familie (2 Erw. u. Kinder) 9,-/ 1 Erw. u. Kinder /
Gruppen auf Anfrage
Mindestteilnehmer: 3 Familien

Treffpunkt: Parkplatz an der Lavabombe in 54558 Strohn,
Zur Schweiz





Veranstaltungen ohne feste Termine

7. auf einen Streich (Dauer ca. 7h)

Nein, kein Märchen. Dafür aber eine Wanderung durch einen verführerisch und manchmal auch märchenhaft wirkenden Landschaftsgarten. Begleiten Sie mich bei dieser Tour zu sieben ganz unterschiedlichen Maaren im Natur- und Geopark Vulkaneifel. Eines haben sie jedoch alle gemeinsam: ihre Entstehungsgeschichte in einer „feurigen“ Zeit, als in der Vulkaneifel der Kampf der Elemente tobte und das jüngste Vulkangebiet Deutschlands sein Gesicht erhielt. Heute präsentieren sich die wassergefüllten Maare wie eine ruhende Seele inmitten einer harmonischen Landschaft die uns Kraft und Geborgenheit gibt. Neben wohl dosierten Informationen zu dieser geologisch- und biologischen Vielfalt bleibt Zeit für Muße und Besinnung. Kommen Sie mit zu meinen „Seelenplätzen“. Lassen Sie sich zugleich erden und verzaubern, und das mit allen Sinnen. Was Sie bei dieser Tour brauchen sind gute Wanderschuhe, (evtl. Wanderstöcke) Zeit, Kondition, Rucksackverpflegung und viel Muße. Den Fotoapparat sollten Sie ebenso nicht vergessen.



Info/Anmeldung: Irene Sartoris, Mobil 0151 44237316 oder E-Mail info@Naturerlebnis-Vulkaneifel.de

Preis: Tagesstour 22,- E pro Person, Mindestteilnehmerzahl 5 Personen (ab 16 J.)

Treffpunkt: Parkplatz am Vulkanhaus in 54558 Strohn



*Die Eifel war einst arm & rau -
Wer bin ich, sich darüber zu erheben?
Sie ist dünn besiedelt -
und stellt sich dem demographischen
Wandel als Naturerlebnisregion
und Ideenland*



Zu meiner Person

Aufgewachsen am Niederrhein, war für mich die Eifel immer das natürliche Erholungsgebiet. Seit gut 16 Jahren lebe und arbeite ich nun auch hier und erfahre die Landschaft in ihrer Zwiespältigkeit: karg und zugleich schön, rau und zugleich romantisch. Je nach Herkunft und Blickwinkel ist die Eifel Anziehungspunkt (z.B. für die Städter zwischen Bonn und Amsterdam) oder Fluchtpunkt (z.B. für viele Jugendliche). War die Eifel noch vor 100 Jahren das Armenhaus Preußens und Ausgangspunkt einer Auswanderungswelle, so zieht sie heute die Stadtmüden und Naturhungrigen aus dem rheinischen Umkreis an. Die Einheimischen sehen ihre Heimat und deren Landschaft oft zu kritisch, die Zugezogenen oft zu romantisch. Meine Freude an der schönen Natur wird gepaart mit dem kritischen Blick des Wissenschaftlers auf die Veränderungen, welche der Mensch in Vergangenheit & Gegenwart auslöste. Zu denken sind dabei nicht nur an die geplanten Eingriffe wie Straßenbau oder Rodungen, sondern auch an die ungeplanten, die schleichenden Verän-

derungen durch viele kleine Handlungen auf individueller Ebene, die erst nach Generationen oder gar Jahrhunderten den Naturraum prägten und eine „neue“ Kulturlandschaft schufen.

Meine Qualifikation:

Studium der Ur- & Frühgeschichte, Archäologie, Anthropologie & Ethnologie, Promotion über die Steinzeit in Portugal, Führungen am Archäologischen Museum in Freiburg i. Br., Lehrveranstaltungen am Institut für Ur- und Frühgeschichte der Westfälischen Wilhelms-Universität zu Münster/W.

Kontakt und Anmeldung:

Frank G. Fetten
Feriendorf Pulvermaar
54558 Gillenfeld
Mobil: 0172 8879 345
eMail: info@feriendorf-pulvermaar.de
www.maare-vulkane-fuehrungen.de



Veranstaltungen mit festen Terminen

**Do. 02.05. // Do. 16.05. // Do. 30.05. // Do. 13.06. // Do. 27.06. // Do. 11.07. //
Do. 25.07. // Do. 08.08. // Do 22.08. // Do. 05.09. // Do. 19.09. // Do. 03.10. //
Do. 17.10. // Do. 31.10.2019**
jeweils um 10:30 Uhr • Dauer ca. 2h

Die Feuerlandschaft der Vulkaneifel

Die Rolle des Feuers in der Entstehung unserer heutigen Kulturlandschaft

Die Eifel bietet viel Natur, weshalb sie eine der beliebtesten Naturlandschaften Europas ist. Darin die Vulkaneifel: das vulkanische Herz der Eifel, gerühmt ob seiner Mineralwässer und Maare, seiner klaren Bäche und Wälder. Zugleich uraltes Kulturland, das seit den Tagen der Neanderthaler schon jede Menge Soldaten und Völker hat wandern (und bleiben!) sehen. Doch nicht nur die Vulkane und die Menschen haben diese Landschaft geprägt. Die Rolle des Feuers ist nicht zu unterschätzen. Heute sieht man nur selten mehr ein Feuer schwelen. In unserer Gesellschaft, die soviel Wert auf Sicherheit legt, ist das Feuer als nur schwer zu kontrollierendes Element aus der Landschaft geradezu verbannt. Ganz anders früher! Vierfach war das Feuer, in ganz unterschiedlichen Gestalten und historischen Kontexten, maßgeblich beteiligt an der Entstehung der heute sichtbaren Kulturlandschaft. Was heute vergessen, das soll während dieses Spazierganges durch die moderne Landschaft erzählt und erklärt werden: eine kleine Zeitreise von der letzten Eiszeit bis ans Ende des letzten Weltkrieges. Wir erleben die Natur, die Landschaft um uns herum - und begeben uns in Gedanken auf eine Reise in die Vergangenheit. Voraussetzung: Lust auf die eigene Phantasie.

Führung: Dr. Frank G. Fetten (Prähistoriker) Für alle Altersklassen geeignet.

Anmeldung: nicht erforderlich, mind. 2 Teilnehmer

Info: 0172 8879345, oder info@feriendorf-pulvermaar.de

Preis: 8,- € / Erwachsener, 4,- € / Jugendlicher, Kind bis 7 J. frei

Treffpunkt: Gästehaus/Rezeption im Feriendorf Pulvermaar (bei 54558 Gillenfeld, 2 km außerhalb

**Fr. 03.05. // Fr. 10.05. // Fr. 17.05. // Fr. 24.05. // Fr. 31.05. // Fr. 06.09. // Fr. 13.09. //
Fr. 20.09. // Fr. 27.09. // Fr. 04.10. // Fr. 11.10. // Fr. 18.10. // Fr. 25.10. 2019**

jeweils um 12:00 Uhr • Dauer ca. 1h

Die Strohner Lavakugel, Lavabomben und „Eier-legende“ Vulkane

Eines der Wahrzeichen der Vulkaneifel ist die Strohner Lavakugel, fälschlich gerne als (Riesen-)“Bombe“ bezeichnet. Warum sie keine echte Bombe ist und woran man das erkennt, soll in lockerem Gespräch am heutigen Standort der Riesenkugel erläutert werden. Was ist eine echte Lavabombe und wie entsteht diese? Was ist „Flugschlacke“? Und es soll Vulkane geben, die „Eier“ legen? Alle diese Fragen können gestellt und hoffentlich beantwortet werden.



Ohne Vorkenntnisse und für alle Altersklassen geeignet.

Information: Frank G. Fetten unter 0172 88 79 345 oder über info@feriendorf-pulvermaar.de

Anmeldung: nicht erforderlich

Preis: Erwachsene € 5,- / Jugendlicher € 3,- / Kind bis 10 Jahre frei

Treffpunkt: an der Lavakugel (mit Parkplatz) am Ortsrand von 54558 Strohn (5 min. Fußweg zum Vulkanhaus/Museum Strohn)



**Sa. 04.05. // Sa. 18.05. // Sa. 01.06. // Sa. 15.06. // 29.06. // Sa.13.07. // Sa. 27.07. //
Sa. 10.08. // Sa. 24.08. // Sa. 07.09. // Sa. 21.09. // Sa. 05.10. // Sa. 19.10.2019
jeweils um 10:30 Uhr • Dauer ca. 2h**

Der Pulvermaar-Vulkan - Ein geführter Spaziergang rund um das Pulvermaar

Die südliche Vulkaneifel ist geprägt durch den Maar-Vulkanismus. Hier findet sich europaweit die höchste Dichte an Maaren. Das Pulvermaar ist dabei das größte, steilste und tiefste Maar, das sich bis heute erhalten hat. Es eignet sich besonders gut, die vulkanische Entstehung nachvollziehen zu können: der Klassiker der Maar-Geologie. Aber was ist ein „Maar-Vulkan“? Wodurch unterscheidet er sich vom „normalen“ Vulkanberg mit seinen Lava-Eruptionen und -strömen? Lassen sich die Bilder vom Ätna auch auf die Eifel übertragen? Und ist in Zukunft wieder mit einem erneuten Ausbruch zu rechnen? Diese und andere Fragen möchte der geführte Spaziergang gerne beantworten. Er startet auf dem Kraterwall des Pulvermaares und führt ein Stück entlang des Seerandes (max. Länge 3,5 km). Ein Abstecher zur Gillenfelder Tephragrube ist nach Absprache möglich. Alle Altersklassen dürfen sich angesprochen fühlen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Eine Lupe ist beim Betrachten der Vulkangesteine hilfreich.



Führung: Dr. Frank G. Fetten (Prähistoriker) Für alle Altersklassen geeignet.

Anmeldung: nicht erforderlich, Mindestteilnehmer: 2 Erw.

Info: 0172 8879345 oder info@feriendorf-pulvermaar.de

Preis: 8,- € / Erwachsener, 4,- € / Jugendlicher, Kind bis 9 J. frei

Treffpunkt: Gästehaus/Rezeption im Feriendorf Pulvermaar (bei 54558 Gillenfeld, 2 km außerhalb an der Vulkanstraße)

**Do. 09.05. // Do. 23.05. // Do. 06.06. // Do. 20.06. // Do. 04.07. // Do. 18.07. //
Do. 01.08. // Do. 15.08. // Do. 30.08. // Do. 12.09. // Do. 26.09. // Do. 10.10. //
Do. 24.10.2019 jeweils um 10:30 Uhr • Dauer ca. 2h**

Vom kalten zum heißen Vulkan(ismus)

Ein geführter Spaziergang vom Pulvermaar zum Römerberg.

Die Vulkaneifel hat zwei verschiedene Typen von Vulkanen zu bieten. Welche kennt man? Die „normalen“, Typ Ätna, mit ihren Lava-Eruptionen und Lavaströmen? Die zweite Sorte, die Maarvulkane mit ihrem „kalten“ Vulkanismus, ist dagegen unbekannt. Dabei gibt es nirgendwo sonst so viele Maare wie zwischen Daun und Manderscheid. Mittendrin das Pulvermaar, das Bilderbuchmaar, das größte „Auge der Eifel“, exemplarisch für die „kalte“ Entstehung dieses Sees. Nur wenige hundert Meter entfernt liegt der Römerberg, aufgebaut aus Lava, dahinter das Strohner Märchen mit seinem einzigartigen Hochmoor. Von dort genießen wir den Blick auf den Wartgesberg, den „heißesten“ Vulkan der Region. Was unterscheidet diese Vulkane? Wie unterschiedlich sind ihre Hinterlassenschaften in der Landschaft? Welchen Nutzen, welche Gefahren bringen Sie der Eifel früher und heute? Während des Spaziergangs bleibt ausreichend Zeit für diese und andere Fragen, die Sie schon immer einmal stellen wollten. Er beginnt auf dem Kraterwall des Pulvermaares, führt hinunter zum See, wieder hinauf und dann zum Römerberg (max. 4 km). Alle Altersklassen dürfen sich angesprochen fühlen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Zum genaueren Betrachten des Vulkangesteins ist eine Lupe hilfreich.

Führung: Dr. Frank G. Fetten (Prähistoriker) Für alle Altersklassen geeignet.

Anmeldung: nicht erforderlich, Mindestteilnehmer: 2 Erw.

Infos: 0172 8879345 oder info@feriendorf-pulvermaar.de

Preis: 8,- € / Erwachsener, 4,- € / Jugendlicher, Kind bis 9 J. frei

Treffpunkt: Gästehaus / Rezeption im Feriendorf Pulvermaar (bei 54558 Gillenfeld, 2 km außerhalb an der Vulkanstraße)



**Sa. 11.05. // Sa. 25.05. // Sa. 08.06. // Sa. 22.06. // Sa. 06.07. // Sa. 20.07. //
Sa. 03.08. // Sa. 17.08. // Sa. 31.08. // Sa. 14.09. // Sa. 28.09. // Sa. 12.10. //
Sa. 26.10.2019**

jeweils um 10:30 Uhr • Dauer ca. 2h

Das Pulvermaar erzählt seine Geschichte

Ein geführter Spaziergang rund um das größte „Auge der Eifel“

Das Pulvermaar ist das größte „Auge der Eifel“, der größte Maar-See. Und zugleich der noch steilste und tiefste Maarkrater, den die Eifel zu bieten hat. Darin ein See mit kristallklarem Wasser, das sich in der letzten Eiszeit dort sammelte. Darin Fische und Pflanzen, Taucher und ein U-Boot. Gesehen hat das Pulvermaar Neanderthaler & Rentierjäger, Kelten & Römer, Franken & Franzosen. Zeitzeuge für 20.000 Jahre Geschichte. An seinen Ufern wurde ein Film gedreht, als würde der Vulkan wieder ausbrechen: Was ist wahr, was Fiktion? Was passierte mit dem Land, als der Vulkan ausbrach? Wie haben die Menschen damals diese Ausbrüche erlebt? Was ist in Zukunft zu befürchten? Diese und andere Fragen können auf dem geführten Spaziergang gestellt werden. Er startet auf dem Kraterwall des Pulvermaares und führt ein Stück entlang des Seerandes (max. Länge 3,5 km). Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Teilnahme ist für alle Altersklassen offen, das Thema eignet sich für eine kindgerechte Ansprache. Die Wegführung ist auch für Kleinkinder geeignet.

Führung: Dr. Frank G. Fetten (Prähistoriker) Für alle Altersklassen geeignet.

Anmeldung: nicht erforderlich, Mindestteilnehmer: 2 Erw.

Info: 0172 8879345 oder info@feriendorf-pulvermaar.de

Preis: 8,- € / Erwachsener, 4,- € / Jugendlicher, Kind bis 9 J. frei

Treffpunkt: Gästehaus/Rezeption im Feriendorf Pulvermaar (bei 54558 Gillenfeld, 2 km außerhalb an der Vulkanstraße)

Veranstaltungen ohne feste Termine

„Welcher (Vulkan-)Stein ist das?“

Dauer ca. 1 - 1,5h

Die Eifel ist „steinreich“. Der Abbau besonderer Steine in der Eifel ist schon seit keltischer Zeit belegt: Basalte für die Mahl- und Mühlsteine. Im Mittelalter wurden zahlreiche Kirchen & Klöster aus Eifeler Stein erbaut. Nach dem Weltkrieg erfolgte der Wiederaufbau der Städte großmaßstäblich aus Bimssteinen des Laacher See-Vulkans. In Sichtweite des Pulvermaares steht ein Vulkanberg, der viel „Schlacke“ und „Bomben“ auswarf: Lava in rot, gelb, grau bis schwarz. Am Pulvermaarselbstfinden wir Asche & Lapillials Auswürflinge en miniature. Die meisten Bomben haben einen Kern und wahren ein Geheimnis, dieseltenensogaraus Kristallen (Halbedelsteinen). All diese Formen & Farben in die Hand zu nehmen und von Schiefer, Grauwacke, Sandstein, Kalk u.a. zu unterscheiden, das soll hier spielerisch möglich sein. Natürlich wird auch erzählt, wie und wann diese Steine sich bildeten: eine kleine Zeitreise vom 400 Mio. Jahre alten Schiefer zum nur wenige Jahrtausende alten Vulkan.



Führung: Dr. Frank G. Fetten (Prähistoriker). Für alle Altersklassen geeignet.

Information/Terminabsprache: 0170 172 8879345 oder info@feriendorf-pulvermaar.de
Mindestteilnehmer: 2 Erw.

Preis: 8,- € / Erwachsener, 4,- € / Jugendlicher, Kind bis 9 J. frei, Familie: 13,- €

Treffpunkt: Gästehaus/Rezeption im Feriendorf Pulvermaar (bei 54558 Gillenfeld, 2 km außerhalb an der Vulkanstraße)

*Die Natur ist ein
unendliches Wunder.
Die Schönheit der Natur lebt in
der Seele dessen, der sie betrachtet.
Aktiv unterwegs sein
im Wunderland der Natur.*



Zu meiner Person

Bad-Bertrich und das tief eingegrabene Üßbachtal bieten eine einmalige und wunderschöne Vulkanlandschaft. Hier geboren und in der Landwirtschaft groß geworden schufen das Fundament zu meiner Naturverbundenheit und Heimatliebe. Die romantische Landschaft in ihrer vulkanischen Vielfalt mit dem Kurort Bad-Bertrich sind ein Erholungsort für Leib und Seele. Vulkanlandschaft, Flora, Fauna, Formen und Farben in einer unendlichen Schönheit – ein Schatz in steter Veränderung der vier Jahreszeiten.

Angebot:

- Geo-Führung - Wanderung
- Fachliche Führung Landschaft und Geschichte
- Führung im Vulkangebiet Bad-Bertrich - Steinzeithöhlen

Meine Qualifikation:

IHK zertifizierter Eifelgästeführer
Landschaftsmentor Vulkaneifel



Kontakt und Anmeldung:

Kurt Immik
Dorfstr. 27
54538 Wispelt bei Bad-Bertrich
Tel./Fax: 02674 913145
E-mail: kurt-immik@web.de
(unbedingt anmelden!)



Veranstaltungen mit festen Terminen

So. 12.05. // So. 02.06. // So. 23.06. // So. 21.07. // So. 11.08. // So. 01.09. // So. 22.09. // So. 06.10.2019 jeweils um 13:30 Uhr · Dauer ca. 3h

Vulkangebiet Bad-Bertrich - die Glaubersalzquelle und der Kurort Geführte Wanderung mit spannenden Geschichten

Vor 65.000 Jahren tobte das Magmafeuer und Vulkanexplosionen hinterließen eine urige Vulkanlandschaft mit einer bezaubernden Flora und Fauna. Mit entstanden als geologische Besonderheit ist die einzige Glaubersalzquelle Deutschlands, deren Heilkraft schon von den Römern erkannt war. Unsere Führung beginnt im wilden Übbachtal in einer einzigartigen, uralten Basaltgrotte. Gewaltige Gesteinsbildungen in säulenhaften Formen erzählen von dem Kampf der Naturgewalten von flüssigem Magma, Erde und Wasser. Von der geologischen Vulkanvergangenheit kommen wir zur interessanten Geschichte des Kurortes, wo einst die Römer mit ihrer hohen Badekultur und die Kurfürsten ihre Gesundheit pflegten. Von der römischen Quellfassung bis zum „Kurfürstlichen Schlässchen“ hat die Vergangenheit interessante Spuren hinterlassen. Kirchen, Kurgebäuden und weitere Bauten aus vergangenen Zeiten erzählen Geschichten und zeigen ihre Baukunst. Der Kurgarten, das neue Thermalhallenbad und der neu angelegte Landschaftstherapeutische Park bieten Erholung für Leib und Seele.



Info / Anmeldung: Kurt Immik, (IHK-zert. Eifelgästeführer und Landschaftsmentor Vulkaneifel)

Tel./Fax: 02674 913145, E-mail: kurt.immik@web.de – bis Sonntags 10.00 Uhr

Preis: 5,- €/Person, Sonderpreise für Gruppen, 6 bis 20 Personen.

Treffpunkt: Waldparkplatz an der Elfenmarklinik in Bad-Bertrich, Einfahrt Hontheimer Straße

Sa. 04.05. // Sa. 11.05. // Sa. 18.05. // Sa. 25.05. // Sa. 01.06. // Sa. 08.06. // Sa. 15.06. // Sa. 22.06. // Sa. 29.06. // Sa. 20.07. // Sa. 27.07. // Sa. 03.08. // Sa. 10.08. // Sa. 17.08. // Sa. 24.08. // Sa. 31.08. // Sa. 07.09. // Sa. 21.09. // Sa. 28.09. // Sa. 05.10. // Sa. 12.10. // Sa. 19.10. // Sa. 26.10. 2019

jeweils um 13:30 Uhr · Dauer ca. 3,5h

Zwischen Kratern und Vulkanen

Naturerlebniswanderung um Bad Bertrich

Die Wanderung beginnt mit der Geschichte über das Heilbad Bertrich, Deutschlands einziger Glaubersalztherme, 32 Grad naturwarm. Der Weg führt uns dann über urige Felspfade durch ein Buchsbaumgebiet in eine einmalige Vulkanlandschaft. Vor 65.000 Jahren tobte hier das Magmafeuer und die gewaltigen Vulkanexplosionen mit dem ausgeflossenen Magma formten eine bizarre Landschaft. Eine besondere Flora und Fauna, Moose, Flechten und Farne begleiten uns durch die trichterförmigen Steilhänge. Am Kraterand vom Hardmaar steigen wir durch eine 20 m hohe Lavawand mit Steinzeithöhlen – gewaltige Zeugnisse der Vergangenheit. Von den Höhen der Eifelhütte und des Hohenzollernturmes hat man aus der Vogelperspektive einen bezaubernden Talblick. Von der Falkenlay, dem höchsten Punkt mit 410 NN, sehen wir das ehemalige Bauerndorf Kennfuß. Zu Tal besuchen wir die kath. Kirche und beenden unsere Naturerlebniswanderung inmitten eines Blumenmeers im Kurgarten von Bad Bertrich.

Führung: Kurt Immik (IHK zert. Gästeführer Eifel und Landschaftsmentor Vulkaneifel)

Anmeldung: nicht erforderlich, keine Mindestteilnehmer.

Info: Tel./Fax: 02674 913145, E-mail: kurt-immik@web.de

Preis: 6,- € / 5,- € mit Gästekarte

Treffpunkt: Tourist-Information Bad Bertrich (Abfahrt West), Kurfürstenstraße 32, 56864 Bad Bertrich

*Die Natur ist die beste Medizin
für Leib und Seele*



Zu meiner Person

Als Kind der Eifel lebe ich da wo andere Urlaub machen! Was kann es schöneres geben als einen Sonnenaufgang auf dem Aussichtsturm der Mosenberg-Vulkangruppe oder vielleicht bei einem erfrischenden Bad einen herrlichen Sonnenuntergang am Meerfelder Maar, zu erleben. Als freiberuflicher Gästeführer führe ich seit meiner Zertifizierung durch die IHK Trier regelmäßig geologische Wanderungen zur Mosenberg-Vulkangruppe samt Vulkanerlebnispark, Lieser- und Kleine Kyll – Tal, oder zum Meerfelder Maar für das Maarmuseum in Manderscheid durch.



Darüber hinaus biete ich ganzjährig verschiedene naturkundliche und geologische Wanderungen für den Natur- und Geopark Vulkaneifel, bzw. „Achtsamkeitswandern“ in der „gesunden“ Vulkaneifel an. Die herrliche Eifel-Landschaft dient hierbei zu jeder Jahreszeit als eine gesunde Plattform. Sie erleben zu können ist ein Genuss für alle Sinne. Busbegleitungen in der gesamten Eifel runden mein Angebot für Gruppenreisen noch ab.

Meine Qualifikation:

IHK-zertifizierter Gästeführer Eifel
Zertifizierter Landschaftsmentor im
GesundLand Vulkaneifel
Zertifizierter Natur- und Landschafts-
führer Eifel (ZNL)
Zertifizierter DWV Wanderführer

Kontakt und Anmeldung:

Reimund Schmitz
Kurfürstenstr. 20
54531 Manderscheid
Tel.: 06572 1361
E-Mail: info@eifel-gaestefuehrungen.de
www.eifel-gaestefuehrungen.de



Veranstaltungen mit festen Terminen

So. 05.05. // So. 14.07.2019 jeweils um 08:00 Uhr • Dauer ca. 5h

Der frühe Vogel fängt den Wurm

Früh morgens wollen wir gemeinsam über das Ellbachtal, einem ehemaligen Lavastrom der Mosenberg Vulkan-Gruppe, nach Bettenfeld in den Frühling/Sommer wandern. Nach einer ausgiebigen Stärkung beim Frühstück im Landgasthof Weiler, führt uns unser Weg zu einem geologischen Highlight, der kohlenstoffhaltigen Mineralquelle „Dreisborn“, einem sogenannten Sauerbrunnen; in der Eifel auch gerne „Drees“ genannt. Dieser konnte mit Hilfe von Fördergeldern des Natur- und Geopark Vulkaneifel 2014 neugestaltet werden. Nach einer kleinen Trinkpause geht es weiter zu dem am Fuße des Mosenbergs gelegenen Horngraben, welcher mit einem fantastischen Blick in die Wolfsschlucht mit ihren Basaltsäulen mündet. Nach einem sanften Abstieg ins Tal der „Kleinen Kyll“ führt uns unser Weg über die Germanenbrücke zurück nach Manderscheid. Festes Schuhwerk ist erforderlich.



Info/Anmeldung: Reimund Schmitz, zert. Eifelgästeführer, 54531 Manderscheid Tel. 06572 1361, Handy: 0170 2843412 oder info@eifel-gaestefuehrungen.de,

www.eifel-gaestefuehrungen.de.

Mindestteilnehmer: keine

Preis: 10,00 € inkl. Frühstück

Treffpunkt: Infotafel am Ceresplatz (Kreisverkehr), in 54531 Manderscheid



So 02.06.2019 um 13:00 Uhr • Dauer ca. 3,5h

„Unterwegs mit dem Junior-Ranger“ Die Holzmaar-Gruppe, Ur-Natur in der Eifel -

Lukas ist ein Junior-Ranger und voller Begeisterung für alles was es in der Natur zu sehen und erleben gibt. Tauchen Sie mit Reimund Schmitz, und in Begleitung von Lukas, ein in die therapeutische Landschaft der Vulkaneifel und schauen Sie der Eifel in die „blauen Augen“ – so wie man die Eifelmaare auch gerne nennt. So unterschiedlich die Erscheinungsformen der Eifelmaare auch sind, so erzählt jedes Maar seine eigene Erdgeschichte aus längst vergangenen „heißen“ Zeiten. Etwas ganz Besonderes ist das Holzmaar: Es gilt als wichtiges Klimaarchiv und kann uns als solches einiges über unsere Erd- und Klimageschichte erzählen. Informationen zur alten Holzmühle, und den „Eckfelder Kelten“ runden die Wanderung ab. Horchen Sie nicht nur den Erzählungen des erfahrenen Gästeführers zu, sondern lassen Sie sich überraschen wie Lukas sich in der Natur auskennt und vor Begeisterung spricht. Festes Schuhwerk ist erforderlich. Einkehrmöglichkeit auf der Strecke.



Info/Anmeldung: Reimund Schmitz, zert. Eifelgästeführer, 54531 Manderscheid, Tel. 06572 1361, Handy: 0170 2843412 oder info@eifel-gaestefuehrungen.de, www.eifel-gaestefuehrungen.de.

Mindestteilnehmer: keine

Junior-Ranger: Lukas Durchdewald

Preis: 5,- €/Person, 10,- € Familie mit Kindern, Gruppen-Sonderpreise möglich!

Treffpunkt: Mitfahrparkplatz A1, Abfahrt Manderscheid



Sa. 15.06.2019 um 13:00 Uhr • Dauer ca. 3h (ohne Einkehr)

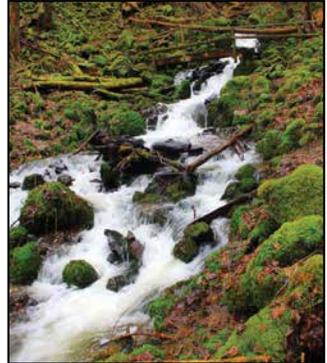
Die „basaltische“ Wolfsschlucht im Tal der Kleinen Kyll

Während der Rundwanderung um Manderscheid, erleben wir verschiedene Burgenblicke und herrliche Weitblicke über das Liesertal. Als geologisches Highlight erwartet uns die Wolfsschlucht mit ihren Basaltsäulen im Tal der Kleinen Kyll. Dieses wunderschöne Bachtal durchwandern wir teilweise auf dem neuangelegten „Achtsamkeitspfad an der Kleinen Kyll“. Anschließende Einkehrmöglichkeit im Hotel Heidsmühle. Festes Schuhwerk ist erforderlich.

Info/Anmeldung: Reimund Schmitz, zert. Eifelgästeführer, 54531 Manderscheid; Tel. 06572 1361, Handy: 0170 2843412 oder info@eifel-gaestefuehrungen.de, www.eifel-gaestefuehrungen.de
Mindestteilnehmer: keine

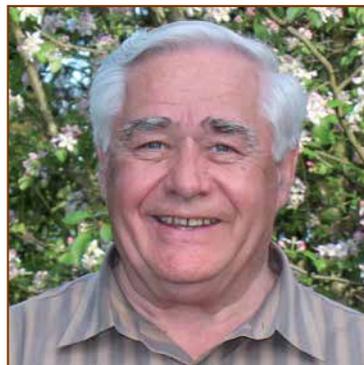
Preis: bitte an ein kleines Entgelt für die Einkehr denken!

Treffpunkt: Haupteingang Eifelklinik, in 54531 Manderscheid





Gästen, Einheimischen und interessierten Naturfreunden möchte ich die Schönheiten und Geheimnisse der Eifel vor Augen führen.



Zu meiner Person:

In Meerfeld geboren und aufgewachsen, möchte ich Sie als „Einheimischer“ in die Besonderheiten und die Geheimnisse der Natur und der Geologie der Vulkaneifel um Meerfeld entführen.

Für Gäste und Einheimische, Familien, Gruppen und Schulklassen führe ich Tages- und Halbtageswanderungen in der Vulkaneifel, im Besonderen um Meerfeld, dem Meerfelder Maar, der Kleinen

Kyll, zur Bleckhausener Mühle, nach Bettenfeld und zur Mosenberg-Vulkangruppe durch. Außerdem bieten ich geologische Exkursionen in der Vulkaneifel, Busbegleitungen in der gesamten Eifel- und Moselregion, sowie Orchideen-Exkursionen an.

Meine Qualifikation:

Einheimischer Gästeführer „Eifel“,
IHK zertifiziert
Natur- & Landschaftsführer „Eifel“,
ZNL nach BANU
DWV-Wanderführer zertifiziert



Kontakt und Anmeldung:

Karl Weiler
Vulkanweg 3
54531 Meerfeld/Vulkaneifel
Tel.: 06572 624
Mobil: 0175 2235240
E-Mail: karl-weiler@t-online.de
www. Meerfelder-Wanderfuchs.de

Veranstaltungen mit festen Terminen

Fr. 03.05. // Do. 23.05. // Do. 27.06. // Mi. 21.08. // Do. 05.09. // Mi. 16.10. 2019

jeweils um 10:00 Uhr • Dauer ca. 6,5h

Vom Maar zum Bergkratersee

Wir wandern vom Parkplatz am Sportplatz in Meerfeld hoch zum Mosenberg. Nach einem kurzen Stop am Hinkelsmaar geht's zum einzigsten Bergkratersee nördlich der Alpen, dem Windsborn. Bei der Runde um den See gehe ich näher auf Fauna und Flora dieses einzigartigen Gewässers ein. Nach einer kurzen Fotorast am Gipfelkreuz geht's weiter zur Gipfelhütte auf 517 Meter oder gleich hinab zum Vulkanerlebnispark mit einem Outdoor-Klassenzimmer. Nach der Rast geht's den Horngraben hinunter zur Wolfsschlucht. Sie hat mit ihrem Schluchtwald aus Berg- und Spitzahorn und den seltenen Bergulmen oder dem dornigen Schildfarn viele Besonderheiten zu bieten, so auch die Basaltsäulen. Über die Germanenbrücke führt uns der Weg immer an der Kleinen Kyll entlang über die Heidmühle zurück nach Meerfeld.

Bitte an festes Schuhwerk und Rucksackverpflegung denken.

**Info/Anmeldung:** Karl Weiler, Vulkanweg 3, 54531 Meerfeld/Vulkaneifel

Tel.: 06572 624 oder Mobil: 0175 2235240

E-Mail: karl-weiler@t-online.de, www. Meerfelder-Wanderfuchs.de

Mindestteilnehmer: keine

Preis: 5,-Euro/ Person**Treffpunkt:** Parkplatz am Sportplatz, 54531 MeerfeldSa. 04.05. // Sa. 18.05. // Sa. 08.06. // Sa. 29.06. // Sa. 06.07. // Sa. 27.07. //
Sa. 10.08. // Sa. 07.09. // Sa. 19.10. 2019 jeweils um 13:30 Uhr • Dauer ca. 3,5h

Ein fantastischer Ausblick in ein Dorf im Maar.

Ein Einblick in seine Entstehung und die Erdgeschichte.



Geschaffen wurde das Meerfelder Maar vor rund 80.000 Jahren durch eine gewaltige Wasserdampfexplosion. Der ca. 25 ha große See ist 18 mtr. tief. Große Stauden der geschützten weißen Seerose säumen das Ufer. Haubentaucher haben hier eines ihrer seltenen Refugien. Nach dem Gang zu des Gästeführers Lieblingsplatz führt die Wanderung hinauf zum Landesblick (516m). Mit einer fantastischen Aussicht auf die Mosenberggruppe geht es hinüber Richtung Deudesfeld mit Blick auf den Tephraauswurf des Meerfelder Maar. Nach vielen Aussichten über die Vulkaneifellandschaft führt die Tour wieder hinab nach Meerfeld.

Info/Anmeldung: Karl Weiler, Vulkanweg 3, 54531 Meerfeld/Vulkaneifel

Tel.: 06572 624 oder Mobil: 0175 2235240

E-Mail: karl-weiler@t-online.de, www. Meerfelder-Wanderfuchs.de

Mindestteilnehmer: keine

Preis: 3,-Euro/ Person**Treffpunkt:** Parkplatz am Sportplatz, 54531 Meerfeld



*Anschauung ist das Fundament
aller Erkenntnis.
(Pestalozzi)*



Zu meiner Person:

In der beschaulichen Kalk- und Vulkanifel zielen meine Angebote auf spannenden Erkenntnisgewinn durch Anschauung mit tief greifendem Naturerlebnis. Folgen Sie mir zu anschaulichen und erkenntnisreichen Orten der Eifel. Schärfen Sie Ihre Sinne für eine der schönsten Mittelgebirgsregionen und nutzen Sie den frischen und einfühlsamen Blickwinkel eines zugereisten Kenners der Eifel.

Meine Angebots-Schwerpunkte und Spezialgebiete:

- Flexibel und nach individuellen Wünschen planbare Halbtags- bzw. (Mehr-)
- Tagesexkursionen für interessierte (Klein-) Gruppen, Familien, Schulklassen usw.
- Exkursionen mit Workshop Charakter - z.B. „Workshop im Vulkan“ - für Familien mit Kindern, Schülern und interessierte Gruppen
- Exkursionen zu Orchideenstandorten - auch zu Einzelstandorten - (Zeitfenster: Mai, Juni, event. Juli)
- Fortbildungen z.B. für Lehrer, touristische Vereine, u.ä. - kombinier-

bar auch mit Seminarangebot zu den o.g. Themen (bitte anfragen)
Für Schulen:

- Buchbare Unterrichtseinheiten/-stunden zu den Themen Vulkanologie und Erdgeschichte
- Terminierte Angebote in diesem Naturerlebnis Programm sowohl auch in Verbindung mit der VHS Essen

Highlights:

- Naturerlebnis, feinste Eifelvulkane, ausgesuchte Exkursionsziele, fundierte Wissensvermittlung für neugierige Entdecker.

Preis: 40,- € je Stunde (Exkursion)

Meine Qualifikation

Diplom-Physiker, IHK-zertifizierter Gästeführer, Dozent an der VHS Essen

Meine Spezialgebiete in der Eifel:

Geologie, Vulkanologie, Petrologie, Mineralogie und botanische Besonderheiten: Wilde Orchideen

Kontakt und Anmeldung:

Alfred Graff · Neustraße 23
54584 Feusdorf · email: vulkan-ag(at)arcor.de

Veranstaltungen mit festen Terminen

Di. 11.06. // Di. 06.08.2019 - Feuerberge der Eifel: „Das Eichholzmaar“
jeweils um 11:00 Uhr • Dauer ca. 2h

Workshop für Familien mit Kindern an einem idyllisch gelegenen Maarvulkan



Neben einer interaktiven Einführung in die Geologie und Vulkanologie und regionaler Gesteinskunde widmen wir uns in diesem Workshop diesem speziellen quartären Maarvulkan und seiner Entstehung. Der Maarsee wird von einem Bach gespeist, an dessen Ufer unweit des Maares ein eifeltypischer „Drees“ zu finden ist. Was es damit auf sich hat, werden wir gemeinsam erkunden und dabei auch kleine Experimente durchführen, um zu wichtigen Erkenntnissen zu gelangen. Dieser Workshop ist besonders für Familien mit Kindern ab Schulalter geeignet. Die Eltern begleiten die Kinder bei ihren Forschungen in dem für sie neuen, ungewohnten Gelände. Festes Schuhwerk und (Wetter-) angepasste Kleidung

sind empfehlenswert. Fotoaufnahmegeräte, Lupe zum Betrachten von Gesteinsproben sind nützlich.

Info/Anmeldung: Alfred Graff, Mobile: 0172 266 1284 / Email: vulkan-ag(at)arcor.de

Anmeldung bis 16:00 Uhr am Tag vor der Veranstaltung. Eine Mindestteilnehmerzahl ist erforderlich.

Preis: 6,-€ pro Teilnehmer, 20,- € pro Familie mit Kindern

Treffpunkt: 54597 Steffeln, Parkplatz „Eichholzmaar“ an der L24 zwischen Steffeln und Duppach

Mi. 07.08.2019 - Feuerberge der Eifel: „Der Rockeskyller Kopf“

Di. 13.08. 2019 - Feuerberge der Eifel: „Der Arensberg“

Mi. 14.08.2019 - Feuerberge der Eifel: „Der Emmelberg“

jeweils um 11:00 Uhr • Dauer ca. 2h

Workshop für Familien mit Kindern „im Vulkan“



Neben einer interaktiven Einführung in die Vulkanologie und Gesteinskunde für angehende Vulkanologen widmen wir uns in diesem Workshop diesem speziellen tertiären Vulkan und dem, was in ihm zu sehen ist und er zu bieten hat. Hier und im Folgenden ist die Hilfe und Mitarbeit der Kinder von entscheidender Bedeutung. Wir suchen interessante Steine und Mineralien, lernen ihre Unterschiede in Farbe, Härte und andere Eigenschaften kennen und wissen danach z.B., ob sie vulkanischen Ursprungs sind. Keine Frage sollte offen bleiben. Dieser Workshop ist besonders für Familien mit Kindern ab Schulalter geeignet. Die Eltern begleiten die Kinder bei ihren Forschungen in dem für sie neuen, ungewohnten Gelände. Festes Schuhwerk und (Wetter-) angepasste Kleidung sind empfehlenswert. Fotoaufnahmegeräte, Lupe, Geologen-Hammer, Schutzbrille, Schutzhandschuhe, Behältnis für Gesteinsproben sind nützlich.

Festes Schuhwerk und (Wetter-) angepasste Kleidung sind empfehlenswert. Fotoaufnahmegeräte, Lupe, Geologen-Hammer, Schutzbrille, Schutzhandschuhe, Behältnis für Gesteinsproben sind nützlich.

Info/Anmeldung: Alfred Graff, Mobile: 0172 266 1284 / Email: vulkan-ag(at)arcor.de

Anmeldung bis 16:00 Uhr am Tag vor der Veranstaltung.

Mindestteilnehmerzahl: Eine Mindestteilnehmerzahl ist erforderlich.

Preis: 6,- € pro Teilnehmer, 20,- € pro Familie mit Kindern

Treffpunkt „Der Rockeskyller Kopf“: 54570 Rockeskyll, Parkplatz Kirche an der L27

Treffpunkt „Der Arensberg“: 54578 Zilsdorf, Parkplatz Arensberg

Treffpunkt „Der Emmelberg“: 54552 Üdersdorf, Zufahrt Emmelberg an der L46



Di. 08.10.2019 um 11:00 Uhr • Dauer ca. 2h
Feuerberge der Eifel: Der Steffelnkopf
Workshop für Familien mit Kindern „im Vulkan“

Neben einer interaktiven Einführung in die Vulkanologie und Gesteinskunde für angehende Vulkanologen widmen wir uns in diesem Workshop diesem speziellen quartären Vulkansystem und dem, was in ihm zu sehen ist und er zu bieten hat. Hier und im Folgenden ist die Hilfe und Mitarbeit der Kinder von entscheidender Bedeutung. Wir suchen interessante Steine und Mineralien, lernen ihre Unterschiede in Farbe, Härte und weitere Eigenschaften kennen und wissen danach z.B., ob sie vulkanischen Ursprungs sind. Keine Frage sollte offen bleiben. Dieser Workshop ist besonders für Familien mit Kindern ab Schulalter geeignet. Die Eltern begleiten die Kinder bei ihren Forschungen in dem für sie neuen, ungewohnten Gelände. Festes Schuhwerk und (Wetter-) angepasste Kleidung sind empfehlenswert. Fotoaufnahmegeräte, Lupe zum Betrachten von Gesteinsproben sind nützlich.

Info/Anmeldung: Alfred Graff, Mobile: 0172 266 1284 / Email: vulkan-ag(at)arcor.de

Anmeldung bis 16:00 Uhr am Tag vor der Veranstaltung.

Mindestteilnehmerzahl: Eine Mindestteilnehmerzahl ist erforderlich.

Preis: 6,- € pro Teilnehmer, 20,- € pro Familie mit Kindern

Treffpunkt: 54597 Steffeln, Parkplatz Eingang „Vulkangarten Steffeln“

Veranstaltungen ohne feste Termine

Vulkanologische Exkursionen

Einblicke in das Innere der Feuerberge – Blicke in die tiefblauen Augen der Eifel

Diese Exkursionen führen zu ausgewählten imposanten Vulkanen der Eifel, typischen Vulkanbauten - Maaren oder Schlackenkegeln - oder bieten den Querschnitt „Vulkane der Eifel“. Beeindruckende Blicke in die Eifellandschaft sind dabei selbstverständlich. Besondere Berücksichtigung bei den Exkursionen finden aussagekräftige Aufschlussgegebenheiten mit ihren typischen Ablagerungsformen und Gesteinen, an denen Merkmale und Abläufe des Eifelvulkanismus nachvollziehbar sind. Anschauung mit fundierten Erklärungen prägen ein informatives, spannendes und „steinreiches“ Erlebnis. Die nicht alltäglichen und z.T. nicht öffentlich zugänglichen Aufschlüsse weisen eine Ästhetik auf, die den Betrachter in ihren Bann ziehen. Nach Wunsch wird der zeitliche Umfang und Ablauf der Exkursionen (Anfahrt mit eigenen PKW, Busexkursion oder Wanderung) im Vorfeld abgesprochen. Thematisch einführende Präsentationen sind auf Anfrage möglich.

Orchideen in der Eifel? Wanderungen zur Zeit der Orchideenblüte

Diese Wanderungen/Exkursionen erschließen die schönsten Gebiete zur Zeit der Orchideenblüte in der Eifel, wobei zu unterschiedlichen Zeiten auch unterschiedliche Gebiete eine Vorrangstellung einnehmen. Dies wird bei der Buchung der Wanderungen/Exkursionen berücksichtigt. Über 30 verschiedene „wilde“ Orchideen können in der Eifel angetroffen werden. Sie blühen natürlicherweise nicht alle zur gleichen Zeit, so dass sich die Orchideenblüte von etwa Anfang Mai bis Ende Juli im Normalfall erstreckt. Schwerpunktblütezeiten vieler Orchideen liegen im Mai und Juni. Vorausschauende Planungen mit kurzfristigen Absprachen über das besuchte Gebiet sind daher sinnvoll. Durch außergewöhnliche Wettergroßlagen kann der Blütezeitraum der Orchideen beeinflusst werden. Nach Wunsch wird der zeitliche Umfang und Ablauf der Exkursionen (Anfahrt mit eigenen PKW, Busexkursion oder Wanderung) im Vorfeld abgesprochen. Thematisch einführende Präsentationen sind auf Anfrage möglich.

Info/Anmeldung: Alfred Graff, Mobile: 0172 266 1284 / Email: vulkan-ag(at)arcor.de;

Preis: 40,- €/h



*Mit allen Sinnen genießen
Riechen, fühlen und schmecken was in
unserer einzigartigen Natur entsteht!*



Zu meiner Person

Vor 19 Jahren kam ich in die Eifel und bin fasziniert von dieser einmaligen Landschaft, die meine Heimat geworden ist.

Seit 2009 arbeite ich für den Vulkanhof und finde es spannend den Gästen die „heutige Landwirtschaft“ mit all ihren Facetten näherzubringen.

Neben der Organisation und Durchführung der Gästeführungen und des außerschulischen Lernort ergänzen Pressearbeit und Marketing meine Tätigkeit.

Meine Qualifikation:

Reiseverkehrskauffrau,
IHK zertifizierte Gästeführerin,
Bauernhofpädagogin



Kontakt und Anmeldung:

Martina Weber ·
Tel.: 0175 8300325
hoffuehrungen@vulkanhof.de



Veranstaltungen mit festen Terminen

Fr. 31.05. // Fr. 21.06. // Mi. 17.07. // Do. 11.07. // Do. 18.07. // Mi. 24.07. // Do. 25.07. //
Mi. 31.07. // Do. 01.08. // Do. 08.08. // Do. 15.08. // Do. 22.08. // Fr. 04.10. // Do. 10.10. //
Do. 17.10. // Do. 24.10. 2019

jeweils um 15:00 Uhr • Dauer 1,5h

Gruppenführungen auf Anfrage „Hautnah von der Ziege zum Käse“

Von und mit der Natur leben – nachhaltige Landnutzung heute.

Der Boden bildet den obersten Teil der Erdkruste und ist die Übergangszone zwischen Gesteinen und der Vegetation. Diese Zone ist nur wenige Zentimeter dick und steht deswegen auch im Hintergrund. Dies wird aber nicht seiner Bedeutung gerecht, denn im Boden finden diejenigen Prozesse statt, die es erst ermöglichen, dass Pflanzen wachsen und Nahrungsmittel erzeugt werden können. Die nahrhaften Gräser und würzigen Kräuter der Eifelwiesen rund um unseren Hof füttern wir unseren Ziegen. Diese stellen wir Ihnen gerne persönlich vor – ihr ganz besonderer Charme wird Sie sofort in ihren Bann ziehen. Vom Stall über den Melkstand bis in die Käseerei bieten wir Ihnen einen exklusiven Blick hinter die Kulissen der Tierhaltung bis zur Käseproduktion. Damit nicht genug. Bei der Verkostung unserer Spezialitäten erschmecken Sie warum auch das Fachmagazin „der Feinschmecker“ sich in unsere Produkte verliebt hat. Lernen Sie Hertha, Martha und Hilde und die ganze Herde kennen. Und natürlich unseren einmaligen Käse.



Info/Anmeldung: Tel.: 0175 8300325 oder Tel.: 06573 9148, E-mail: hoffuehrungen@vulkanhof.de, keine Mindestteilnehmerzahl erforderlich

Führung: Martina Weber, zertifizierte Gästeführerin Eifel

Preis: Erwachsene: 14,- €, Kinder bis 3 Jahre: frei, Kinder 4 - 14 Jahre: 4,- €
Familienkarte: 2 Erw. mit bis zu 3 Kindern: 33,- €.

Treffpunkt: Vulkanhof Gillenfeld, Vulkanstraße 29, 54558 Gillenfeld



Meine Begeisterung und Freude an der Schönheit und Vielfalt der Natur mit anderen Menschen zu teilen. Was ich liebe, achte und schätze ich.



Zu meiner Person

Als Bauernkind in Dockweiler geboren und aufgewachsen erfuhr ich früh das Leben in und mit der Natur. Ich erlebte den natürlichen Umgang und Nutzen von Pflanzen als wertvolles Nahrungsmittel, und Heilmittel und nicht zuletzt auch ihre Einzigartigkeit und Schönheit.

Ich fühlte mich in Feld und Flur zuhause, und war begeistert von der Vielfalt der Blüten. Als Garten- und Naturfrau erfüllte ich mir nach meinen aktiven Berufsleben einen Jugendtraum. Ich machte eine Ausbildung als Kräuterpädagogin an der Gundermannschule.



Dort erhielt ich Kenntnis über die traditionelle Ethnobotanik mit dem Erkenntnisstand unserer Zeit.

Machen Sie mit mir einen Ausflug zu den WILDEN KRÄUTERN am Weg, Wiesen und Waldesrand. Zusammen wollen wir entdecken, kennenlernen, fühlen, riechen, schmecken, zubereiten und genießen. Neben dem Betrachten durch die Lupe will ich Ihnen die verschiedensten Verwendungsmöglichkeiten der einzelnen Pflanzen aufzeigen. Ökologische Aspekte sowie Liebe und Achtung zu der Kreatur Pflanze vermitteln.

Meine Qualifikation:

Kräuterpädagogin zertifiziert BND
Kenntnis über die „UN-KRÄUTER“
die uns überall begleiten

Kontakt und Anmeldung:

Frau Martha Otten
Am Körperich 6
54558 Strohn,
Tel. 06573 8763238
martha.otten@gmail.com



Veranstaltungen mit festen Terminen

Sa. 11.05.2019 um 16:00 Uhr • Dauer ca. 2,5-3h **Der Mai ist gekommen**

Der junge Maiaustrieb im Glas und auf dem Teller. Wir halten Ausschau nach den ersten Zauberkräutern und freuen uns gemeinsam an den länger werdenden Tagen.

So. 19.05.2019 um 10:00 Uhr • Dauer ca. 2,5-3h **Kräuterfrauen und wildes Gemüse**

Wir schauen gemeinsam was uns der Wald,- Wiesen,- und Waldesrand bietet. Junge Sprosse, Triebe, Blätter und Blüten laden ein zu einem Genuss für den Gaumen und die Sinne. Wir stellen ein Wildkräuterpesto her.

So. 02.06.2019 um 10:00 Uhr • Dauer ca. 2,5-3h **Wiesenspaziergang, Zauberhafter Frühsommer**

Wir sammeln Blüten und Blätter für einen Salat und den ersten Tee, und erfreuen uns an der Vielfalt und dem Duft der Blüten.

Sa. 29.06.2019 um 18:00 Uhr • Dauer ca. 2,5-3h **Pflanzen zur Sommersonnenwende rund um Johanni**

Unsere Vorfahren orientierten sich am Naturkreislauf. Um den Zeitpunkt, wenn die Sonne am höchsten steht, bilden Pflanzen ihre stärkste Energie und heilenden Kräfte. Diese sammeln wir und nutzen sie in der kalten Jahreszeit.

Info/Anmeldung: Verbindliche Anmeldung bis jeweils Freitagabends vorher.

Martha Otten, Tel. 06573 8763238,
E-Mail martha.otten@gmail.com

Preis: 12.-€ Erw./Kinder 5,00 € p.P., mind.8 Personen,
max. 20 Personen, incl. kleiner Kostprobe

Treffpunkt: Bauernhof Otten, 54558 Strohn, neben dem Vulkanhaus

Bitte beachten: bei den Uhrzeiten 10:00 und 11:00 Uhr > 9.00 Uhr nach Absprache an sehr heißen Tagen





Sie begeistern sich für die Eifellandschaft mit ihrer spannenden Geologie und wollen im wahrsten Sinne des Wortes in die Geschichte der Eifel „einsteigen“?

Zu meiner Person:

„Rund um den Fischbachvulkan und hinein in die Birresborner Eishöhlen!“ – Nur Mut, denn mit mir können Sie die vier begehbaren Eishöhlen hautnah erleben. Als ausgebildete Gästeführerin nehme ich naturinteressierte Urlaubsgäste und Einheimische mit auf eine für Familien und Gruppen, Einzelgäste, Jung und Alt gleichermaßen spannende Zeitreise durch die Geologie der Eifel und die Historie der Eifellandschaft und ihrer Bewohner. Als echte Eiflerin – ich stamme aus der Eifel, bin hier geboren und aufgewachsen – bin ich stolz darauf, Ihnen

die landschaftliche Schönheit und den eigenständigen Charakter meiner Heimat zu zeigen.

In die spannenden Geschichten der Eifelkrimis steigen Sie mit mir als Krimiführerin „Dane Spur“ ein.

Meine Qualifikation:

Seit 2006: IHK Zertifikat Gästeführerin Eifel

Seit 2012: Europäisches Gästeführerzertifikat des BVGD nach DIN EN



Kontakt und Anmeldung:

Brunhilde Rings ·
Tel.: 06553 3289
Mobil: 0160 4115289
E-Mail: brunhilde.rings@gmx.de
www.brunhilde-rings.de



Veranstaltungen mit festen Terminen

Fr. 10.05. // Fr. 14.06. // Fr. 12.07. // Fr. 09.08. // Fr. 13.09. // Fr. 11.10.2019

jeweils um 18.00 Uhr • Dauer ca. 1,5h

Wandern in andere Welten: Vom Vulkan zur Eishöhle

Helm auf und Licht an! Wer die Birresborner Eishöhlen betritt, fühlt erst mal einen Kälteschauer. Kein Wunder, bei Temperaturen, die ganzjährig nicht mehr als 6 Grad betragen. Vor Ort kann man sich in drei verschiedenen Höhlen ausgiebig umschauen und anschaulich nachvollziehen, welche Geschichten die Höhlen aus 2 000 Jahren erzählen können. Im Ursprung durch den Abbau von Mühlsteinen entstanden, wurden die Höhlen im Laufe der Jahrhunderte zum Eiskeller und als Zufluchtsort in Krisenzeiten sehr geschätzt. Heute nutzen Fledermäuse die Höhlen als Winterquartier.

Info/Anmeldung: Brunhilde Rings,
Tel.: 06553 3289, Mobil: 0160 4115289

89, E-Mail: brunhilde.rings@gmx.de, www.brunhilde-rings.de

Anmeldung erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist

Preis: 7,- Erw, 3,- Kinder, Familienfestpreis 17,- Euro

Treffpunkt: Parkplatz Birresborner Eishöhlen, 54574 Birresborn



Veranstaltungen ohne feste Termine

Wandern in andere Welten: Vom Vulkan zur Eishöhle

Helm auf und Licht an! Wer die Birresborner Eishöhlen betritt, fühlt erst mal einen Kälteschauer. Kein Wunder, bei Temperaturen, die ganzjährig nicht mehr als 6 Grad betragen. Vor Ort kann man sich in drei verschiedenen Höhlen ausgiebig umschauen und anschaulich nachvollziehen, welche Geschichten die Höhlen aus 2 000 Jahren erzählen können. Im Ursprung durch den Abbau von Mühlsteinen entstanden, wurden die Höhlen im Laufe der Jahrhunderte zum Eiskeller und als Zufluchtsort in Krisenzeiten sehr geschätzt. Heute nutzen Fledermäuse die Höhlen als Winterquartier. Vor dem geführten Einstieg erwandert man einen Rundgang oberhalb der Eishöhlen mit weiten Ausblicken auf die Vulkanwelt des 600 000 Jahre „jungen“ Fischbachvulkans, der die umliegende Landschaft geprägt hat.

Info/Anmeldung: Brunhilde Rings,
Tel.: 06553 3289, Mobil: 0160 4115289

E-Mail: brunhilde.rings@gmx.de, www.brunhilde-rings.de

Termine: nur nach Vereinbarung, Dauer ca. 3 h

Max Gruppenstärke ca 15 Personen

Preis: 40,- Euro/Stunde

Treffpunkt: Parkplatz Birresborner Eishöhlen, 54574 Birresborn





Zu unserer Person:

Dorita Molter-Frensch & Petra Denter
Spaß bei der Krimi Wanderung.
Den Einfällen der Krimiautoren wandernd
auf der Spur.

Wohlbehütet begleitet durch „Klara Fall“
– Dorita Molter-Frensch oder „Hella
Blick“ – Petra Denter.

Spannendes Wissen zu den Eifel-Krimis
erfahren, knifflige Rätsel im Team lösen.
Zwischen mörderischen Gedanken und
ländlicher Idylle in friedlicher Panorama-
Landschaft und giftigen Fingerzeigern am
Wegesrand ...

Dabei ist es mir wichtig, den Blick der
Gäste zu schärfen für die kleinen, un-
scheinbaren Dinge am Wegesrand.... um
so, fern ab von Hektik und Stress , zur
Ruhe zu kommen.



Unsere Qualifikation:

IHK-zertifizierte Eifel-Gästeführerinnen

Kontakt und Anmeldung:

Tourist-Information Hillesheim
Tel.: 06593 809200
E-Mail: info@krimiland-eifel.de



Veranstaltungen mit festen Terminen

Sa. 25.05. // Sa. 27.07. // Sa. 28.09.2019 jeweils um 11.00 Uhr • Dauer ca. 4h

Und auf Anfrage für Gruppen

Krimi-Wander-Tour: „Berndorf´s Krimiwelt“

Auf Spurensuche zu den Schauplätzen der Eifel-Krimis

Die Eifel – eine mörderische Landschaft?

Was inspiriert Jacques Berndorf und Co. so sehr? Antwort geben kann nur ein Ortstermin: sprich eine Wanderung durch die viel beschriebene Krimikulisse rund um Hillesheim. Unsere Führerinnen „Hella Blick“ oder „Klara Fall“, nehmen Sie unter ihre Obhut und führen Sie zu den Originalschauplätzen. Entdecken Sie unterwegs auch die mörderischen Einfälle der Natur. Folgen Sie beispielsweise den Spuren heimtückischer Pflanzen oder lösen sie das Rätsel um den fliegenden Blutbär und Co. Im Team gilt es knifflige Fragen zu lösen. Auch ihr „heller“ Blick ist gefragt. Beispielsweise im devonischen Korallenriff mit seinen, für die Ewigkeit „gefangenen“ tierischen und pflanzlichen Zeugen. Doch auch in der Gegenwart spielt dieser Ort eine kriminell wichtige Rolle. Sie merken, die Kalkeifel ist ein geheimnisvolles Gebiet, wie geschaffen für diese erlebnisreiche Krimi-Wanderung.



Info/Anmeldung: Urlaubsregion Hillesheim - Vulkaneifel e.V. Tel.: 06593 809200,
E-Mail: info@krimiland-eifel.de

Preis: Erw. 10,- €, Kinder 6,- €, Gruppenführung: 40,- € je 60 Min.

Treffpunkt: Touristinformation, 54576 Hillesheim, Am Markt 1

Sa. 22.06. // Sa. 24.08. // Sa. 26.10.2019 jeweils um 11.00 Uhr • Dauer ca. 4,5h

Und auf Anfrage für Gruppen

Krimi-Wander-Tour: „Kerpener Mordsidylle“

Mörderische Einfälle zwischen Wald und Wiese

Hautnahes Erleben bekannter Eifelkrimis und ihrer Tatorte ist angesagt bei den Krimitouren im Eifeler Land um Kerpen. In der Obhut einer verdeckten Ermittlerin begeben Sie sich im Team auf die Fährte der Verbrechen. Rätselhafte Fragen gilt es zu lösen. Denn vielleicht ist dieses Kraut nicht nur hübsch, sondern auch höchst giftig? Oder dieser Wasserfall nicht nur mystisch, sondern ein Schauplatz des Verbrechens? Hier ist Hintergrundwissen gefragt, das Ihnen unsere Profi-Ermittlerinnen gerne zur Verfügung stellen. Doch bei allem kriminalistischen Spürsinn manches, was Ihnen an diesem Tag begegnet, ist einfach nur schön: Bäche, Burgort, weite Blicke. Aber als interessierter Krimifan werden Sie sich davon sicher nicht täuschen lassen.



Info/Anmeldung: Urlaubsregion Hillesheim - Vulkaneifel e.V.
Tel.: 06593 809200,

E-Mail: info@krimiland-eifel.de

Preis: Erw. 10,- €, Kinder 6,- €, Gruppenführung auf Anfrage:
(40,- € je 60 Min.)

Treffpunkt: Bushaltestelle, Firtz-von Wille-Str., 54578 Kerpen

Veranstaltungen mit festen Terminen

Sa. 15.06. // Sa. 03.08.2019 jeweils um 11.00 Uhr • Dauer ca. 3,5h

„Verbrechen im Grünen – die Idylle trägt“

Beim kriminellen Spaziergang (6 km) in der herrlichen Landschaft durch das Bolsdorfer Tälchen mit Klara Fall, Hella Blick oder Dane Spur werden im unschuldigen Grünen verbrecherischen Geschehnissen nachgegangen. Diese abscheulichen Verbrechen sind hinein drapiert in die malerische Idylle, in die unverdorbene Natur der Eifel. Doch genau diese Natur bietet ungeahnte Möglichkeiten, möglichst unauffällig unliebsame Mitmenschen los zu werden. In der Wahl der Mittel genauso gut wie die Örtlichkeit, wo und wie es passiert. Eine Tour zum mitraten, mitspielen und amüsieren. Ein Rundgang mit Ende in der Krimistadt Hillesheim



Info/Anmeldung: Tourist-Information Hillesheim (Anmeldung erforderlich) Tel: 06593 809200, E-Mail: info@krimiland-eifel.de

Preis: Erwachsene 8,- €, Kinder 4,- € bei öffentlichen Touren, Gruppenführungen auf Anfrage 40,- €/Std.

Treffpunkt: Tourist Info in 54576 Hillesheim.

Veranstaltungen ohne feste Termine

„Verbrechen im Grünen – die Idylle trägt“

Beim kriminellen Spaziergang (6 km) in der herrlichen Landschaft durch das Bolsdorfer Tälchen mit Klara Fall, Hella Blick oder Dane Spur werden im unschuldigen Grünen verbrecherischen Geschehnissen nachgegangen. Diese abscheulichen Verbrechen sind hinein drapiert in die malerische Idylle, in die unverdorbene Natur der Eifel. Doch genau diese Natur bietet ungeahnte Möglichkeiten, möglichst unauffällig unliebsame Mitmenschen los zu werden. In der Wahl der Mittel genauso gut wie die Örtlichkeit, wo und wie es passiert. Eine Tour zum mitraten, mitspielen und amüsieren. Variabel zum Abschluss mit krimineller gemeinsamer Einkehr nach der Tour (3 h) für Gruppen nach Vereinbarung oder als Rundgang bei den öffentlichen Terminen (3,5 h) ohne Einkehr mit Ende in der Krimistadt Hillesheim .



Info/Anmeldung: Tourist-Information Hillesheim (Anmeldung erforderlich) Tel: 06593 809200, E-Mail: info@krimiland-eifel.de oder nach Vereinbarung für Gruppen

Preis: Erwachsene 8,- €, Kinder 4,- € bei öffentlichen Touren, Gruppenführungen auf Anfrage 40,- €/Std.

Treffpunkt: Tourist Info in 54576 Hillesheim.



*„Die schönen Dinge siehst du nur,
wenn du langsam gehst.“
Haemin Sunim (buddistischer Mönch)*



Zu meiner Person:

In der Eifel geboren und aufgewachsen war ich bereits als Kind ständig mit Freude auf Feld und Wald unterwegs; mein „Schwimmbad“ waren das Holzmaar und das Pulvermaar. Dann war ich einige Jahrzehnte in Düsseldorf und nutzte jede Gelegenheit zurück nach Gillenfeld zu kommen. Der wohltuende Blick in unsere Landschaft, auf unsere schönen Maare, den herrlichen Geruch des Waldes nach einem Sommerregen ...– vieles habe ich vermisst. Als Rückkehrer wollte ich meine Liebe und Begeisterung für unsere spannend-schöne Vulkaneifel auch an die Gäste weitergeben. Wie wohltuend und sogar therapeutisch wirksam sich unsere Landschaft auf Körper und Geist

auswirkt, habe ich aus 1. Hand erfahren. Mein Anliegen ist es, etwas gegenzusteuern, dass sich der Mensch in unserer modernen Welt immer weiter von sich und der Natur entfernt. Daher habe ich erst nebenberuflich die Ausbildung Führerin gesundheitsorientierte Wege Parcours der Sinne sowie einige zusätzliche Qualifikationen und dann ZNL Natur- und Landschaftsführerin Eifel abgeschlossen. Durch Kombination der unterschiedlichen Qualifikationen möchte ich den Gästen – Groß und Klein- interessante kleine Entdeckungsreisen in der Natur anbieten.

Meine Qualifikation:

ZNL Natur- und Landschaftsführerin Eifel
(zert. LZU - BANU)
Führerin gesundheitsorientierte Wege
Parcours der Sinne (zert. GesundLand)

Kontakt und Anmeldung:

Doris Hamm
Keltenweg 7, 54558 Gillenfeld
Tel.: 06573 2040006
Mobil: 0179 5906315
E-Mail: doris.hamm@mail.de



Veranstaltungen mit festen Terminen

Sa. 04.05. // Sa. 01.06. // Sa. 06.07. // 03.08. // Sa. 07.09. // Sa. 05.10.2019

jeweils um 14:00 Uhr • Dauer ca. 2h

„Sinnlich unterwegs – komm mit auf Entdeckungsreise!“

Erlebnissführung Parcours der Sinne - kleine Dorftrunde – 11 von 15 Stationen

In der ganz besonderen Landschaft im Dorf der 2 Maare eröffnen uns die 15 Erlebnisstationen des Parcours der Sinne (nach Hugo Kükelhaus) in und um Immerath ganz besondere Sinneserlebnisse. Erfahren wir unsere Sinne neu und erleben auch wie uns die Sinne täuschen können. Stellen wir uns auf die Füße und spüren den Boden, der uns trägt, und die Kraft, die uns aufrichtet. Spüren und erkennen wir mit der Hand Dinge, ohne dass das Auge mitwirkt. Erleben wir, wie unser Auge Dinge sieht, die es nicht gibt. Auf dem Parcours der Sinne können wir auf Entdeckungsreise gehen und das Wunder unserer Sinne erkunden und erleben. Stationen für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte nur bedingt geeignet. Die Strecke selbst eignet sich jedoch auch für Kinderwagen und Rollstuhlfahrer. Bitte denken Sie unbedingt an feste, geschlossene Schuhe, dem Wetter angepasste Kleidung.



Anmeldung: nicht erforderlich Info: Doris Hamm, (ZNL Eifel – BANU & GesundLand)

Tel.: 0179 5906315 oder doris.hamm@mail.de

Preis: Kinder 4 – 14 Jahre 4,50 € / Erwachsene 6,50 €

Mindestteilnehmer: 2 EW

Treffpunkt: Sportplatz Brunnenstr., 54552 Immerath/Eifel

So. 19.05. // So. 09.06. // So. 14.07. // So. 18.08. // So. 22.09. // So. 20.10.2019

jeweils um 14:00 Uhr • Dauer ca. 2h

**Das tiefste Auge der der Eifel – Pulvermaar –
erholsamer Spaziergang zum Wochenaklang**

Idyllisch eingebettet in einen alten Buchenwaldbestand liegt das Pulvermaar. Es ist das tiefste & steilste Maar der Vulkaneifel und es hat uns eine Menge zu bieten. Schon seine Entstehung war ein gewaltiger kraftvoller Akt der Natur. Bei einem entspannten Spaziergang erfahren Sie mehr über die Entstehung des Maar-Sees, über Flora und Fauna und über seine Legende. Wir sind Teil der Natur, darum fällt es leichter in der Natur abzuschalten und zur Ruhe zu kommen. Wenn wir aus dem hektischen Berufs- und Alltagsstress heraustreten und in die Natur eintauchen, passiert etwas mit uns. Wir ermöglichen Veränderungen, wenn wir unsere Wahrnehmungen sowohl nach innen als auch nach außen öffnen und die Natur mit allen Sinnen wahrnehmen. Wir erleben ein Hochgefühl, tanken Kraft und erfahren tiefe, wohltuende Erholung.



Voraussetzung: festes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung & gute Laune.

Info/Anmeldung: Doris Hamm (zert. ZNL Eifel – Banu & GesundLand), Tel.: 0179 5906315,

Email: doris.hamm@mail.de

Anmeldung nicht erforderlich

Mindestteilnehmer: 2 Erwachsene

Preis: Erwachsene: 8,00 € Kinder (6 – 14 J.) 5,00 €

Treffpunkt: Rezeption Feriendorf Pulvermaar, Vulkanstraße, Gillenfeld (2 km außerhalb des Ortes)



Gästen, die hier ihren Urlaub verbringen, aber auch den Einheimischen die Natur etwas näher zu bringen.



Zu meiner Person

Die beiden Orte, in denen ich mein bisheriges Leben verbracht habe, sind geprägt vom Vulkanismus: Steffeln und Rockeskyll. Steffeln ist der Ort, in dem ich 1959 geboren wurde und auch aufgewachsen bin. Seit mehr als dreißig Jahren lebe ich mit meiner Familie in Rockeskyll. Ich wandere gerne durch die wunderschöne Eifellandschaft und genieße dabei unsere herrliche Natur. Von 2004 bis zum Jahr 2016 habe ich das Amt der Vorsitzenden des LandFrauenverbandes Vulkaneifel,

dem über 1500 Mitglieder angehören, bekleidet. Erfahrungen in diesem Tätigkeitsbereich wie auch die Tatsache, dass ich den Rockeskyller Kopf als meinen „Hausberg“ bezeichnen darf, haben mich dazu bewogen, an dem von der IHK Trier ausgeschriebenem Kurs des Gästeführer Eifel teilzunehmen.



Meine Qualifikation:

IHK-zertifizierte Gästeführerin Eifel

Kontakt und Anmeldung:

Doris Clemens
Dorfstraße 34, 4570 Rockeskyll
Tel.: 06591 7238
Mobil: 0151 53934689
E-Mail: clemensdoris@web.de



Veranstaltungen mit festen Terminen

**Do. 09.05. // Sa. 01.06. // Do. 13.06. // Do. 27.06. // Sa. 06.07. // Do. 11.07. //
Do. 25.07. // Sa. 10.08. // Do. 22.08. // Do. 05.09. // Do. 10.10. // Do. 17.10.2019**
jeweils um 15:00 Uhr • Dauer ca. 2h

Geschichtliche Reise um den Rockeskyller Kopf – Die „Mutter“ aller Eifelvulkane

Mitten im Herzen der Vulkaneifel liegt Deutschlands wohl komplettester Vulkan, der „Rockeskyller Kopf“. Da es sich um einen spektakulären Aufschluss handelt, trägt er zu recht die Bezeichnung: die „Mutter“ aller Eifelvulkane. Er zeigt alle Stadien seiner Entwicklung vom anfänglichen explosiven Maarstadium über strombolianische Eruptionen bis hin zum lavaspeienden Feuerwerk. Informationen und Geschichten zur Schiffelwirtschaft, der Entstehung des Basalt- und Vulkansandabbaus runden das Programm ab.

Info/Anmeldung: Doris Clemens (Gästeführerin Eifel), Tel.: 06591 7238, Mobil: 0151 53934689,
E-mail: clemensdoris@web.de oder TI Gerolsteiner Land, 54568 Gerolstein, Tel.: 06591 949910,
E-mail: touristinfo@gerolsteiner-land.de

Preis: Erwachsene 5,- Euro, Familien 8,- Euro
Gruppenführungen auf Anfrage

Treffpunkt: 54570 Rockeskyll, Parkplatz am Gemeindehaus gegenüber der Kirche, an der Geotafel





Zu meiner Person

Als echtes Eifeler Kind, hat es sich ergeben, dass ich zwar einiges von anderen Ländern sehen und kennen lernen durfte, aber mein Bezug und die Liebe zu unserer schönen Eifel dadurch nur gestärkt wurde.

Mein Anliegen ist es daher, meine Leidenschaft und Begeisterung für dieses schöne Fleckchen Erde weiter zu vermitteln und andere Leute für die Eifel mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten, Geheimnissen und Mythen zu begeistern.

Meine Qualifikation:

IHK-zertifizierter Eifel-Gästeführer



Kontakt und Anmeldung:

Jan Daniel
Hauptstr. 7
54558 Mückeln
Mobil: 0171 7104670 ab 16:00 Uhr
www.maare-vulkane-fuehrungen.de



Veranstaltungen mit festen Terminen

So. 19.05. // So. 23.06. // So. 14.07. // So. 11.08. // So. 15.09. // So. 13.10.2019

jeweils um 10:30 Uhr · Dauer ca. 2,5h

Vom Maar zum Märchen

Im Mittelpunkt der geführten Wanderung stehen das Pulvermaar und das „Strohner Märchen“. Während das Pulvermaar das tiefste und steilste „Auge der Eifel“ ist, ist der ehemalige Maarsee bei Strohn inzwischen verlandet und bietet somit einen schönen Vergleich, wie das Pulvermaar evtl. auch in vielen Tausend Jahren aussehen wird. Auch in Hinblick auf die Tier- und Pflanzenwelt der beiden Maare tun sich viele Unterschiede auf: Einerseits ein glasklarer tiefer See, umstanden von altem Buchenwald, andererseits ein Hochmoor mit seinen seltenen Moosen, umgeben von Niederholz und den für die Eifel so typischen Schlehen. Die Wanderung von ca. 4-5 km führt an beiden Maaren vorbei und lässt viel Zeit, im Vorbeigehen Fragen zur vulkanischen Entstehung oder der späteren Veränderung = Verlandung anzusprechen. Alle Altersklassen dürfen sich angesprochen fühlen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



Für Kinderwagen ist die Strecke nicht geeignet.

Führung: Jan Daniel, Gästeführer Eifel (IHK-zertifiziert)

Info/Anmeldung: nicht erforderlich. Rückfragen an: Jan Daniel: 0171 7104670
(Wochentags nach 16 Uhr) oder Dr. Frank Fetten: 0172 8879345

Preis: 8,- Euro / Erwachsener, 4,- Euro / Jugendlicher, Kind bis 9 J. frei

Treffpunkt: Rezeption im Feriendorf Pulvermaar (bei 54558 Gillenfeld, 2 km außerhalb an der Vulkanstraße)



*Es ist traurig zu denken,
dass die Natur spricht
und die Menschen nicht zuhören.
(Victor Hugo)*

*Ich gebe der Natur meine Stimme
und möchte so die Gäste zum
Zuhören und Staunen anregen*



Zu meiner Person

Geboren in der Eifel und als Kind bereits oft und gerne in Wald und Feld unterwegs. Diese Liebe zur Natur, besonders zu unserer geologisch spannenden Vulkaneifel, gebe ich seit einigen Jahren als ausgebildete Eifelgästeführerin an meine Gäste weiter. Mein besonderes Anliegen ist es den Menschen zu vermitteln, wie wohltuend und sogar therapeutisch unsere Landschaft mit ihrer heilsamen Natur auf Geist und Körper wirkt. Durch die Ausbildung beim GesundLand Vulkaneifel zum Entspannungscoach, kann ich diese zusätzliche Qualifikation optimal bei meinen Führungen einbinden.

Außerdem, wie es so schön heißt: „Lasset die Kinder zu mir kommen.“ Als Mutter zweier Söhne und durch meine ehrenamtliche Tätigkeit im Sportverein meines Heimatorts (Bereich Kinder- und Jugendsport) habe ich viel Erfahrung mit dieser Altersgruppe gesammelt. Heutzutage sind viele Kinder öfters in den virtuellen Welten als in der realen Natur unterwegs.

Es ist mir eine große Freude zu sehen, wie sie auch in der Natur Spannendes und Aufregendes entdecken.

Und natürlich ist es mir sehr wichtig, dass meine Gäste und auch ich, mit viel Spaß unterwegs sind.

Meine Qualifikation:

Gästeführerin Eifel (zert. IHK Trier),
Spezialgebiete: Geologie,
Vulkanismus und Geschichte
Entspannungscoach
(zert. GesundLand Vulkaneifel)
Führungen Parcours der Sinne,
Immerath
(zert. GesundLand Vulkaneifel)
Übungsleiter Breitensport
(zert. Sportbund Koblenz)

Kontakt und Anmeldung:

Gabi Reuter
Tel.: 06572 4396
Mobil: 160 3811399
E-Mail: ga.reuter@yahoo.de



Veranstaltungen ohne feste Termine

Wo einst die Grafen residierten – Erlebnisspaziergang, Manderscheid und seine Burgen Eine Zeitreise zurück ins Mittelalter –

Einstieg in den Wald zum berühmten Wanderweg ‚Lieserpfad‘. Imposanter Panoramablick auf die Manderscheider Burgen. Über einen ürigen Felsenweg gelangen wir zur Oberburg. Von dort aus ‚erobern‘ wir die Niederburg. Während der Führung auf der Burg erfahren Sie durch spannende Geschichten und Geschichte, wie die Menschen einst im Mittelalter dort lebten. Verweilen Sie zum Abschluss in dem schönen Burgambiente, indem Sie ein leckeres Stück Kuchen, von der Burgverwalterin selbst gebacken, genießen. Die Eifel als Natur- und Kulturlandschaft erleben, das können Sie besonders in der herrlichen Natur- und Kulturkulisse in und um Manderscheid. Es erwartet Sie ein spannender und entspannter Spaziergang der uns vom Ort zu den beeindruckenden historischen Burgen führt. Unterwegs nehmen wir die Natur mit all unseren Sinnen auf. Spüren Sie, wie wohltuend diese auf Geist und Körper wirkt. Sie erfahren vieles über die einzigartige Geologie und der explosiven Vergangenheit der Region.

Dauer: ca. 3,5h

Termine: Nach Vereinbarung

Preis: 8,50 € pro Person / Familien mit Kindern 21,- € / Gruppen auf Anfrage

Kontakt und Anmeldung: Gabi Reuter · email: ga.reuter@yahoo.de

Tel.: 06572 4396 · Mobil: 160 3811399





Zu meiner Person

Dem Lebensraum Wald ganz nah Die Natur der Vulkaneifel und ganz besonders ihre Wälder beschäftigen uns eine Woche lang mit allen Sinnen. Jeder Tag steht unter einem anderen Motto und führt uns an besondere Orte. Immer mit im Gepäck: Neugier und Spaß an spielerischen Entdeckungen. Wir suchen edle Steine, gewinnen Steinzeitkaugummi, untersuchen die Wasserqualität von Bächen, lernen viel über Maare und Vulkanismus, enträtseln die Spuren einheimischer Waldtiere, hören Märchen und Legendender Region. Und bleiben etwa Fragen über Knubbelbäume und die Farbzeichen an Bäumen – so ist unser Waldexperte mit Antworten nie weit.



In seiner Begleitung wird die Natur mehr und mehr zu einem vertrauten Zuhause. Ein Zuhause, in dem wir uns auskennen und dessen nachhaltiger Schutz uns wichtig wird.

Meine Qualifikation:

Dipl.Ing (FH) Forstwirtschaft
Produktleiter für Waldinformation,
Umweltbildung und Walderleben

Kontakt und Anmeldung:

Forstamt Daun
Gartenstraße 28
54550 Daun
Tel.: 06592 9201- 28
Fax: 06592 9201- 25
Mobil: 0152 28851205
E-Mail: klaus-josef.mark@wald-rlp.de
oder: forstamt.daun@wald-rlp.de



Veranstaltungen ohne feste Termine

Dem Lebensraum Wald ganz nah

Die Natur der Vulkaneifel und ganz besonders ihre Wälder beschäftigen uns eine Woche lang mit allen Sinnen. Jeder Tag steht unter einem anderen Motto und führt uns an besondere Orte. Immer mit im Gepäck: Neugier und Spaß an spielerischen Entdeckungen. Wir suchen edle Steine, gewinnen Steinzeitkaugummi, untersuchen die Wasserqualität von Bächen, lernen viel über Maare und Vulkanismus, enträtseln die Spuren einheimischer Waldtiere, hören Märchen und Legender der Region. Und bleiben etwa Fragen über Knubbelbäume und die Farbzeichen an Bäumen – so ist unser Waldexperte mit Antworten nie weit. In seiner Begleitung wird die Natur mehr und mehr zu einem vertrauten Zuhause.



Ein Zuhause, in dem wir uns auskennen und dessen nachhaltiger Schutz uns wichtig wird.

Termine: für Gruppen ab 6 Personen auf Anfrage ganzjährig möglich

Preis: Pro Person/Woche 350,- €

Nutzwald und Urwald. Reichtümer des Waldes

Ein Tag – zwei spannende Themen. Der Vormittag steht ganz im Zeichen der Kohle. Auf unserer dreistündigen Wanderung durch den Salmwald lernen Sie den langen Weg von der Pflanze zur Kohle kennen. Die Eifeler Kohlewälder starben vor rund 400 Millionen Jahren ab und wurden von gewaltigen Bodenschichten überlagert und verpresst. Dieser Verkohlungsprozess ist heute noch ansatzweise an jüngeren Bodenschichten und in Hochmooren nachvollziehbar. Auch ein Kohlenmeiler zeigt uns die Prinzipien eines thermischen Verkohlungsprozesses. Für viele Wälder war die wirtschaftliche Nutzung, wie durch die Holzkohlenherstellung, ein Todesurteil. Umso interessanter das Thema des Nachmittags: Wie entwickelt sich ein Wald ohne menschlichen Eingriff? Welche Tiere und Pflanzen erobern ihn? Welche Erkenntnisse können wir aus solchen Prozessen ziehen? Im NatUrWald-Reservat Eischeid sind Sie als Beobachter mitten drin. Ein Walderlebnis, das Ihnen unser Naturführer mit viel Information zu bereichern weiß.



Dauer ca. 7 Std. incl. Pause

Termine: Ganzjährig

Preis: 70,00 € inkl. Imbiss

Kontakt und Anmeldung: Forstamt Daun, Gartenstraße 28 . 54550 Daun
Tel.: 06592 9201- 28 · Fax: 06592 9201- 25

Mobil: 0152 28851205, E-Mail: klaus-josef.mark@wald-rlp.de oder forstamt.daun@wald-rlp.de Dipl. Ing (FH) Forstwirtschaft, Produktleiter für Waldinformation, Umweltbildung und Walderleben





Führungen zu den vulkanischen Seen der Eifel

Jeden Sonntag von April bis Oktober 2019



Trutzberger Maar



Holzmaar



Windsborn-Kratersee



Gemündener Maar

Südlich des Äquators im Wasser geboren, legte die Eifel in etwa 400 Millionen Jahren eine weite Reise nach Norden zurück. Ihre Gesteine wurden zu grossen Gebirgen aufgefaltet, von Wind und Wasser wieder abgetragen und eingeebnet. Bäche und Flüsse gruben tiefe Täler in das Land. In der Mitte Europas angekommen, übernahm das Feuer die Herrschaft. Magma stieg auf und wurde als glühend heiße Lava hinausgeschleudert und zu Vulkanbergen aufgetürmt. Wo aber das Magma auf seinem Weg nach oben auf das Wasser stieß, erschütterten gewaltige Wasserdampfexplosionen das Land und sprengten tiefe Trichter in das alte Bergland und einige füllten sich mit Wasser.

So dramatisch und wild die Entstehung der Maare war, so still und geheimnisvoll erscheinen uns heute die 12 wassergefüllten Maare als geruhsame Augen der Eifel. Viele Sagen und Geschichten ranken sich um diese stillen Zeugen des Kampfs der Elemente.



Pulvermaar



Sangweiher



Eichholz - Maar



Schalkenmehrener Maar

Aber was hat es mit der Nummer 13 auf sich?

Was ist da anders?

Das – und noch viele Geschichten von den Maaren und dem Leben in ihnen und um sie herum erfahren Sie auf unseren Sonntagsführungen: jeden Sonntag ein anderes Maar und am 14. Sonntag beginnen wir wieder von vorn....

Die Führungen dauern ca. 1,5 bis max. 2 Stunden, mal ein Rundweg ums Maar, mal eine Wanderung zum Maar. Die Strecken liegen zwischen ca. 3 bis 8 km.

*Jeden Sonntag 11.00 Uhr, ca. 1,5 - 2 Std.
von April bis Oktober 2019*

*Preis: 5,- Euro, Kinder bis 12 Jahre frei
(keine Anmeldung nötig)*

Termine und Treffpunkte:

*siehe nächste Doppelseite sowie
Veranstaltungskalender im hinteren Teil*



Meerfelder Maar



Immerather Maar



Weinfelder Maar



Ulmener Maar



Jungferweiher



Alle Termine auf einen Blick

So. 14. April - Schalkenmehrener Maar

Treffpunkt: St.-Martin-Str. 9, 54552 Schalkenmehren, vor Hotel Michels

So. 21. April - Weinfelder Maar

Treffpunkt: kleiner Parkplatz zw. Weinfelder und Schalkenmehrener Maar, direkt an der L 64

So. 28. April - Gemündener Maar

Treffpunkt: Parkplatz Waldcafe, Maarstr. 7, 54550 Daun-Gemünden

So. 05. Mai - Eichholzmaar

Treffpunkt: „Platz für alle“, 54597 Duppach, gegenüber der Kirche

So. 12. Mai - Ulmener Maar

Treffpunkt: Ulmen, Sagenbrunnen auf dem Postplatz

So. 19. Mai - Windsborn-Kratersee

Treffpunkt: Bettenfeld, Mosenberg-Str., Ortsausgang Manderscheid, Abzweigung Mosenberg-Parkplatz von der L16

So. 26. Mai - Immerather Maar

Treffpunkt: Immerath, Dreifaltigkeitskapelle an der L16, Nähe Abzwg. K23 nach Immerath oberhalb des Ortes

So. 02. Juni - Trautzberger Maar

Treffpunkt: 54558 Trautzberg, Ortsmitte an der Kapelle

So. 09 Juni - Eichholz-Maar

Treffpunkt: „Platz für alle“, 54597 Duppach, gegenüber Kirche

So. 16. Juni - Meerfelder Maar

Treffpunkt: Parkplatz Meerfelder Maar Ost

So. 23. Juni - Jungferweiher in Ulmen

Treffpunkt: Ulmen, Cochemer Str., Parkplatz am Friedhof

So. 30. Juni - Pulvermaar

Treffpunkt: Eingang Feriendorf Pulvermaar, 54558 Gillenfeld

So. 07. Juli - Schalkenmehrener Maar

Treffpunkt: 54552 Schalkenmehren, Touristinformation, Maarstraße, Ortsmitte (unterhalb der Kirche)

So. 14. Juli - Eichholz-Maar

Treffpunkt: „Platz für alle“, 54597 Duppach, gegenüber Kirche

Alle Termine auf einen Blick

So. 21. Juli - Weinfelder Maar

Treffpunkt: Parkplatz zw. Weinfelder und Schalkenmehrener Maar, direkt an der L 64

So. 28. Juli - Ulmener Maar

Treffpunkt: Ulmen, Sagenbrunnen auf dem Postplatz

So. 04. August - Sangweiher

Treffpunkt: Mehren, ehemalige Eisenbahnunterführung am Gewerbegebiet

So. 11. August - Holzmaar

Treffpunkt: Parkplatz Holzmaar an der K17 (bei Gillenfeld)

So. 18. August - Trautzberger Maar

Treffpunkt: 54558 Trautzberg, Ortsmitte an der Kapelle

So. 25. August - Meerfelder Maar

Treffpunkt: Parkplatz Meerfelder Maar Ost

So. 01. September - Pulvermaar

Treffpunkt: Eingang Feriendorf Pulvermaar, 54558 Gillenfeld

So. 08. September - Immerather Maar

Treffpunkt: Immerath, Dreifaltigkeitskapelle an der L16, Nähe Abzwg. K23 nach Immerath oberhalb des Ortes

So. 15. September - Windsborn-Kratersee

Treffpunkt: Bettenfeld, Parkplatz hinter dem Ortsausgangsschild Richtung Manderscheid (Mosenberg/Hinkelsmaar)

So. 22. September - Eichholz-Maar

Treffpunkt: „Platz für alle“, 54597 Duppach, gegenüber Kirche

So. 29. September - Holzmaar

Treffpunkt: Parkplatz Holzmaar an der K17 (bei Gillenfeld)

So. 06. Oktober - Jungferweiher in Ulmen

Treffpunkt: Ulmen, Cochemer Str., Parkplatz am Friedhof

So. 13. Oktober - Gemündener Maar

Treffpunkt: Parkplatz Waldcafe, Maarstr. 7, 54550 Daun-Gemünden

So. 20. Oktober - Meerfelder Maar

Treffpunkt: Parkplatz Meerfelder Maar Ost

So. 27. Oktober - Weinfelder Maar

Treffpunkt: Parkplatz zw. Weinfelder und Schalkenmehrener Maar, direkt an der L 64



Die Muße-Pfade
unter den Vulkaneifel-Pfaden
ERFÜLLTE GLÜCKSMOMENTE ERLEBEN

Erleben Sie die Vulkaneifel einmal ganz anders: Lassen Sie sich auf Geschichten ein. Geschichten vom Kampf der Elemente, dem wilden Tanz von Feuer und Wasser, der diese einmalige Landschaft geschaffen hat.

Ein halbes Dutzend der Vulkaneifel-Pfade sind durch Storytelling aufgewertet. Jeder dieser Muße-Pfade hat seine Geschichte, sein Symbol. Ausgesuchte „Muße“-Plätze laden zum Verweilen ein und fordern zur Achtsamkeit auf – Orte der Story-Inszenierung.

Kulturelle, historische oder naturwissenschaftlich interessante Informationen sind in Geschichten verpackt, an denen der Zuhörer – also der Wanderer – teilhat. So erleben Sie Natur und Landschaft aus einem besonderen, überraschenden, zuweilen ganz neuen Blickwinkel: unterhaltsam, humorvoll, fesselnd. Aber bitte mit Muße und Gelassenheit, ganz nach dem eifeler Motto: „Et jit net jerannt!“.

Neugierig?

Dann lauschen Sie eine unserer Geschichten auf dem **Maare und Thermen Pfad**: Dort, wo heute sanft der Wind durch die Blätter rauscht und Vögel munter zwitschern, waren einst wilde Gesellen unterwegs. Und ja, sie hatten einiges auf dem Kerbholz. Die berühmte Moselbande verbreitete Angst und Schrecken. Diese Zeiten sind zum Glück vorbei und Wanderer brauchen nicht zu fürchten, dass heute – mehr als 100 Jahre später – noch einer dieser üblen Gesellen hinter einem Baum hervorspringt. Stattdessen können sie die verschlungenen Wege von einst genießen – in aller Muße.



Storytelling



Oder Sie lauschen den Geschichten auf der **Gerolsteiner Dolomiten-Acht** – eine Schleife der Unendlichkeit. **Gesund, stark und schön – dem Elixier Wasser auf der Spur.** Die Kyll und die Gerol-Steine sind Thema und Symbol auf diesem Muße-Pfad.

In dieser Landschaft gehört unser ganzer Respekt dem Wasser, das sich im Tal des Kyllflusses 140.000 Jahre durch hartes Kalkgestein und vulkanische Basalte gegraben hat, um wieder heimzukommen – heim in sein Urmeer, das er vor über 400 Mio. Jahren verlassen musste. Doch der wirkliche Schatz ist das Wasser selbst, das von der Kyll in einem riesigen unterirdischen Wasserreservoir von Basaltklüften, Ritzen und Höhlen angelegt wurde. Voll von Mineralien und Erfahrungen einer abenteuerlichen Lebensgeschichte brubbelt es förmlich aus allen Ritzen und Ecken als Drees, Born oder Heilquelle. Was uns die Kyll lehrt, ist, dass man sich durch den härtesten Stein beißen kann.

Auf dem **Vulkan-Pfad** durchqueren Sie **das Reich seiner Majestät Vulcanus, dem Gott des Feuers** und nehmen Platz auf seinem Thron. Der **Schneifel-Pfad** beschreitet einen **Weg des Friedens**, aber auch kriegerischer Zeiten. Weiße, schwarze und schwarz-weiße Grenzsteine säumen seinen Verlauf.

Einen **Blick über den Gartenzaun ins Land der Maare und Määrchen** werfen wir auf dem **Vulcano-Pfad** und schließlich besteigen wir auf dem **Hochkelberg Panorama-Pfad** den Goldenen Wagen und erleben **Meilensteine der Geschichte.**

Alle diese Muße-Pfade mit ihren Geschichten lassen sich auf eigene Faust erkunden.

Einen besonderen Mehrwert und das Erleben in der kleinen Wandergruppe versprechen die geführten Wanderungen der besonders qualifizierten **Geopark-Gästeführer.** Die Geschichten werden weiter vertieft und durch interessante Hintergrundinformationen unterhaltsam abgerundet.

Di. 07.05. // Di.04.06. // Di.25.06. // Di.03.09.2019

10.00 Uhr • Dauer ca. 4-5h

Maare und Thermen Pfad: mit Kurt Immik, von Lutzerath nach Bad Bertrich

Treffpunkt: Touristinfo, Triererstr. 36, 56826 Lutzerath

Info/Anmeldung: Kurt Immik, Tel./Fax: 02674 913145

Do. 16.05. // Do. 18.07. // Do. 15.08. // Do. 19.09. // Do. 17.10.2019

10.00 Uhr • Dauer ca. 4-5h

Maare und Thermen Pfad: mit Roswitha Lescher von Lutzerath nach Bad Bertrich

Treffpunkt: Touristinfo, Triererstr. 36, 56826 Lutzerath

Info/Anmeldung: Roswitha Lescher, Tel.: 02677 1247

Do 27.06.2019 • 10.00 Uhr • Dauer ca. 6-7h

Maare und Thermen Pfad: mit Roswitha Lescher, von Ulmen nach Lutzerath

Treffpunkt: Verbandsgemeindeveraltung Ulmen, Marktplatz , 56766 Ulmen

Info/Anmeldung: Roswitha Lescher, Tel.: 02677 1247

Sa. 20.07.// Mi. 30.10.2019 13:30 Uhr • Dauer ca. 4h

Vulkamaar-Pfad: mit Karl Weiler

Treffpunkt: 54531 Meerfeld, Parkplatz am Sportplatz

Info/Anmeldung: Karl Weiler, Tel. 06572/624 oder 01752235240

So. 16.06. // So. 30.06. // So. 21.07. // So. 18.08. //So. 29.09.2019

10:00 Uhr • Dauer ca. 3,5h

Schneifel-Pfad: mit Marita Mosebach-Amrhein

Treffpunkt: 54597 Roth, Am Sportplatz, Parkplatz Sportplatz

Info/Informationen: Marita Mosebach-Amrhein, Tel: 06551 509042

Keine Anmeldung notwendig.

Do. 25.04. //Fr. 28.06. //Fr. 26.07. // Fr. 30.08. //Fr. 18.10.2019

11:00 Uhr • Dauer ca. 4h

Gerolsteiner Felsenpfad mit Hanne Hebermehl und Johannes Munkler

Treffpunkt: Naturkundemuseum, Hauptstr. 72, 54568 Gerolstein

Info/Anmeldung: Hanne Hebermehl und Johannes Munkler,
Tel.: 06591 7140, Mobil 0171 6443572

Mi. 22.05. // Fr. 09.08.2019 • 13:00 Uhr • Dauer ca. 3-4h

Gerolsteiner Keltenpfad: mit Hanne Hebermehl und Johannes Munkler

Treffpunkt: Naturkundemuseum , Hauptstr. 72, 54568 Gerolstein

Info/Anmeldung: Hanne Hebermehl und Johannes Munkler
Tel.: 06591 7140 oder Tel 06591 3888

Sa. 17.08.2019 • 09:00 Uhr • Dauer ca. 6-7h

Vulcano-Pfad: mit Irene Sartoris

Treffpunkt: 54552 Ellscheid, Parkplatz Geflügelhof Janshen

Info/Anmeldung: Irene Sartoris, Mobil 0151 44237316



Do. 02.05. // Do. 25.07. // Do 22.08. // Do. 17.10.2019

jeweils um 14:00 Uhr • Dauer ca. 4h

Geologische Exkursion rund um die Mosenberg-Vulkangruppe

inkl. Vulkanerlebnispark bei Bettenfeld.

Wanderstrecke ca. 8 km

Führung: Maarmuseum Manderscheid

Info/Anmeldung: Maarmuseum Manderscheid Tel.: 06572 920310

Treffpunkt: Hotel Heidsmühle, 54531 Manderscheid (Brücke)

So. 05.05.2019 um 11:00 Uhr • Dauer ca. 2h

Unsere besondere Sonntagsreihe: Zwölf Maare und ein Kratersee

Führungen zu den vulkanischen Seen der Eifel

Heutiges Maar: Eichholz-Maar

Wir schreiben das Jahr 1811. Ein gewisser J.J. Tranchot, seines Zeichens französischer Geograph, reist durch die Eifel um die erste topographische Aufnahme der Rheinlande im Auftrage Napoleons durchzuführen. Zwischen den Orten Duppach und Steffeln greift er zu einem blauen Stift um einen kleinen See mit Namen Gussweiher in seine Karte einzuzeichnen. Über die Entstehung dieses kleinen Sees wusste Tranchot noch wenig. Sie aber können es erfahren auf einer erlebnisreichen Wanderung zu diesem schönen Fleckchen Eifel. Denn dieses Gewässer zählt zu den geheimnisvollen 13, die die Vulkaneifel weltberühmt gemacht haben.

Treffpunkt: „Platz für alle“, 54597 Duppach, gegenüber Kirche

Preis: 5,- €, Kinder bis 12 Jahre frei

Gästeführer: Alfred Graff, Mobile: 0172 266 1284 / Email: vulkan-ag@arcor.de

Weitere Infos siehe S. 61-64

**Di. 07.05. // Di. 14.05. // Di. 21.05. // Di. 28.05. // Di. 04.06. // Di. 11.06. // Di 18.06. //
Di. 25.06. // Di. 02.07. // Di. 09.07. // Di. 16.07. // Di. 23.07. // Di. 30.07. // Di. 06.08. //
Di. 13.08. // Di. 20.08. // Di. 27.08. // Di. 03.09. // Di. 10.09. // Di. 17.09. // Di. 24.09. //
Di. 01.10. // Di. 08.10. // Di. 22.10. // Di. 29.10.2019**

jeweils um 10:00 Uhr • Dauer ca. 2,5h

Geo-Erlebnisswanderung „Gerolsteiner Dolomiten – 390 Millionen Jahre Erdgeschichte erleben“

Die geführte Erlebnisswanderung führt vom historischen Bahnhofsgebäude zur Helenenquelle mit köstlichem Gerolsteiner Mineralwasser im neuen Kurpark an der Kyll. Von dort geht es über naturbelassene Pfade hinauf zum Munterley Plateau auf den Gerolsteiner Dolomitfelsen. Der Panoramablick von dort erschließt das Kylltal und die Brunnenstadt. In der Buchenlochhöhle lebt der sagenhafte Rastplatz von Höhlenbär und eiszeitlichen Mammutjäger auf. Am Krater der Papenkaule erklärt sich für alle der Ursprung des Sarresdorfer Lavastromes.

Info/Anmeldung: Tourist-Information Gerolstein, 06591 13 3100,

Mail: touristinfo@gerolsteiner-land.de

Preis: 5,- Euro / Person bzw. 8,- Euro / Paar oder Familie mit Kindern

Treffpunkt: Tourist-Info Gerolsteiner Land, Bahnhofstr. 4/ Im Bahnhofsgebäude, 54568 Gerolstein

Di. 07.05. // Di. 04.06. // Di. 25.06. // Di. 03.09.2019

jeweils um 10.00 Uhr • Dauer ca. 4-5h

Geschichten vom Kampf der Elemente und aus dem Leben der Menschen mit Kurt Immik

Auf dem Maare und Thermen Pfad von Lutzerath nach Bad Bertrich: Verschlungene Wege und wilde Gesellen

Mächtige Naturgewalten mit ihren Vulkanausbrüchen haben eine faszinierende und einmalige Landschaft geformt. Ein Bilderbuch einer vielfältigen, bunten Eifellandschaft, mächtiges Lavagestein, spektakuläre Einblicke aus der Vogelperspektive in das wilde Üssbachtal und viele spannende Geschichten laden ein zu einer Landschaftserlebnisführung. In Lutzerath beginnen wir, da wo 1726 ein Hauptpostamt mit Pferdewechselstation für die Postkutschenstrecke Trier-Koblenz errichtet wurde und dem kleinen Eifelort zur wirtschaftlichen Blüte verhalf. Kutscher, Gäste und Handel hinterließen spannende Geschichten. Unterwegs im Tal der Mühlen in dunklen Schluchten trieben zur Napoleonszeit die Räuber der Hans-Bast Bande ihr Unwesen. Bewegende Geschichten erzählen vom Waldleben der Köhlerfamilien, vom unehrenhaften Treiben der Müller und von gefürchteten Diebstählen und Verbrechen der Moselbande. Die Mühlen waren das geniale Versteck um das gestohlene Vieh und die Pferde zu verbergen. Auf der Kennfuser Höhe angekommen, stehen wir auf dem höchsten Punkt vom Falkenlayvulkan. Ein erhabener Ausblick in die Weite der faszinierenden Vulkanlandschaft – urig, vielfältig, romantisch und zauberhaft. Abstieg im Kraterrand des Hardmaares vorbei an einer zum Teil überhängenden 20m hohen Lavawand mit den Steinzeithöhlen, gewaltige Zeugnisse der Vulkangeschichte. Weiter führen uns die Felspfade zu Tal durch Buchsbaumbe- wuchs und Stockeichen in den Kurort, wo uns Erholung für Leib und Seele erwarten.

Bitte denken Sie an festes Schuhwerk und Rucksackverpflegung.

Info/Anmeldung: Kurt Immik (IHK-zert. Gästeführer Eifel), Tel./Fax: 02674 913145,
E-mail: kurt-immik@web.de

Preis: 8,- Euro pro Person; Sonderpreis für Gruppen, mind. 5 Teilnehmer

Treffpunkt: Touristinfo, Triererstr. 36, 56826 Lutzerath
Weitere Infos siehe S. 65-68

**Di. 07.05. // Di. 21.05. // Di. 04.06. // Di. 18.06. // Di. 02.07. // Di. 16.07. // Di. 30.07. //
Di. 13.08. // Di. 27.08. // Di. 10.09. // Di. 24.09. // Di. 01.10. // Di. 08.10. // Di. 15.10. //
Di. 22.10. // Di. 29.10.2019**

jeweils um 15:00 Uhr • Dauer ca. 1h

„Original Eifeler Lava-Kerze selber gießen“

Erlebnis für Groß und Klein in der in der Kerzen- und Wachsmanufaktur Moll

Unter Anleitung von Wachsziehermeister Michael Moll werden Sie Ihre ganz persönliche Lavasteinkerze selber gießen. Diese „Original Eifeler Lavakerze“ wird mit heimischen Materialien aus der Vulkaneifel hergestellt. Das Brodeln und Zischen der heißen Lava, nebeliger Qualm wie bei einem echten Vulkanausbuch! Das Gießen der Lavatöpfchen hat seine ganz eigene Faszination. Dazu kommt die Füllung aus duftendem Bienenwachs, die jeder Teilnehmer in seine eigene Kerze einfüllt, mit dem passenden Docht versieht und abschließend mit einem Wabenstück dekoriert. Nebenbei erfahren Sie allerlei Wissenswertes und Amüsantes über die Geschichte des Wachslichtes und die Tradition dieses alten Handwerkes. Anmeldung erforderlich. Mind. 6 Personen

Info/Anmeldung: Tel.: 06572 2180, E-Mail: mail@kerzenmoll.de

Preis: Erwachsene: 9,- €, Kinder: 8,- €.

Treffpunkt: Kerzen- und Wachsmanufaktur Moll, Kurfürstenstr. 39, 54531 Manderscheid



**Mi. 08.05. // Mi. 15.05. // Mi. 22.05. // Mi. 29.05. // Mi. 05.06. // Mi. 12.06. // Mi. 19.06. //
Mi. 26.06. // Mi. 03.07. // Mi. 10.07. // Mi. 17.07. // Mi. 24.07. // Mi. 31.07. // Mi. 07.08. //
Mi. 14.08. // Mi. 21.08. // Mi. 28.08. // Mi. 04.09. // Mi. 11.09. // Mi. 18.09. // Mi. 25.09. //
Mi. 02.10. // Mi. 09.10. // Mi. 16.10. // Mi. 23.10. // Mi. 30.10.2019**

jeweils um 14:00 Uhr • Dauer ca. 2h

Erlebnis Erdgeschichte: Vulkangarten Steffeln und Eichholzmaar

Die Landschaftswanderung führt durch das typische Eifeldorf Steffeln, das bereits mehrmals beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ ausgezeichnet wurde, vorbei an historischen Häusern, alten Wegekreuzen und Bildstöcken. Viele alte Bauernhäuser im Dorf sind aus vor Ort abgebauten Vulkansteinen, oft verfestigte Tuffe, erbaut. Die Wanderung führt weiter zum Vulkangarten Steffeln. Der ehemalige Lavaabbau am Steffelnkopf hat den ehemals über 600 m hohen Vulkankegel stark dezimiert. Hierdurch wurden die Vulkanschichten im Inneren freigelegt. Der freigelegte Vulkanschlot wurde zu einem Versuchs- und Lehrvulkan umgebaut. Länge 2,5 Kilometern (3 km Gesamtstrecke). Wer möchte kann anschließend noch einen kurzen Abstecher (m. PKW) mit dem Führer zum Eichholzmaar machen. Veranstalter: Eifelverein Steffeln

Info/Anmeldung: Tel.: 06593 8506

Preis: Erw. 4,- €, Kinder 2,- €

Treffpunkt: Parkplatz am Gemeindehaus, 54597 Steffeln, Lindenstraße

Sa. 11.05.2019 „wilder Frühling“

Sa. 15.06.2019 „wilde blühende Vielfalt, Vorgeschmack auf den Sommer“

Mi. 31.07.2019 „Kräuterführung für Familien“

Sa. 24.08.2019 „Johanniskraut“

Sa. 21.09.2019 „Wintervorrat“

Sa. 05.10.2019 „Wildfrüchte und Erkältungsbalsam“

jeweils um 14 Uhr • Dauer ca. 4h

Auf den Spuren wilder Pflanzen, so schmeckt die Eifel

Während eines ca. 2 Km langen entspannten Spaziergangs rund um den malerischen Eifelort Kerpen entdecken Sie gemeinsam mit anderen „Kräuterhungrigen“ unsere überwältigende Eifelnatur. Wir werden genauer hinschauen was uns zu Füßen wächst, einige Pflanzen sammeln, diese mit allen Sinnen erleben und ihre Bestimmungsmerkmale, Verwechsler und Anwendungsbereiche kennen lernen. Im Anschluss an die Führung bereiten wir bei einem kleinen Wildkräuter-Buffet ein Produkt aus Ihren gesammelten Schätzen zu. Dieses wird Sie als Erinnerung an diesen Tag nach Hause begleiten. Jede Führung ist einem anderen Thema oder Pflanze gewidmet und vermittelt immer das Wissen über die Basiswildkräuter des jeweiligen Monats. Eine ausführliche Beschreibung der einzelnen Führungen finden Sie unter: www.kleine-wildkraeuter-manufaktur.de

Führung: Manuela Elteste zertifizierte Kräuterpädagogin BNE der Gundermann-Akademie, staatl. anerkannte Diätassistentin

Info/Anmeldung: Manuela Elteste, Schulstraße 20, 54578 Kerpen/Eifel,

mobil & Whats App: 0162.9408944, www.kleine-wildkraeuter-manufaktur.de, Mindestteilnehmer: 5

Preis: 15,- € Erwachsene, Kinder bis 6 Jahre frei, 6-12 Jahre 5,- €, Familienführung (nur am 31.7.19)

1 Erwachsener mit bis zu 2 Kinder 10,- €

Treffpunkt: kleine Wildkräutermanufaktur, Schulstraße 20, 54578 Kerpen / Eifel

Sa. 12. 05.2019 um 8:00 Uhr • Dauer. ca. 2h Exkursion zur „Stunde der Gartenvögel“ – in Jünkerath

Wir beobachten und zählen Vögel für die bundesweite Stunde der Gartenvögel. Mit Ornithologen des NABU können Sie Vögel kennen lernen, gemeinsam bestimmen und an dem Wettbewerb teilnehmen.

Info/Anmeldung: Dr. Clemens Hackenberg, Mail c.hackenberg@helios-eifel.de Tel.:06597 961694
Keine Anmeldung erforderlich

Leitung: Dr. Clemens Hackenberg, NABU Kyll EIFEL

Preis: kostenlos

Treffpunkt: 8:00 Uhr am Eisenmuseum in Jünkerath, Römerwall 12

So. 12. 05.2019 um 10:00 Uhr • Dauer ca. 2h A1-Ausgleichsmaßnahmen im Hasbachtal

Der Weiterbau der A1 von Darscheid bis Kelberg machte zahlreiche Ausgleichsmaßnahmen erforderlich. Verschiedene davon wurden im Lieser- und im Hasbachtal umgesetzt. Dazu zählen Tümpel, Bepflanzungen oder auch Maßnahmen zum Wildkatzenschutz. Der LBM-Mitarbeiter Stefan Kill erläutert diese bei einem Spaziergang durch das Hasbachtal.

Anmeldung: nicht erforderlich

Treffpunkt: 54550 Daun-Rengen, Sportplatz

Kontakt: NABU-Gruppe Daun, Hans-Peter Felten, 06592 3163, www.nabu-daun.de

So. 12.05.2019 um 11:00 Uhr • Dauer ca. 1,5h Unsere besondere Sonntagsreihe: Zwölf Maare und ein Kratersee Führungen zu den vulkanischen Seen der Eifel Heutiges Maar: Ulmener Maar

Das Ulmener Maar ist das jüngste der Eifel. Beeindruckend sind die Aufschlüsse des gut erhaltenen Tuffwalls, das klare Wasser des Maarsees und die Erkenntnisse der Wissenschaft zur vulkanischen Geschichte des kleinen Ortes Ulmen und seiner beiden Maare, die durch einen historischen Doppeltunnel miteinander verbunden sind und so die Mühlenwirtschaft in Trockenzeiten sicherstellte. Geschichten und Sagen berichten von Seeungeheuern, Rittern und Kreuzfahrern, Münzen und Hexen.

Gästeführerin: Irmgard Holtkotte, Tel: 0160 92122849, Mail: i.holtkotte@gmx.de

Preis: 5,- €, Kinder bis 12 Jahre frei

Treffpunkt: Ulmen, Sagenbrunnen auf dem Postplatz

Weitere Infos siehe S. 61-64





Do 16.05. // Do. 18.07. // Do. 15.08. // Do. 19.09. // Do. 17.10.2019

jeweils um 10.00 Uhr • Dauer ca. 4-5h

Geschichten vom Kampf der Elemente und aus dem Leben der Menschen mit Roswitha Lescher

**Auf dem Maare und Thermen Pfad von Lutzerath nach Bad Bertrich:
Verschlungene Wege und wilde Gesellen**

Mächtige Naturgewalten mit ihren Vulkanausbrüchen haben eine faszinierende und einmalige Landschaft geformt. Ein Bilderbuch einer vielfältigen, bunten Eifellandschaft, mächtiges Lavagestein, spektakuläre Einblicke aus der Vogelperspektive in das wilde Üssbachtal und viele spannende Geschichten laden ein zu einer Landschaftserlebnisführung. In Lutzerath beginnen wir, da wo 1726 ein Hauptpostamt mit Pferdewechselstation für die Postkutschenstrecke Trier-Koblenz errichtet wurde und dem kleinen Eifelort zur wirtschaftlichen Blüte verhalf. Kutscher, Gäste und Handel hinterließen spannende Geschichten. Unterwegs im Tal der Mühlen in dunklen Schluchten trieben zur Napoleonszeit die Räuber der Hans-Bast Bande ihr Unwesen. Bewegende Geschichten erzählen vom Waldleben der Köhlerfamilien, vom unehrenhaften Treiben der Müller und von gefürchteten Diebstählen und Verbrechen der Moselbande. Die Mühlen waren das geniale Versteck um das gestohlene Vieh und die Pferde zu verbergen. Auf der Kennfuser Höhe angekommen, stehen wir auf dem höchsten Punkt vom Falkenlayvulkan. Ein erhabener Ausblick in die Weite der faszinierenden Vulkanlandschaft – urig, vielfältig, romantisch und zauberhaft. Abstieg im Kraterand des Hardmaares vorbei an einer zum Teil überhängenden 20m hohen Lavawand mit den Steinzeithöhlen, gewaltige Zeugnisse der Vulkangeschichte. Weiter führen uns die Felspfade zu Tal durch Buchsbaumbewuchs und Stockeichen in den Kurort, wo uns Erholung für Leib und Seele erwarten.

Bitte denken Sie an festes Schuhwerk und Rucksackverpflegung.

Info/Anmeldung: Roswitha Lescher. Tel.: 02677 1247, E-mail: info@ferienwohnung-lescher.de

Preis: 8,- Euro pro Person; Sonderpreis für Gruppen, mind. 5 Teilnehmer

Treffpunkt: Touristinfo, Triererstr. 36, 56826 Lutzerath

Weitere Infos siehe S. 65-68

Sa. 18.05.2019 um 10.00 Uhr • Dauer ca. 5h

Kelberger Panoramen

Rundwanderung um Kelberg mit ausgedehnten Blicken in die Vulkaneifel. Der Weg führt um den Hochkelberg (675m, steiler Anstieg) durch Wiesen, Wacholderheide und Walderlebnislandschaft, u.a. auch auf den Spuren der „Geschichtsstrasse“ mit Hinweisen auf die röm. und keltische Zeit. Rucksackverpflegung, festes Schuhwerk.

Anmeldung: erbeten bei Siegfried Horn, 06592 980538,

Mail: siegfried.horn@online.de bis 16.05.19

Mindestteilnehmer: keine

Preis: kostenlos

Treffpunkt: Vorplatz Forum Daun, 54550 Daun, Leopoldstr.5



So. 19.05.2019 um 11:00 Uhr • Dauer ca. 1,5h

Unsere besondere Sonntagsreihe: Zwölf Maare und ein Kratersee

Führungen zu den vulkanischen Seen der Eifel

Heutiges Maar: Windsborn-Kratersee

Der Windsborn ist der einzige ständig mit Wasser gefüllte Kratersee nördlich der Alpen. Anders als die Maare ist er keine Hohlform, die in das ursprüngliche Gelände gesprengt wurde, sondern der Ausbruchskrater eines Vulkanberges. Dieser Windsborn-Schlackenkegel gehört zur Mosenberg-Reihenvulkangruppe. Deutlich sind rund um den See die Schweißschlacken zu erkennen, aus denen der Berg aufgetürmt ist. Der See ist mit seiner Verlandungszone ein besonderer Lebensraum für seltene Pflanzen und Insekten. Bei geeigneter Witterung/Jahreszeit kann man viele Libellen und Schmetterlinge beobachten.

Treffpunkt: Bettenfeld, Mosenberg-Str., Ortsausgang Manderscheid, Abzweigung Mosenberg-Parkplatz von der L16

Preis: 5,- €, Kinder bis 12 Jahre frei

Gästeführer: Alfred Graff, Mobile: 0172 2661284 / Email: vulkan-ag@arcor.de

Weitere Infos siehe S. 61-64

Mi. 22.05. // Fr. 09.08.2019

jeweils um 13:00 Uhr • Dauer ca. 3-4h

Geschichten vom Kampf der Elemente und aus dem Leben der Menschen

mit Hanne Hebermehl und Johannes Munkler

Gerolsteiner „Verzeelschestour“

Gedichtchen und Geschichtchen auf dem Gerolsteiner Keltenpfad

Kennen Sie das Gerolsteiner Land? Die Elemente Feuer und Wasser schufen diese einzigartige Landschaft und seit sehr langer Zeit haben Menschen sie mit Leben gefüllt und dabei vielfältige Spuren hinterlassen. Zahlreiche Wegekreuze und Kapellchen, Zeichen des starken Glaubens unserer Vorfahren, geben davon Zeugnis und erzählen Geschichten von blaublütigen Grafen, gnadenlosen Richtern und Schöffen, dreisten Wegelagerern, gottesfürchtigen Bauersleuten und widerspenstigen Bürgern. Begeben Sie sich mit uns auf eine wahrlich sagenhafte Tour zum Höhepunkt unseres Mußepfades, der Dietzenley, die gekrönt von einem Aussichtsturm alle anderen Berge im Gerolsteiner Land überragt. Dieser Rundumblick lässt erahnen, warum die Kelten diesen Ort als Zuflucht wählten und somit unserem Pfad den Namen gaben. Getreu dem Motto „et jít net jerannt“ haben wir unseren Rucksack gefüllt mit ganz viel Zeit (3-4 Stunden für ca. 6km und 150 Höhenmeter) sowie unterhaltsamen Geschichtchen und Gedichtchen.

Rucksackverpflegung, unterwegs keine Einkehr möglich.

Info/Anmeldung: Hanne Hebermehl und Johannes Munkler (Natur und Geoparkführer/in),
Tel.: 06591 7140 oder Tel 06591 3888, Mobil 0171 6443572, www.eifelwanderer.de

Preis: Erwachsene 8,- Euro, mit Gero Gast Card kostenlos, Kinder bis 14 Jahre frei

Treffpunkt: Naturkundemuseum, Hauptstr. 72, 54568 Gerolstein

Weitere Infos siehe S. 65-68



So. 26.05.2019.2018 um 11:00 Uhr • Dauer ca. 1,5h

**Unsere besondere Sonntagsreihe: Zwölf Maare und ein Kratersee
Führungen zu den vulkanischen Seen der Eifel**

Heutiges Maar: Immerather Maar

Das Immerather Maar ist eines der weniger bekannten Maare und liegt ein wenig versteckt abseits des Ortes. Wie bei anderen Maaren auch, hat man (im Jahr 1750) den See durch Vertiefen des kleinen Bachlaufs trocken gelegt, um den fruchtbaren Maarboden landwirtschaftlich zu nutzen. Während des 1. Weltkrieges wurde die Drainage nicht mehr offen gehalten, sodass sich der See wieder mit Wasser füllte.

Preis: 5,- €, Kinder bis 12 Jahre frei

Gästeführer: Reimund Schmitz, Tel. 06572/1361 oder info@eifel-gaestefuehrungen.de

Treffpunkt: Immerath, Dreifaltigkeitskapelle an der L16, Nähe Abzwg. K23 nach Immerath oberhalb des Ortes

Weitere Infos siehe S. 61-64

Sa. 01.06.2019 um 11.00 Uhr • Dauer ca. 3,5-4h

Auf den Spuren des Hl. Wendelinus

Ganztageswanderung rund um Immerath und sein Maar mit folgenden Besonderheiten: Dreifaltigkeitskapelle, Fernblicke, idyllisches Tal der Uess, Immerather Maar. Rucksackverpflegung, festes Schuhwerk; Abschlusseinkehr geplant.

Anmeldung: erbeten bei Siegfried Horn, 06592 980538 o. siegfried.horn@online.de bis 30.05.2019, Mindestteilnehmer: keine

Preis: kostenlos

Treffpunkt: Vorplatz Forum Daun, 54550 Daun, Leopoldstr.5

So. 02.06.2019 um 11:00 Uhr • Dauer ca. 1,5h

**Unsere besondere Sonntagsreihe: Zwölf Maare und ein Kratersee
Führungen zu den vulkanischen Seen der Eifel**

Heutiges Maar: Trautzberger Maar

Das jüngste „Blaue Auge der Eifel“ - und doch schon sehr alt. Noch vor kurzer Zeit fand der älteste der Strohner Vulkane, das Trautzberger Maar, mitten im Naturschutzgebiet Wartgesberg, keine Beachtung. Doch heute erstrahlt an gleicher Stelle das jüngste „Blaue Auge der Eifel“. Zur Gewinnung zusätzlicher landwirtschaftlicher Flächen wurde das ehemalige Feuchtgebiet im Trautzberger Maar im Rahmen der Flurbereinigung Anfang der 1960er Jahre trockengelegt. Im Sommer 2014 ist die Drainage zwecks Wiedervernässung zurückgebaut worden. Erfolgreich, denn das Maar hat sich inzwischen mit Wasser gefüllt. Nun kann sich das Areal um die Wasserfläche die an nasse Lebensräume angepasste Fauna und Flora zurück erobern.

Gästeführerin: Irene Sartoris, Tel.: 06573 1600, Mobil: 0151 44237316, e-mail: irene.sartoris@gmail.com

Preis: 5,- €, Kinder bis 12 Jahre frei

Treffpunkt: 54558 Trautzberg, Ortsmitte an der Kapelle

Weitere Infos siehe S. 61-64



So. 09.06.2019.2019 um 11:00 Uhr • Dauer ca. 2h

Unsere besondere Sonntagsreihe: Zwölf Maare und ein Kratersee

Führungen zu den vulkanischen Seen der Eifel

Heutiges Maar: Eichholz-Maar

Wir schreiben das Jahr 1811. Ein gewisser J.J. Tranchot, seines Zeichens französischer Geograph, reist durch die Eifel um die erste topographische Aufnahme der Rheinlande im Auftrage Napoleons durchzuführen. Zwischen den Orten Duppach und Steffeln greift er zu einem blauen Stift um einen kleinen See mit Namen Gussweiher in seine Karte einzuzeichnen. Über die Entstehung dieses kleinen Sees wusste Tranchot noch wenig. Sie aber können es erfahren auf einer erlebnisreichen Wanderung zu diesem schönen Fleckchen Eifel. Denn dieses Gewässer zählt zu den geheimnisvollen 13, die die Vulkaneifel weltberühmt gemacht haben.

Gästeführer: Alfred Graff, Mobile: 0172 2661284 / Email: vulkan-ag@arcor.de

Preis: 5,- €, Kinder bis 12 Jahre frei

Treffpunkt: „Platz für alle“, 54597 Duppach, gegenüber Kirche

Weitere Infos siehe S. 61-64

Mi. 12.06.2019 um 18:00 Uhr • Dauer ca. 3h

Auf dem Wasserpfad im Wirftal, 54589 Stadtkyll

Wir wandern von der Tourist-Information am Kirchplatz in 54589 Stadtkyll das Wirftal aufwärts in südliche Richtung bis zu den beiden Stauseen im Wirftal beim Landal Ferienpark. Hier wird etwas zur Geschichte der beiden Stauseen, die ursprünglich als Regenrückhaltebecken gebaut worden waren, erzählt. Anschließend gehen wir aufwärts rund um den Ferienpark zu verschiedenen Klein- und Kleinstgewässern, die auf der Wanderoute liegen. Neben geologisch/morphologischen Besonderheiten wird auch auf Flora und Fauna am Weg eingegangen. Im Wirftal wurde die Talauflage renaturiert und wieder naturnah gestaltet. Aspekte der touristischen Nutzung des Wirftals und der Maßnahmen zur Wiederherstellung des naturnahen Auenbereiches werden ebenfalls auf der rund 3 stündigen Wanderung thematisiert. Bitte an festes Schuhwerk und ggf. Allwetterkleidung denken.

Führer: Andreas Wisniewski, Geograph

Info/Anmeldung: 06597 3669, Mindestteilnehmer: 5

Preis: kostenfrei

Treffpunkt: Tourist-Information, Burgberg 22, 54589 Stadtkyll

Fr. 14.06. // Fr. 19.07. // Mi. 31.07. // Fr. 16.08. // Sa. 24.08.2019

jeweils um 14:00 Uhr • Dauer ca. 2h

Kindererlebnisprogramm „Wasserdetektive“ im Gerolsteiner Land

Wollt ihr gerne ein Wasserdetektiv sein? Dann geht mit uns mit Lupenbechern und Sieben auf eine spannende Entdeckungsreise. Von der Tourist-Information im Bahnhofsgebäude geht es zur Helenenquelle im Kurpark am Flüsschen Kyll. Wir machen eine Geschmacksprobe an der Helenenquelle und erfahren dabei spielerisch wo unser Mineralwasser herkommt. In der Kyll suchen wir nach Lebewesen und besonderen Steinen. Es warten Spiele und Experimente rund ums Wasser auf euch. Achtung es könnte nass werden. Daher bitte mitbringen: wassergeeignete Schuhe (Sandalen, Gummistiefel), ein Handtuch und einen Trinkbecher.

Info/Anmeldung: Tourist-Information Gerolstein, 06591 13 3100,

Mail: touristinfo@gerolsteiner-land.de

Preis: 7,50 € / Kind

Treffpunkt: Tourist-Info Gerolsteiner Land, Bahnhofstr. 4/ Im Bahnhofsgebäude, 54568 Gerolstein



Sa. 15.06. // Sa. 31.08.2019

jeweils um 14:00 Uhr • Dauer ca. 3h

Mit Wildkräutern gestärkt durchs ganze Jahr - Supermarkt am Wegesrand

Die Wanderung führt ums Meerfelder Maar. Auf einer Wildkräuterwanderung lernen Sie mit allen Sinnen das wilde „Grünzeug“ zu erkennen, rücksichtsvoll zu sammeln und einige Verwendungsmöglichkeiten. Gönnen Sie sich ein Stückchen Gesundheit aus der Natur. Immunstark durch die Jahreszeiten. Bei einer Wanderung in der Umgebung von Meerfeld erhalten Sie einen ersten Einblick welche Wildkräuter, -früchte und Blüten hilfreich sein können, damit Sie möglichst gesund durch alle Jahreszeiten kommen.

Info/Anmeldung: Elisabeth Schäfer, 06572 932739, Mindestteilnehmer: 4

Preis: p. P. 18,00 €, inkl. einer Kostprobe aus der Wildkräuterküche, die wir gemeinsam zubereiten
Kinder unter 10 Jahren kostenfrei!

Treffpunkt: Meerbachstr. 54, 54531 Meerfeld

Sa. 15.06.2019 um 19.00 Uhr • Dauer ca. 2h

Weitere Termine folgen unter www.judithmarien.de

ResoNature - Pflanzen und ihre Lieder

mit Sängerin Judith Marien abtauchen in eine Welt der Geschichten, Mythen und Lieder.

Bedingt durch unsere moderne Lebensweise haben wir immer weniger Verbindung zur Natur, die uns umgibt. Dabei waren Generationen von Menschen einst vertraut mit dem Lebensraum Wald und Wiese, kannten dessen Geheimnisse und Bedeutung. Heute suchen wir wieder die Nähe zur Natur, die uns wie kaum etwas anderes Ruhe und Kraft schenken kann. Auch Musik kann diese Kraft entfalten, uns berühren, Gefühle wecken. Judith kombiniert in ihrer Führung Musik und Natur, stellt verschiedene Bäume und Kräuter in deren Lebensraum vor. Sie erläutert Mythisches sowie Wissenswertes über deren Verwendung in Heilkunde und Küche. Zu jeder der Pflanzen singt Judith ein Lied, teils aus eigener Feder, teils aus Pop-Liedermacher- und Volksliedgut. Die Musik baut so eine Brücke zur Welt der Pflanzen - Natur zum Lernen, Fühlen und Erleben! Bitte festes Schuhwerk anziehen; teilweise feuchter Boden

Info/Anmeldung: 06574 900844 oder judith.marien@gmx.de, Mindestteilnehmer: 4

Preis: 12,- €

Treffpunkt: alte Schule zwischen 54533 Ober- und Niederscheidweiler

So. 16.06.2019 um 11:00 Uhr • Dauer ca. 1,5h

Unsere besondere Sonntagsreihe: Zwölf Maare und ein Kratersee

Führungen zu den vulkanischen Seen der Eifel

Heutiges Maar: Meerfelder Maar

Das Meerfelder Maar ist das größte Maar der Westeifel, aber nur ein Teil ist wassergefüllt. Das Dorf Meerfeld liegt innerhalb des Maartrichters. In der Klimaforschung kommt dem Meerfelder Maar eine besondere Bedeutung zu. Der Maarsee wurde im Lauf der Jahrtausende mit Sedimenten von vielen Metern Mächtigkeit verfüllt. Bohrkerne dieser Sedimente brachten wichtige Erkenntnisse zur Klimageschichte. Das Meerfelder Maar wurde 2008 von der Internationalen Union der Geowissenschaften als regionale Typlokalität zur Definition der erdgeschichtlichen Pleistozän/Holozän-Grenze festgelegt.

Gästeführer: Karl Weiler, Tel.: 06572 624 oder 0175 2235240, E-Mail: karl-weiler@t-online.de, www.meerfelder-wanderfuchs.de

Preis: 5,- €, Kinder bis 12 Jahre frei

Treffpunkt: Parkplatz Meerfelder Maar Ost

Weitere Infos siehe S. 61-64

So. 16.06.2019 um 10:00 Uhr • Dauer ca. 2h **Wanderung zu einem alten Eichenwald**

Die Ökologie eines alten Eichenwaldes mit beeindruckenden Einzelexemplaren steht im Mittelpunkt dieser Wanderung. Dazu gibt es Informationen zur Baumart Eiche und über die auf und von ihnen lebenden Waldbewohnern. Auch Aspekte der Holzvermarktung – z.B. Nutzung als Fasseichen – werden angesprochen. Anmeldung: nicht erforderlich

Kontakt: NABU-Gruppe Daun, Achim Lange, 06592 985770, www.nabu-daun.de

Treffpunkt: 54550 Sarmersbach, Bürgerhaus, Bergstr. 1

So. 16.06 // So. 30.06. // So. 21.07. // So. 18.08. // So. 29.09.2019

jeweils um 10:00 Uhr, Dauer ca. 3,5 h

Geschichten vom Kampf der Elemente und aus dem Leben der Menschen mit Marita Mosebach-Amrhein

In Achtsamkeit auf dem Schneifel-Pfad, dem Weg des Friedens wandern.

Die Natur hat die Landschaft am ehemaligen Westwall zurückerobert, die Zeugnisse des grausigen Kriegsgeschehens überwuchert und zum Lebensraum vieler Tiere und Pflanzen gemacht. Die Spuren des Krieges in der Vennlandschaft der Schneifel ermahnen uns zum Frieden. In dieser so besonderen Landschaft wollen wir „in Achtsamkeit“ wandern. Das heißt, wir werden mit kleinen Achtsamkeitsübungen dem Lärm in uns Einhalt zu gebieten, damit wir die Natur mit allen Sinnen in uns aufnehmen können. Das Zwitschern der Vögel, das Rauschen des Windes in den Zweigen, die Wärme oder Kühle der Luft auf unserer Haut, das Spiel von Licht und Schatten im grünen Laub, den Geruch des Waldbodens – all das wollen wir bewusst wahrnehmen und auf uns wirken lassen. An ausgewählten Stationen hören wir dann aufmerksam die Geschichten, die dort erzählt werden: Geschichten von Krieg und Frieden, von gewaltsamer Verwüstung und friedlicher Rückeroberung durch die Natur und von Grenzen und Freiheit. Wir machen uns auf den Weg, dem Frieden zu begegnen.

Informationen: Marita Mosebach-Amrhein, Tel: 06551 509042, Keine Anmeldung notwendig.

Preis: 8,- Euro pro Person (wird am Treffpunkt bezahlt)

Treffpunkt: 54597 Roth, Am Sportplatz, Parkplatz Sportplatz

Weitere Infos siehe S. 65-68

So. 16.06.2019 um 13.00 Uhr • Dauer ca. 4h **Projekttag am Naturerlebniszentrum Darscheid (NEZ).** **Offenes Kaffee und Kreativworkshop**

Gemeinsam stellen wir schönes aus Naturmaterialien her. Am 14.04.19 basteln wir eine schöne Geschenkverpackung und füllen sie mit selbstgemachter Naturkosmetik. Am 16.06.19 gestalten wir etwas Schönes und Nützlich für den Garten. Die hergestellten Produkte dürfen mit nach Hause genommen werden. Dabei bleibt Zeit zum Plaudern und gemütlichen Beisammensein. Für jedes Alter, ab 7 Jahren geeignet. Kaffee und Kuchen frei. Leitung: Simone Fischer, Elisabeth Schäfer

Info/Anmeldung: Elisabeth Schäfer, 06572 932739

Preis: 15,00 Euro p.P. (für Mitglieder der Vogelschutzgruppe Darscheid 12,00 Euro)

Treffpunkt: Naturerlebniszentrum Darscheid, 54531 Darscheid



Mi. 19.06. // Fr. 05.07. // Mo. 29.07. // Do. 15.08.2019

jeweils um 14:00 Uhr • Dauer ca. 3h

Kindererlebnisprogramm „Steinzeitjäger“ im Gerolsteiner Land

Gerold, von der Jagd sichtlich ermüdet, sitzt mit seiner Sippe in einer Höhle am wärmenden Feuer und freut sich auf sein Mammusteak, das in der Glut des Feuers brutzelt. Unten im Tal sieht man mehrere Wollnashörner grasen. Am fernen Horizont stößt ein Vulkan feurige Lava aus. So ähnlich könnte es sich vor vielen tausend Jahren zugetragen haben als das Gerolsteiner Land vom Neandertaler durchstreift wurde. Wir wollen uns auf die Spuren dieser Steinzeitmenschen begeben, ihre Höhle besuchen und gemeinsam versuchen das Leben dieser ersten „Gerolsteiner“ zu ergründen. Das Programm ist geeignet für Kinder im Alter von ca 6 – 13 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen

Info/Anmeldung: Tourist-Information Gerolstein, 06591 13 3100, Mail: touristinfo@gerolsteiner-land.de

Preis: 7,50- € / Kind

Treffpunkt: Tourist Information Gerolstein, Bahnhofstraße 4 (im Bahnhofsgebäude)

So. 23.06.2019 um 11:00 Uhr • Dauer ca. 1,5-2h

Unsere besondere Sonntagsreihe: Zwölf Maare und ein Kratersee

Führungen zu den vulkanischen Seen der Eifel

Heutiges Maar: Jungferweiher in Ulmen

Der ursprünglich etwa 128 m tiefe Maarsee ist im Laufe der Jahrtausende verlandet. Erst im Jahr 1942 wurde es durch Aufstauen des Nollenbaches wieder geflutet. Sedimentbohrungen geben der Wissenschaft heute Auskunft über die Entwicklung von Klima und Vegetation lange vergangener Zeiten. Der Jungferweiher ist heute außerdem ein wichtiges Vogelschutzgebiet und für seinen Zugvogel-Reichtum bekannt. Er steht zusammen mit dem Ulmener Maar unter Naturschutz.

Gästeführerin: Irmgard Holtkotte, Tel: 0160 92122849, Mail: i.holtkotte@gmx.de

Preis: 5,- €, Kinder bis 12 Jahre frei

Treffpunkt: Ulmen, Cochemer Str., Parkplatz am Friedhof

Weitere Infos siehe S. 61-64

Do 27.06.2019 um 10.00 Uhr • Dauer ca. 6-7h

Geschichten vom Kampf der Elemente und aus dem Leben der Menschen mit Roswitha Lescher

Auf dem Maare und Thermen Pfad von Ulmen nach Lutzerath:

Verschlungene Wege und wilde Gesellen

Mächtige Naturgewalten mit ihren Vulkanausbrüchen haben eine faszinierende und einmalige Landschaft geformt. Ein Bilderbuch einer vielfältigen, bunten Eifellandschaft, mächtiges Lavagestein, spektakuläre Einblicke aus der Vogelperspektive in das wilde Üssbachtal und viele spannende Geschichten laden ein zu einer Landschaftserlebnisführung. In Lutzerath beginnen wir, da wo 1726 ein Hauptpostamt mit Pferdewechselstation für die Postkutschenstrecke Trier-Koblenz errichtet wurde und dem kleinen Eifelort zur wirtschaftlichen Blüte verhalf. Kutscher, Gäste und Handel hinterließen spannende Geschichten. Unterwegs im Tal der Mühlen in dunklen Schluchten trieben zur Napoleonszeit die Räuber der Hans-Bast Bande ihr Unwesen. Bewegende Geschichten erzählen vom Waldleben der Köhlerfamilien, vom unehrenhaften Treiben der Müller und von gefürchteten Diebstählen und Verbrechen der Moselbande. Die Mühlen waren das geniale Versteck um das gestohlene Vieh und die Pferde zu verbergen. Auf der Kennfuser Höhe angekommen, stehen wir auf dem höchsten Punkt vom Falkenlayvulkan. Ein erhabener Ausblick in die Weite der faszinierenden Vulkanlandschaft – ürig, vielfältig, romantisch und zauberhaft. Abstieg im Kratertrand des Hardmaares vorbei an einer zum Teil überhängenden 20m hohen Lavawand mit den Steinzeithöhlen, ge-

waltige Zeugnisse der Vulkangeschichte. Weiter führen uns die Felspfade zu Tal durch Buchsbaumbewuchs und Stockeichen in den Kurort, wo uns Erholung für Leib und Seele erwarten.

Bitte denken Sie an festes Schuhwerk und Rucksackverpflegung.

Info/Anmeldung: Roswitha Lescher. Tel.: 02677 1247, E-mail: info@ferienwohnung-lescher.de

Preis: 8,- Euro pro Person; Sonderpreis für Gruppen, mind. 5 Teilnehmer

Treffpunkt: Verbandsgemeindeverwaltung Ulmen, Marktplatz, 56766 Ulmen

Weitere Infos siehe S. 65-68

Fr. 28.06. // Fr. 26.07. // Fr. 30.08. // Fr. 18.10.2019

jeweils um 10:00 Uhr • Dauer ca. 4h

Geschichten vom Kampf der Elemente und aus dem Leben der Menschen mit Hanne Hebermehl und Johannes Munkler

Kampf oder Tanz? Feuer vs. Wasser auf dem Gerolsteiner Felsenpfad

Die vier Elemente Feuer-Wasser-Erde-Luft lieferten schon bei den alten Naturphilosophen bei der Frage nach dem Ursprung des Lebens Stoff für hitzige Diskussionen. Diese Urkräfte haben unseren Planeten modelliert. Sie ließen Kontinente wandern, Berge entstehen, schufen Gesteine und Landschaften und brachten schließlich das Leben hervor, das selbst zu einer gestalterischen Kraft unserer Erde wurde. Auch unsere Heimat, die Eifel, erzählt die Geschichte vom Kampf der Elemente. Im Gerolsteiner Land spielen zwei Elemente die Hauptrolle und zeigen uns auf Schritt und Tritt ihre Künste: Feuer und Wasser. Seit Millionen von Jahren erschaffen sie das Kunstwerk Eifel immer wieder neu. Aber ist es Kampf... oder Tanz? Begleiten Sie uns auf einer interaktiven Wanderung auf dem Felsenpfad und entscheiden Sie mit, ob sich die Kräfte in einem ständigen Ringen oder harmonischem Zusammenspiel befinden.

Wegstrecke : ca. 7 km, Rucksackverpflegung

Info/Anmeldung: Hanne Hebermehl und Johannes Munkler (Natur und Geoparkführer/in),
Tel.: 06591 7140, Mobil 0171 6443572, www.eifelwanderer.de

Preis: Erwachsene 8,- Euro, Kinder bis 14 Jahre frei, mit Gero Gast Card kostenlos

Treffpunkt: Naturkundemuseum, Hauptstr. 72, 54568 Gerolstein

Weitere Infos siehe S. 65-68

So. 30.06.2019 um 11:00 Uhr • Dauer ca. 1,5h

Unsere besondere Sonntagsreihe: Zwölf Maare und ein Kratersee

Führungen zu den vulkanischen Seen der Eifel

Heutiges Maar: Pulvermaar

Das Pulvermaar ist das Bilderbuchmaar der Eifel, das größte „Auge der Eifel“. Geomorphologisch gut erhalten, mit steilen Innenhängen und flach nach außen in die Landschaft ausfächerndem Auswurfing aus Lockermaterial (Tephra), fast kreisrundem Maarsee bei einer einzigartigen Tiefe von noch über 70 Metern. Die beiden Kriterien für die wissenschaftliche Anwendung des Begriffes „Maar“ - Entstehung durch den typischen Maar-Vulkanismus und Trichtertiefe bis ins anstehende Grundwasser - sind hier beispielhaft erfüllt. Bei einem Rundgang werden die vulkanische Entstehung, aber auch der Landschaftswandel rund um das Maar in den letzten 150 Jahren geschildert.

Gästeführer: Dr. Frank Fetten, Tel: 0172 8879345 oder info@feriendorf-pulvermaar.de

Preis: 5,- €, Kinder bis 12 Jahre frei

Treffpunkt: Eingang Feriendorf Pulvermaar, 54558 Gillenfeld

Weitere Infos siehe S. 61-64



Di. 02.07. // Di. 13.08. // Di. 20.08.2019 jeweils um 14:00 Uhr • Dauer ca. 2h
Bunte Flieger über dem Kratersee

Für Kinder geeignet, Bestimmungsexkursion!

Wanderstrecke: ca. 2 km

Führung: Biotopbetreuung Visenda GmbH, B. Führ / Dr. H. Fuchs

Info/Anmeldung: Maarmuseum Manderscheid, Tel.: 06572 920310

Treffpunkt: Parkplatz Hinkelsmaar / Windsborn Kratersee, 54533 Bettenfeld

Mi. 03.07. // Fr. 12.07. // Mi. 17.07. // Fr. 26.07. // Fr. 02.08. // Fr. 09.08. // Fr. 30.08.2019 jeweils um 13:00 Uhr • Dauer ca. 3h

Kindererlebensprogramm „Gesteinsdetektive“ im Gerolsteiner Land

Die Kinder erforschen die Welt der Fossilien, Gesteine und Minerale. Im Naturkundemuseum Gerolstein werden den kleinen Forschern zunächst die drei Hauptgesteinsarten Basalt, Dolomit und Kalkstein gezeigt und es wird erklärt, welche Mineralien und Fossilien darin zu finden sind. Dann brechen die Gesteinsdetektive zur Expedition in die Welt der Steine und Vulkane auf. Über das Flüsschen Kyll und die Gerolsteiner Dolomiten hinweg führt der Weg zum „Geoacker“. Dort tauchen die Kinder in die Welt der Steine ein und finden, untersuchen und bestimmen die Hauptgesteinsarten, Fossilien und Minerale, wobei jedes Kind garantiert Minerale und Fossilien findet. Mit Sieben wird noch vulkanische Asche abgesiebt und in Plastikdöschen mit nach Hause genommen. Eltern holen die Nachwuchsforscher und ihre Schätze am Geoacker unterhalb der Pelmer Kasselburg wieder ab.

Info/Anmeldung: Tourist-Information Gerolstein, 06591 13 3100,

Mail: touristinfo@gerolsteiner-land.de

Preis: 7,50 € / Kind

Treffpunkt: Naturkundemuseum Gerolstein, Hauptstraße 72, 54568 Gerolstein

Do. 04.07. // Do. 08.08. // Do. 24.10.2019

jeweils um 14:00 Uhr • Dauer ca. 3h

Geologische Exkursion rund um das Meerfelder Maar

Route verläuft um den Maartrichter, nicht um den See!

Wanderstrecke : ca. 6 km

Führung: Maarmuseum Manderscheid

Info/Anmeldung: Maarmuseum Manderscheid Tel.: 06572 920310

Treffpunkt: Vereinsheim Sportplatz Meerfeld, 54531 Meerfeld



Do. 04.07.2019 um 14:00 Uhr bis So.07.07.2019 um 14:00 Uhr

Kräuterurlaub in der Vulkaneifel

In reizvoller Umgebung zur Ruhe kommen, Alltagsstress hinter sich lassen und mit allen Sinnen Natur- und Kräutervielfalt kennen lernen und erleben. Auf wunderschönen Wanderwegen werden wir mit Achtsamkeit und Rücksicht Wildkräuter und Heilpflanzen in ihrem natürlichen Lebensraum kennenlernen, sammeln und zu kulinarischem, pflegenden Ölen oder Salben/Tinkturen, gemeinsam weiterverarbeiten. Achtsamkeitsübungen in der Natur, Stillezeiten, kreatives Gestalten und gemeinsames Erzählen z.B. am Lagerfeuer mit Märchen und Mythen, Spiel und Musik runden das Ganze ab. Leitung: Elisabeth Schäfer: Heilpraktikerin, Kräuterpädagogin BNE, Simone Fischer: Wald- und Erlebnispädagogin

Info/Anmeldung: Elisabeth Schäfer, 06572 932739 - Mindestteilnehmer: 5

Preis: 290,00 Euro p.P. inkl. Materialien, Wasser, Tee, exkl. andere Getränke,
Plus 5,00 Euro Verpflegungspauschale/Tag. Plus Übernachtung/Frühstück Üdersdorfer Mühle

Treffpunkt: Üdersdorfer – Mühle, 54552 Üdersdorf

**Do. 04.07. // Do. 11.07. // Do. 18.07. // Do. 25.07. // Do. 01.08. // Do. 08.08. //
Do. 15.08. // Do. 22.08.2019 jeweils um 13:30 Uhr • Dauer ca. 3h**

Kinder-Erlebnisprogramm „Ponyritt ins Reich der Dunkelheit“ in Hohenfels-Essingen/Gerolsteiner Land

Der geführte Ausritt auf den robusten Ponys führt auf urwüchsigen Wanderpfaden zu den bekannten Mühlenhöhlen mit den klanghaften Namen Schwedenfeste, Borussia- und St. Martin Höhle. Mit einem erfahrenen Forscher werden die Höhlen und die darin im Stein noch sichtbaren Mühlensteine mittels Taschenlampe fachkundig erkundet. Im Anschluss an die Höhlenerkundung besteigen die kleinen Forscher wieder ihre wartenden Ponyfreunde und reiten gemeinsam zurück zum Ponyhotel.

Hinweis: Bitte einen (Fahrrad)Helm mitbringen. Das Führen der Ponys durch Mama und /oder Papa ist absolut erwünscht!

Info/Anmeldung: Familie Streicher, Tel.: 06595 961040, www.ponyhotel-essingerhof.de

Preis: 20.- Euro/Kind, Begleitpersonen frei

Treffpunkt: Ferienhaus Essinger Hof, Gerolsteiner Straße 44, 54570 Hohenfels-Essingen

Sa. 06.07. // Sa. 31.08. // So. 29.09.2019

jeweils um 10:00 Uhr • Dauer ca. 3,5h

Mit allen Sinnen – eine Sinneswanderung durch den Gerolsteiner Wald für Erwachsene

Spazieren gehen, wandern, laufen...aber wann sind sie zum letzten Mal bewusst durch die Natur gegangen? Haben sie bewusst wahrgenommen, ihr zugehört, einen tiefen Atemzug genommen oder sie sogar geschmeckt? Nach einer kurzen Einführung in das Thema Sinne starten wir zu einer geführten Wanderung durch den Gerolsteiner Wald. Gezielt möchte ich mit Ihnen die eigene Wahrnehmung für die Natur mit speziellen Übungen schärfen. Auf der Dietzenley erwartet Sie neben einem herrlichen Ausblick über die Eifel eine kleine Blindverkostung. Lassen Sie sich von der Vielfältigkeit der Natur überraschen.

Info/Anmeldung: Anja Kessler (zertifizierte Naturpädagogin der Naturschule Freiburg e.V.),
Tel: 06591 985340, Email: anja.kessler@onlinehome.de

Preis: 15,- Euro/Person (incl. Blindverkostung), Gruppen auf Anfrage, Teilnehmer: 5-12 Personen

Treffpunkt: Parkplatz Ehrenfriedhof Gerolstein (nahe Jugendherberge), Zur Büschkapelle 1,
54568 Gerolstein



So. 07.07.2019 um 11:00 Uhr • Dauer ca. 1,5h

Unsere besondere Sonntagsreihe: Zwölf Maare und ein Kratersee Führungen zu den vulkanischen Seen der Eifel

Heutiges Maar: Schalkenmehrener Maar

Die Dauner Maare sind die bekanntesten Maare der Eifel. Der Ort Schalkenmehren ist eng mit der Maargeschichte verbunden und kann gleich mehrere Maare für sich verbuchen. Ein wassergefülltes Maar, ein Flachmoor und Trockenmaare. Auch im Wappen des malerischen Ortes sind die Maare verewigt. Erfahren Sie auf dieser Führung mehr über die feurige Vergangenheit der Schalkenmehrener Maare und begeben Sie sich auf eine spannende Zeitreise.

Gästeführerin: Hanne Hebermehl, Tel.: 06591 7140, Mobile: 0151 22828200,
Email: hanne.hebermehl@t-online.de

Preis: 5,- €, Kinder bis 12 Jahre frei

Treffpunkt: 54552 Schalkenmehren, Touristinformation, Maarstraße, Ortsmitte (unterhalb der Kirche)
Weitere Infos siehe S. 61-64

Di. 09.07. // Di. 23.07. // Di. 06.08.2019

jeweils um 14:00 Uhr • Dauer ca. 2,5h

Eifrige Krabbeler entlang der Kleinen Kyll

Bestimmungsexkursion, für Kinder geeignet

Wanderstrecke: 4 km

Führung: Biotopbetreuung Visenda GmbH, Dr. H. Fuchs / B. Führ

Info/Anmeldung: Maarmuseum Manderscheid, Tel.: 06572 920310

Treffpunkt: Hotel Heidsmühle, 54531 Manderscheid (Brücke)

Do. 11.07. // Do. 15.08. // Fr. 04.10.2019

jeweils um 14:00 Uhr • Dauer ca. 2h

Bacherlebniswanderung an und in der Kleinen Kyll

Bitte Gummistiefel und wasserfeste Kleidung mitbringen!

Führung: Maarmuseum Manderscheid

Info/Anmeldung: Maarmuseum Manderscheid, Tel.: 06572 920310

Treffpunkt: Hotel Heidsmühle, 54531 Manderscheid (Brücke)

So. 14. 07.2019 um 10:00 Uhr • Dauer ca. 2h

Wanderung durch ein Wald-Naturschutzgebiet

Das ca. 15 ha große NSG Barsberg ist ein nur wenig bekanntes Schutzgebiet. Bereits im Jahre 1939 als NSG ausgewiesen, zählt es dabei mit zu den ältesten im Kreis Vulkaneifel. Seit seiner Ausweisung vor 80 Jahren (!) wurde der Kernbereich der NSG nicht mehr forstlich bewirtschaftet und zählt damit in den Hochlagen der Eifel zu den wenigen urwaldartigen Waldbeständen mit hoher Baumartenvielfalt, hohem Altholzanteil und hohem Anteil an stehendem und liegendem Totholz. Erwähnenswert ist auch noch der alte keltische Ringwall im Gipfelbereich.

Anmeldung: nicht erforderlich

Kontakt: NABU-Gruppe Daun, Achim Lange, 06592 985770, www.nabu-daun.de

Treffpunkt: 53539 Gelenberg, Parkplatz an der Grillhütte (nach Ortsende Ri. Bodenbach rechts am Waldrand)

So. 14.07.2019 um 11:00 Uhr • Dauer ca. 2h

Unsere besondere Sonntagsreihe: Zwölf Maare und ein Kratersee Führungen zu den vulkanischen Seen der Eifel

Heutiges Maar: Eichholz-Maar

Wir schreiben das Jahr 1811. Ein gewisser J.J. Tranchot, seines Zeichens französischer Geograph, reist durch die Eifel um die erste topographische Aufnahme der Rheinlande im Auftrage Napoleons durchzuführen. Zwischen den Orten Duppach und Steffeln greift er zu einem blauen Stift um einen kleinen See mit Namen Gussweiher in seine Karte einzuzeichnen. Über die Entstehung dieses kleinen Sees wusste Tranchot noch wenig. Sie aber können es erfahren auf einer erlebnisreichen Wanderung zu diesem schönen Fleckchen Eifel. Denn dieses Gewässer zählt zu den geheimnisvollen 13, die die Vulkaneifel weltberühmt gemacht haben.

Treffpunkt: „Platz für alle“, 54597 Duppach, gegenüber Kirche

Preis: 5,- €, Kinder bis 12 Jahre frei

Gästeführer: Johannes Munkler, , Tel.: 06591 3888, Mobil: 0171 6443572,

Email: J.Munkler@t-online.de

Weitere Infos siehe S. 61-64

Di. 16.07. // Di. 30.07.2019

jeweils um 14:00 Uhr • Dauer ca. 2h

Krabbeln, Fliegen und Brummen am Meerfelder Maar

Für Kinder geeignet, Bestimmungsexkursion!

Wanderstrecke: ca. 1 km

Führung: Biotopbetreuung Visenda GmbH

Info/Anmeldung: Maarmuseum Manderscheid, Tel.: 06572 920310

Treffpunkt: Vereinsheim Sportplatz Meerfeld, 54531 Meerfeld

Do. 18.07. // Do. 10.10.2019

jeweils um 14:00 Uhr • Dauer ca. 2,5h

Lavabombe, Maar und Kegel in der Strohner Schweiz

Wanderstrecke: 5 km

Info/Anmeldung: Vulkanhaus Strohn und Maarmuseum Manderscheid, Tel.: 06572 920310

Treffpunkt: Parkplatz am Vulkanhaus Strohn, 54558 Strohn





Sa. 20.07. // Mi. 30.10.2019 • Jeweils um 13:30 Uhr • Dauer ca. 4 h
Geschichten vom Kampf der Elemente und aus dem Leben der Menschen mit Karl Weiler

Auf dem Vulkamaar-Pfad: Eine Landschaft, die viel zu erzählen hat.

Wir sind in einer Landschaft voller Furchen und Narben, die von großen Abenteuern, heftigen Auseinandersetzungen und befreienden Erlebnissen der Natur (Elemente) und der Menschen erzählt. Im Vordergrund ist das Meerfelder Maar, der Mosenberg und das Tal der Kleinen Kyll die in dieser Landschaft eine spannende Geschichte geschrieben haben. Wer jedoch genau hinsieht, wird erkennen, dass der Mosenberg, hier bei der Landschaftsgestaltung die Regie führte. Der sich über alles erhebende Mosenberg mit seinen Vulkankratern und dem Kratersee. Kleine Kyll und Meerbach haben ihr Bachbett als Kerbtäler tief in die 400 Mio. Jahre alte Erde gegraben. Unterwegs hören wir die Geräusche der Natur und sind achtsam zu den kleinen Dingen am Wegesrand, in dem wir Sie riechen oder schmecken. Wenn wir uns so der unberührten Natur rechts und links des Weges annehmen, dann kann sich die therapeutische Wirkung unserer Landschaft entfalten. Bitte an festes Schuhwerk und Rucksackverpflegung denken.

Info/Anmeldung: Karl Weiler, Vulkanweg 3, 54531 Meerfeld/Vulkaneifel
Tel. 06572 624 oder 0175 2235240, E-Mail: karl-weiler@t-online.de, www.Meerfelder-Wanderfuchs.de
keine Mindestteilnehmer

Preis: 5,- Euro

Treffpunkt: Meerfeld, Parkplatz am Sportplatz
Weitere Infos siehe S. 65-68

So. 21.07.2019 um 11:00 Uhr • Dauer ca. 1,5h
Unsere besondere Sonntagsreihe: Zwölf Maare und ein Kratersee
Führungen zu den vulkanischen Seen der Eifel
Heutiges Maar: Weinfelder Maar

Still, friedlich und geheimnisvoll liegt es da, das Weinfelder Maar – auch Totenmaar genannt. Doch der Schein trügt. Das war nicht immer so! „Einst tobten unterirdische Gewalten da unten, Feuer- und Lavamasen wurden emporgeschleudert, jetzt füllt eine glatte Flut das Becken wie Tränen eine Schale“ so beschrieb die Dichterin Clara Viebig in einer tragischen Novelle das Maar. Begeben Sie sich auf eine Reise in die Zeit, die beherrscht wurde von gewaltigen Explosionen und Feuer aus dem Erdinneren. Entdecken Sie mit uns ein Kleinod, eine malerisch gelegene Kapelle auf historischem Grund. Lauschen Sie den Geschichten und Sagen von Menschen, die hier lebten, arbeiteten und malten.

Gästeführer: Reimund Schmitz, Tel. 06572 1361 oder info@eifel-gaestefuehrungen.de

Preis: 5,- €, Kinder bis 12 Jahre frei

Treffpunkt: Parkplatz zw. Weinfelder und Schalkenmehrener Maar, direkt an der L 64
Weitere Infos siehe S. 61-64



So. 28.07.2019 um 11:00 Uhr • Dauer ca. 1,5h

Unsere besondere Sonntagsreihe: Zwölf Maare und ein Kratersee Führungen zu den vulkanischen Seen der Eifel

Heutiges Maar: Ulmener Maar

Das Ulmener Maar ist das jüngste der Eifel. Beeindruckend sind die Aufschlüsse des gut erhaltenen Tuffwalls, das klare Wasser des Maarsees und die Erkenntnisse der Wissenschaft zur vulkanischen Geschichte des kleinen Ortes Ulmen und seiner beiden Maare, die durch einen historischen Doppeltunnel miteinander verbunden sind und so die Mühlenwirtschaft in Trockenzeiten sicherstellte. Geschichten und Sagen berichten von Seeungeheuern, Rittern und Kreuzfahrern, Münzen und Hexen.

Gästeführerin: Irmgard Holtkotte, Tel: 0160 92122849, Mail: i.holtkotte@gmx.de

Preis: 5,- €, Kinder bis 12 Jahre frei

Treffpunkt: Ulmen, Sagenbrunnen auf dem Postplatz

Weitere Infos siehe S. 61-64

So. 04.08.2019 um 11:00 Uhr • Dauer ca. 1,5h

Unsere besondere Sonntagsreihe: Zwölf Maare und ein Kratersee Führungen zu den vulkanischen Seen der Eifel

Heutiges Maar: Sangweiher

Unmittelbar am Maare-Mosel-Radweg, zwischen Schalkenmehren im Norden und Udler im Süden, liegt der Sangweiher. Es handelt sich hierbei um ein flach angestautes Gewässer mit angrenzenden Feuchtbiotopen und Wiesenflächen. Der Bereich des Sangweihers wird als Relikt eines ehemaligen Maares angesehen. Aufgrund seiner überregionalen Bedeutung, insbesondere für Wasser- und Zugvögel, wurde der Sangweiher mit seinen angrenzenden Flächen in das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000 (Vogelschutzgebiet) aufgenommen. Erleben sie dieses kleine Naturparadies und entdecken Sie einen besonderen Ort!

Gästeführerin: Irmgard Holtkotte, Tel: 0160 92122849, Mail: i.holtkotte@gmx.de

Preis: 5,- €, Kinder bis 12 Jahre frei

Treffpunkt: Mehren, ehemalige Eisenbahnunterführung am Gewerbegebiet

Weitere Infos siehe S. 61-64

So. 11.08.2019 um 11:00 Uhr • Dauer ca. 1,5h

Unsere besondere Sonntagsreihe: Zwölf Maare und ein Kratersee Führungen zu den vulkanischen Seen der Eifel

Heutiges Maar: Holzmaar

Das Holzmaar ist ein interessantes Objekt der Forschung. Hier wurden zahlreiche Bohrkerne entnommen und ausgewertet. Die Maarsedimente liefern viele Erkenntnisse zur Klimaforschung und zur Erforschung des Vulkanismus. Für den Spaziergänger ist das Maar vor allem ein ruhiger, idyllischer Ort, der zum Verweilen einlädt. Bei der Führung können die Gäste beides bekommen: die friedvolle Ruhe und die interessanten und spannenden Informationen zum Eifeler Maar-Vulkanismus, zur Klimaentwicklung und ihren Zusammenhängen mit der Geschichte und vieles mehr.

Gästeführer: Herbert Michels, Tel.: 0172 6 60 31 97, E-Mail: Herbert.michels@gmx.de

Preis: 5,- €, Kinder bis 12 Jahre frei

Treffpunkt: Parkplatz Holzmaar an der K17 (bei Gillenfeld)

Weitere Infos siehe S. 61-64



Sa. 17.08.2019 um 8:30 Uhr • Dauer 5h

8. Sennenworkshop im Wirftal

NABU Südeifel und NABU Kyllifel führen seit 7 Jahren alljährlich einen gemeinsamen Sennenworkshop durch. Im Jahr 2019 findet dieser erstmalig auf einem Borstgrasrasen im Wirftal bei Stadtkyll statt. Wir bringen das alte handwerkliche Können in Erinnerung und Mähen mit der Handsense. Statt fossile Brennstoffe zu verheizen, halten wir unsere Körper fit! Wir zeigen, wie das mit einem einfachen, gut geschärften Werkzeug funktioniert. Dazu gehören: gute Körperhaltung, richtige Einstellung der Sense, Dengeln und Schärfen des Blattes. Bitte eigene Sense, Wetzstein, Einstellschlüssel, Dangelwerkzeug, Heugabel und Rechen mitbringen sofern vorhanden. Einige Sennen können auch ausgeliehen werden. Für Getränke wird gesorgt.

Info/Anmeldung: Organisation: Jan Roeland Vos (NABU Südeifel) 06556 900436 und Clemens Hackenberg (NABU Kyllifel),

Preis: 30,- €; Für NABU Mitglieder 18,- €

Treffpunkt: An der K 67 zwischen Stadtkyll und Schüller, am Feldweg in der scharfen Kurve an der Wirftbrücke.

Sa. 17.08.2019 um 09:00 Uhr • Dauer ca. 6-7h

Geschichten vom Kampf der Elemente und aus dem Leben der Menschen mit Irene Sartoris

Auf dem Vulcano-Pfad: Blick über den Gartenzaun ins Land der Maare und Märchen

Wer das Geheimnis dieser besonderen Vulkanlandschaft erleben will, den lade ich dazu ein, mit mir ganz achtsam, aufmerksam, absichtslos und mit allen Sinnen zu wandern und zu erleben. Immer wieder haben wir dabei den Blick über den „Gartenzaun“ in eine märchenhaft anmutende Landschaft mit ihren unterschiedlichsten Facetten. Dabei schenken wir auch den ganz kleinen Dingen große Beachtung und genießen „Natur pur“ an den vielen Muße-Plätzen.

Die Wanderung startet und endet im kleinen idyllischen Dorf Ellscheid. Am ersten Stopp, dem Ellscheider (Trocken-)Maar, ist vor unserem inneren Auge gleich schon die Hölle los und wir sind Zeuge von einem gewaltigen Kampf der Elemente, dem Zusammenspiel von Feuer und Wasser. In der Wacholderheide halten wir danach ganz inne, riechen die würzige Luft und sind mit unseren Tagträumen in einem anderen Jahrzehnt, als hier noch Hirt und Herde unterwegs waren. Ein verwünschtes Bachtal und ein kohlenäurehaltiger Sauerbrunnen sind die nächsten Etappenziele. Nach einem größeren Anstieg zur Steineberger Ley fühlen wir uns auf der Vulcano-Plattform dem Himmel ein Stück näher. Im Naturschutzgebiet Mürmes erleben wir eine wundersame Stimmung an einem verlandeten und heute sumpfigen und moorigem Maar. Hier wie auch an vielen anderen Plätzen gibt es Geschichten und Erzählungen darüber, wie die Menschen früher gelebt und gearbeitet haben.

Am Ende des Tages sind Sie vielleicht müde. Doch die Wanderung weckt Ihre Lebensgeister, bringt Harmonie und Erdung. Sie fühlen sich eins mit der Natur... im Garten Eden der Vulkaneifel

Was Sie bei dieser Wanderung benötigen: Wanderschuhe, Rucksackverpflegung, Zeit, Muße und die Lust darauf, absichtslos offen für die Natur und ihre Erlebnisse und Geschichten zu sein.

Wegstrecke ca. 16 km, Schwierigkeitsgrad mittel bis schwer. (ab 16 J.)

Info/Anmeldung: Irene Sartoris, Mobil 0151 44237316 oder info@Naturerlebnis-Vulkaneifel.de

Preis: Tagestour 22,- € pro Person; Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen

Treffpunkt: 54552 Ellscheid, Parkplatz vor dem Geflügelhof Janshen

Weitere Infos siehe S. 65-68

Sa. 17.08.2019 um 21:00 Uhr - Ende offen

Fledermausnacht an den Birresborner Eishöhlen

Die Birresborner Eishöhlen sind das bedeutendste Fledermausbalz- und Winterquartier im Vulkaneifelkreis. Mittels Netzfang werden wir mit etwas Glück einige Arten von Nahem sehen können. Diese offiziell genehmigte Maßnahme dient der Bestandserfassung von Fledermäusen. Bitte Taschenlampe, festes Schuhwerk, Sitzgelegenheit, ggf. Verpflegung mitbringen. Besonders wichtig: warme Winterkleidung (wegen Kaltluft an den Höhlen). Jeder bleibt so lange er Lust hat.

Info/Anmeldung: NABU Kyllifel, Achim Lichter Tel. 06593 208973 ab 18 Uhr, lichter.walsdorf@t-online.de, Keine Anmeldung erforderlich

Preis: kostenlos

Treffpunkt: direkt an den Eishöhlen; von Ortsmitte Birresborn an den NABU-Schildern folgen.
Bitte beachten: Bei Regenwetter entfällt die Veranstaltung.

So. 18.08.2019 um 11:00 Uhr • Dauer ca. 1,5h

Unsere besondere Sonntagsreihe: Zwölf Maare und ein Kratersee Führungen zu den vulkanischen Seen der Eifel Heutiges Maar: Trautzberger Maar

Das jüngste „Blaue Auge der Eifel“ - und doch schon sehr alt. Noch vor kurzer Zeit fand der älteste der Strohner Vulkane, das Trautzberger Maar, mitten im Naturschutzgebiet Wartgesberg, keine Beachtung. Doch heute erstrahlt an gleicher Stelle das jüngste „Blaue Auge der Eifel“. Zur Gewinnung zusätzlicher landwirtschaftlicher Flächen wurde das ehemalige Feuchtgebiet im Trautzberger Maar im Rahmen der Flurbereinigung Anfang der 1960er Jahre trockengelegt. Im Sommer 2014 ist die Drainage zwecks Wiedervernässung zurückgebaut worden. Erfolgreich, denn das Maar hat sich inzwischen mit Wasser gefüllt. Nun kann sich das Areal um die Wasserfläche die an nasse Lebensräume angepasste Fauna und Flora zurück erobern.

Gästeführerin: Irene Sartoris, Tel.: 06573 1600, Mobil: 0151 44237316, [e-mail: irene.sartoris@gmail.com](mailto:irene.sartoris@gmail.com)

Preis: 5,- €, Kinder bis 12 Jahre frei

Treffpunkt: 54558 Trautzberg, Ortsmitte an der Kapelle
Weitere Infos siehe S. 61-64

So. 25.08.2019 um 11:00 Uhr • Dauer ca. 1,5h

Unsere besondere Sonntagsreihe: Zwölf Maare und ein Kratersee Führungen zu den vulkanischen Seen der Eifel Heutiges Maar: Meerfelder Maar

Das Meerfelder Maar ist das größte Maar der Westeifel, aber nur ein Teil ist wassergefüllt. Das Dorf Meerfeld liegt innerhalb des Maartrichters. In der Klimaforschung kommt dem Meerfelder Maar eine besondere Bedeutung zu. Der Maarsee wurde im Lauf der Jahrtausende mit Sedimenten von vielen Metern Mächtigkeit verfüllt. Bohrkerne dieser Sedimente brachten wichtige Erkenntnisse zur Klimageschichte. Das Meerfelder Maar wurde 2008 von der Internationalen Union der Geowissenschaften als regionale Typlokalität zur Definition der erdgeschichtlichen Pleistozän/Holozän-Grenze festgelegt.

Gästeführer: Karl Weiler, Tel.: 06572 624 oder 0175 2235240, E-Mail: karl-weiler@t-online.de, www.meerfelder-wanderfuchs.de

Preis: 5,- €, Kinder bis 12 Jahre frei

Treffpunkt: Parkplatz Meerfelder Maar Ost
Weitere Infos siehe S. 61-64



So. 01.09.2019 um 11:00 Uhr · Dauer ca. 1,5h

Unsere besondere Sonntagsreihe: Zwölf Maare und ein Kratersee Führungen zu den vulkanischen Seen der Eifel

Heutiges Maar: Pulvermaar

Das Pulvermaar ist das Bilderbuchmaar der Eifel, das größte „Auge der Eifel“. Geomorphologisch gut erhalten, mit steilen Innenhängen und flach nach außen in die Landschaft ausfächerndem Auswurfing aus Lockermaterial (Tephra), fast kreisrundem Maarsee bei einer einzigartigen Tiefe von noch über 70 Metern. Die beiden Kriterien für die wissenschaftliche Anwendung des Begriffes „Maar“ - Entstehung durch den typischen Maar-Vulkanismus und Trichtertiefe bis ins anstehende Grundwasser - sind hier beispielhaft erfüllt. Bei einem Rundgang werden die vulkanische Entstehung, aber auch der Landschaftswandel rund um das Maar in den letzten 150 Jahren geschildert.

Gästeführer: Dr. Frank Fetten, , Tel: 0172 8879345 oder info@feriendorf-pulvermaar.de

Preis: 5,- €, Kinder bis 12 Jahre frei

Treffpunkt: Eingang Feriendorf Pulvermaar, 54558 Gillenfeld

Weitere Infos siehe S. 61-64

Sa. 07.09.2019 um 10:00 Uhr · Dauer ca. 8h

und So.08.09.2019 um 9:00 Uhr Dauer ca. 8h

Sa. 28.09.2019 um 10:00 Uhr · Dauer ca. 8h

und So.29.09.2019 um 9:00 Uhr · Dauer ca. 8h

„Wochenend-Pilzseminar für Anfänger“

Die Ökologie der Pilze, die häufigsten Arten, Speisepilze und ihre giftigen Doppelgänger, Sammel- und Zubereitungsregeln und die weitere Verwendbarkeit der Pilze werden thematisiert. Bestandteile des Seminars sind Vorträge, Exkursionen und Sammeln, Besprechen der Funde, Bestimmungsübungen, Putzen der Speisepilze, gemeinsame Endreinigung. Am Sonntag zum Abschluss ein gemeinsames Essen aus unseren Funden. Empfohlenes Mindestalter 10 Jahre.

Mitzubringen sind festes Schuhwerk und Wechselschuhe für die Seminarräume, wetterfeste Kleidung, ggf. PKW (Fahrgemeinschaften), ggf. Sammelkorb, Messer und Pinsel, Rucksackverpflegung für Sa. Übernachtungsmöglichkeit: Glaadter Hütte, Glaadter Str. 17, www.glaadterhuette.de oder mit eigenem Wohnmobil: Stellplatz Eifelland, Glaadter Str. 16, www.stellplatz-eifelland.de.

Info/Anmeldung: Dr. Birgit Blosat (Dipl.-Biologin, PilzsachverständigeDGfM), Schüllerstr. 9, 54584 Jünkerath, E-Mail: bblosat@t-online.de

Teilnehmerzahl: mindestens 7 bis maximal 12

Wegen begrenzter Teilnehmerzahl Anmeldung unbedingt erforderlich. Bitte bis spätestens einer Woche vor dem Termin!

Preis: 75,- €/Erwachsener, 40,- €/Kind (+ jeweils Kosten für das Pilzessen am So: 15,- €/Person (ohne Getränke)

Treffpunkt: 54584 Jünkerath, Glaadter Str. 12, DRK-Seminarräum

So. 08.09.2019 um 11:00 Uhr • Dauer ca. 1,5-2h

**Unsere besondere Sonntagsreihe: Zwölf Maare und ein Kratersee
Führungen zu den vulkanischen Seen der Eifel**

Heutiges Maar: Immerather Maar

Das Immerather Maar ist eines der weniger bekannten Maare und liegt ein wenig versteckt abseits des Ortes. Wie bei anderen Maaren auch, hat man (im Jahr 1750) den See durch Vertiefen des kleinen Bachlaufs trocken gelegt, um den fruchtbaren Maarboden landwirtschaftlich zu nutzen. Während des 1. Weltkrieges wurde die Drainage nicht mehr offen gehalten, sodass sich der See wieder mit Wasser füllte.

Gästeführer: : Karl Weiler, Tel.: 06572 624 oder 0175 2235240, E-Mail: karl-weiler@t-online.de

Preis: 5,- €, Kinder bis 12 Jahre frei

Treffpunkt: Immerath, Dreifaltigkeitskapelle an der L16, Nähe Abzwg.

K23 nach Immerath oberhalb des Ortes

Weitere Infos siehe S. 61-64

Mi. 11.09.2019 um 18:00 Uhr • Dauer ca. 3h

**Trinkwassergewinnung früher und heute –
mit der Lambachpumpe auf den Berg, 54586 Schüller**

Auf dem örtlichen Wanderweg Sy 5 verfolgen wir den Weg des Trinkwassers für die Ortsgemeinde Schüller vom auf ca. 495 m hoch gelegenen Wirfttal zum Eifel-Blick Steinbüchel in 597 m Höhe westlich von Schüller. Wir besichtigen das alte Pumpengebäude der Lambachpumpe im Wirfttal. Die Lambachpumpen funktionieren als Druckübersetzer, viel Wasser mit geringem Druck fördert wenig Wasser in große Steighöhen. Eine druckdichte Rohrleitung führt der Pumpe von einer höher gelegenen Stelle eines Gewässers Wasser zu, das durch seinen statischen Druck einen Triebkolben mit großem Durchmesser aus einem Zylinder drückt. Ein fest am Triebkolben angebrachter Druckkolben mit kleinerem Durchmesser drückt dann das Triebwasser in eine Leitung zum Hochbehälter. Wir wandern vom Haus Wirfttal (Parkmöglichkeit) an der Strasse von Stadtkyll nach Schüller, das Wirfttal aufwärts in südliche Richtung bis zum Pumpenhaus und anschließend aufwärts zum Eifelblick Steinbüchel mit altem und neuem Wasserhochbehälter.

Im Wirfttal wurde die Talauve renaturiert und wieder naturnah gestaltet. Aspekte der touristischen Nutzung des Wirfttals und der Maßnahmen zur Wiederherstellung des naturnahen Auenbereiches werden ebenfalls auf der rund 3 stündigen Wanderung thematisiert. Länge ca. 8 km. Bitte an festes Schuhwerk und gg.falls Allwetterkleidung denken.

Führer: Andreas Wisniewski, Geograph

Info/Anmeldung: 06597 3669 Mindestteilnehmer: 5

Preis: kostenfrei!

Treffpunkt: Haus Wirfttal an der Strasse Stadtkyll – Schüller Verlängerung Wirftstrasse in 54589 Stadtkyll



Fr. 13.09.2019 um 14:00 Uhr bis So. 15.09.2019 um 14:00 Uhr Kräuterurlaub in der Vulkaneifel

In reizvoller Umgebung zur Ruhe kommen, Alltagsstress hinter sich lassen und mit allen Sinnen Natur- und Kräutervielfalt kennen lernen und erleben. Auf wunderschönen Wanderwegen werden wir mit Achtsamkeit und Rücksicht Wildkräuter und Heilpflanzen in ihrem natürlichen Lebensraum kennenlernen, sammeln und zu kulinarischem, pflegenden Ölen oder Salben/Tinkturen, gemeinsam weiterverarbeiten. Achtsamkeitsübungen in der Natur, Stillezeiten, kreatives Gestalten und gemeinsames Erzählen z.B. am Lagerfeuer mit Märchen und Mythen, Spiel und Musik runden das Ganze ab. Leitung: Elisabeth Schäfer: Heilpraktikerin, Kräuterpädagogin BNE, Simone Fischer: Wald- und Erlebnispädagogin

Info/Anmeldung: Elisabeth Schäfer, 06572 932739

Mindestteilnehmer: 5

Preis: 195,00 Euro p.P. inkl. Materialien, Wasser, Tee; exkl. andere Getränke,
Plus 5,00 Euro Verpflegungspauschale/Tag; zzgl. Übernachtung

Treffpunkt: Naturerlebniszentrum Darscheid, 54531 Darscheid

So. 15.09.2019 um 10:00 Uhr • Dauer ca. 2h Wanderung zum NSG Mosbrucher Weiher/Moor

Der Mosbrucher Weiher hat sich zu einem Schwerpunkt der praktischen Arbeit der NABU-Gruppe Daun entwickelt. Immer wieder werden und wurden dort Pflegemaßnahmen durchgeführt, die während der Wanderung vorgestellt und erläutert werden. Daneben werden die Probleme des Moorbereichs, speziell der Verbuschung und der Wasserrückhalt besprochen. Interessant für die Teilnehmer sicherlich auch die Ergebnisse einer im Rahmen einer Bachelorarbeit durch diverse Bohrungen ermittelte Torfmächtigkeit des Mosbrucher Weihers.

Kontakt: NABU-Gruppe Daun, Achim Lange, 06592 985770, www.nabu-daun.de

Anmeldung: nicht erforderlich

Treffpunkt: 56767 Mosbruch, Gemeindehaus

So. 15.09.2019 um 11:00 Uhr • Dauer ca. 1,5h Unsere besondere Sonntagsreihe: Zwölf Maare und ein Kratersee Führungen zu den vulkanischen Seen der Eifel Heutiges Maar: Windsborn-Kratersee

Der Windsborn ist der einzige ständig mit Wasser gefüllte Kratersee nördlich der Alpen. Anders als die Maare ist er keine Hohlform, die in das ursprüngliche Gelände gesprengt wurde, sondern der Ausbruchskrater eines Vulkanberges. Dieser Windsborn-Schlackenkegel gehört zur Mosenberg-Reihenvulkangruppe. Deutlich sind rund um den See die Schweißschlacken zu erkennen, aus denen der Berg aufgetürmt ist. Der See ist mit seiner Verlandungszone ein besonderer Lebensraum für viele seltene Pflanzen und Insekten. Bei geeigneter Witterung kann man zahllose Libellen und Schmetterlinge beobachten.

Gästeführer: Hanspeter Mußler, Telefon 06571 2520, Mobil: 0151 59113474,
E-Mail: musslerhp@web.de

Preis: 5,- €, Kinder bis 12 Jahre frei

Treffpunkt: 54553 Bettenfeld, Mosenberg-Str.,
Ortsausgang Manderscheid, Abzweigung Mosenberg-Parkplatz von der L16
Weitere Infos siehe S. 61-64

So. 22.09.2019 um 11:00 Uhr • Dauer ca. 1,5h

Unsere besondere Sonntagsreihe: Zwölf Maare und ein Kratersee

Führungen zu den vulkanischen Seen der Eifel

Heutiges Maar: Eichholz-Maar

Wir schreiben das Jahr 1811. Ein gewisser J.J. Tranchot, seines Zeichens französischer Geograph, reist durch die Eifel um die erste topographische Aufnahme der Rheinlande im Auftrage Napoleons durchzuführen. Zwischen den Orten Duppach und Steffeln greift er zu einem blauen Stift um einen kleinen See mit Namen Gussweiher in seine Karte einzuzeichnen. Über die Entstehung dieses kleinen Sees wusste Tranchot noch wenig. Sie aber können es erfahren auf einer erlebnisreichen Wanderung zu diesem schönen Fleckchen Eifel. Denn dieses Gewässer zählt zu den geheimnisvollen 13, die die Vulkaneifel weltberühmt gemacht haben.

Gästeführerin: Hanne Hebermehl, Tel.: 06591 7140, Mobile: 0151 22828200,

Email: hanne.hebermehl@t-online.de

Preis: 5,- €, Kinder bis 12 Jahre frei

Treffpunkt: „Platz für alle“, 54597 Duppach, gegenüber Kirche

Weitere Infos siehe S. 61-64

So. 22.09.2019 um 14:00 Uhr • Dauer ca. 2h

„Herbst auf dem Hönselberg“

Mit dem Biotopbetreuer Gerd Ostermann zu den Kalkmagerrasen und Laubwäldern dieses besonderen Naturschutzgebietes. Wie hat sich das Gebiet in den letzten 30 Jahren entwickelt? Was wird zu dessen Schutz getan? Wo liegt die Wacholderheide des NABU?

Info/Anmeldung: Leitung: Gerd Ostermann, Tel. 06597 2022

Keine Anmeldung erforderlich

Preis: kostenlos

Treffpunkt: Gemeindehaus, 54579 Niederehe

So. 29.09.2019 um 11:00 Uhr • Dauer ca. 1,5h

Unsere besondere Sonntagsreihe: Zwölf Maare und ein Kratersee

Führungen zu den vulkanischen Seen der Eifel

Heutiges Maar: Holzmaar

Das Holzmaar ist ein interessantes Objekt der Forschung. Hier wurden zahlreiche Bohrkerne entnommen und ausgewertet. Die Maarsedimente liefern viele Erkenntnisse zur Klimaforschung und zur Erforschung des Vulkanismus. Für den Spaziergänger ist das Maar vor allem ein ruhiger, idyllischer Ort, der zum Verweilen einlädt. Bei der Führung können die Gäste beides bekommen: die friedvolle Ruhe und die interessanten und spannenden Informationen zum Eifeler Maar-Vulkanismus, zur Klimaentwicklung und ihren Zusammenhängen mit der Geschichte und vieles mehr.

Gästeführer: Reimund Schmitz, Tel. 06572 1361 oder info@eifel-gaestefuehrungen.de

Preis: 5,- €, Kinder bis 12 Jahre frei

Treffpunkt: Parkplatz Holzmaar an der K17 (bei Gillenfeld)

Weitere Infos siehe S. 61-64



Fr. 04.10.2019 um 10:00 Uhr • Dauer ca. 3h **„Ökologische Pilzwanderung“**

Auf einer naturkundlichen Wanderung lernen wir Pilze und deren ökologische Bedeutung für den Naturhaushalt kennen. Empfohlenes Mindestalter 10 Jahre, Mitzubringen sind festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung.

Info/Anmeldung: Dr. Birgit Blosat (Dipl.-Biologin, PilzsachverständigeDGfM),

Schülerstr. 9, 54584 Jünkerath, E-Mail: bblosat@t-online.de

Teilnehmerzahl: mindestens 10 bis maximal 16

Anmeldefrist: 30.09.2019, Anmeldung wegen begrenzter Teilnehmerzahl unbedingt erforderlich!

Preis: 10,- €/Erwachsener, 7,50 €/Kind

Treffpunkt: Grillhütte Haus Wirftal, 54589 Stadtkyll, an der K 67

So. 06.10.2019 um 11:00 Uhr • Dauer ca. 1,5h

Unsere besondere Sonntagsreihe: Zwölf Maare und ein Kratersee

Führungen zu den vulkanischen Seen der Eifel

Heutiges Maar: Jungferweiher in Ulmen

Der ursprünglich etwa 128 m tiefe Maarsee ist im Laufe der Jahrtausende verlandet. Erst im Jahr 1942 wurde es durch Aufstauen des Nollenbaches wieder geflutet. Sedimentbohrungen geben der Wissenschaft heute Auskunft über die Entwicklung von Klima und Vegetation lange vergangener Zeiten. Der Jungferweiher ist heute außerdem ein wichtiges Vogelschutzgebiet und für seinen Zugvogel-Reichtum bekannt. Er steht zusammen mit dem Ulmener Maar unter Naturschutz.

Gästeführerin: Irmgard Holtkotte, Tel: 0160 92122849, Mail: i.holtkotte@gmx.de

Preis: 5,- €, Kinder bis 12 Jahre frei

Treffpunkt: Ulmen, Cochemer Str., Parkplatz am Friedhof

Weitere Infos siehe S. 61-64

So. 13.10.2019 um 11:00 Uhr • Dauer ca. 1,5h

Unsere besondere Sonntagsreihe: Zwölf Maare und ein Kratersee

Führungen zu den vulkanischen Seen der Eifel

Heutiges Maar: Gemündener Maar

Das Gemündener Maar ist das kleinste der Dauner Maare, hat aber durch seinen tiefen Trichter die steilsten Hänge. Die vollständig bewaldeten Hänge geben dem Maar ein Flair des Geheimnisvollen, Versteckten. Auch vom Liesertal her ist das Maar nur über einen steilen Anstieg zu erreichen. So lag es zu allen Zeiten ein wenig im Abseits. Bekannt und beliebt ist das Maar als Badesee mit seinem Freibad. Das Maar liegt eingebettet in Unterdevonische Gesteinsschichten. 420 Millionen Jahre Erdgeschichte haben die Landschaft geschaffen – eine unvorstellbar lange Zeit. Das wollen wir interaktiv anschaulich machen und uns im Maartrichter auf Spurensuche begeben.

Gästeführer: Marita Mosebach-Amrhein, Tel: 06551 509042, E-Mail: marita.mosebach@web.de

Preis: 5,- €, Kinder bis 12 Jahre frei

Treffpunkt: Parkplatz Waldcafe, Maarstr. 7, 54550 Daun-Gemünden,

Weitere Infos siehe S. 61-64



So. 20.10.2019 um 11:00 Uhr • Dauer ca. 1,5h

Unsere besondere Sonntagsreihe: Zwölf Maare und ein Kratersee Führungen zu den vulkanischen Seen der Eifel

Heutiges Maar: Meerfelder Maar

Das Meerfelder Maar ist das größte Maar der Westeifel, aber nur ein Teil ist wassergefüllt. Das Dorf Meerfeld liegt innerhalb des Maartrichters. In der Klimaforschung kommt dem Meerfelder Maar eine besondere Bedeutung zu. Der Maarsee wurde im Lauf der Jahrtausende mit Sedimenten von vielen Metern Mächtigkeit verfüllt. Bohrkern dieser Sedimente brachten wichtige Erkenntnisse zur Klimageschichte. Das Meerfelder Maar wurde 2008 von der Internationalen Union der Geowissenschaften als regionale Typlokalität zur Definition der erdgeschichtlichen Pleistozän/Holozän-Grenze festgelegt.

Gästeführer: Karl Weiler, Tel.: 06572 624 oder 0175 2235240, E-Mail: karl-weiler@t-online.de, www.meerfelder-wanderfuchs.de

Preis: 5,- €, Kinder bis 12 Jahre frei

Treffpunkt: Parkplatz Meerfelder Maar Ost

Weitere Infos siehe S. 61-64

So. 20.10.2019 12:00 bis 18:00 Uhr

Museumsfest im Maarmuseum Manderscheid - Fest der Eifelmaare

15:00 Uhr kostenlose Museumsführung

Für Kinder: Keramik-Figuren bunt bemalen

Preis: 1,-,- pro Person

Info: Maarmuseum Manderscheid, Tel. 06572 920310

Treffpunkt: Maarmuseum Manderscheid, 54531 Manderscheid

So. 27.10.2019 um 11:00 Uhr • Dauer ca. 1,5h

Unsere besondere Sonntagsreihe: Zwölf Maare und ein Kratersee Führungen zu den vulkanischen Seen der Eifel

Heutiges Maar: Weinfelder Maar

Still, friedlich und geheimnisvoll liegt es da, das Weinfelder Maar – auch Totenmaar genannt. Doch der Schein trügt. Das war nicht immer so! „Einst tobten unterirdische Gewalten da unten, Feuer- und Lavamasen wurden emporgeschleudert, jetzt füllt eine glatte Flut das Becken wie Tränen eine Schale“ so beschrieb die Dichterin Clara Viebig in einer tragischen Novelle das Maar. Begeben Sie sich auf eine Reise in die Zeit, die beherrscht wurde von gewaltigen Explosionen und Feuer aus dem Erdinneren. Entdecken Sie mit uns ein Kleinod, eine malerisch gelegene Kapelle auf historischem Grund. Lauschen Sie den Geschichten und Sagen von Menschen, die hier lebten, arbeiteten und malten.

Gästeführer: Gabi Reuter, 06572 4396, Mobil: 0160 3811399, e.mail: ga.reuter@yahoo.de

Preis: 5,- €, Kinder bis 12 Jahre frei

Treffpunkt: Parkplatz zw. Weinfelder und Schalkenmehrener Maar, direkt an der L 64

Weitere Infos siehe S. 61-64



Mai

Seite

02.05. Do.	10:30	Die Feuerlandschaft der Vulkaneifel	29
	14:00	Geologische Exkursion rund um die Mosenberg-Vulkangruppe	69
03.05. Fr.	10:00	Vom Maar zum Bergkratersee	38
	12:00	Die Strohner Lavakugel, Lavabomben und „Eier-legende“ Vulkane	29
04.05. Sa.	10:30	Der Pulvermaar-Vulkan – Ein geführter Spaziergang rund ums Pulvermaar	30
	13:30	Zwischen Kratern und Vulkanen	33
	13:30	Ein fantastischer Ausblick in ein Dorf im Maar	38
	14:00	„Sinnlich unterwegs – komm mit auf Entdeckungsreise!“	52
05.05. So.	08:00	Der frühe Vogel fängt den Wurm	35
	11:00	Die besondere Sonntagsreihe – Eichholz-Maar	69
07.05. Di.	10:00	Geo-Erlebniswanderung „Gerolsteiner Dolomiten“	69
	10:00	Geschichten vom Kampf der Elemente – Auf dem Maare und Thermen Pfad	70
	15:00	„Original Eifeler Lava-Kerzen selber gießen“	70
08.05. Mi.	14:00	Eifelsteig a la carte - Eine erlesene Portion Eifelsteig	12
	10:00	Im Maar, ums Maar und ums Maar herum	23
	14:00	Erlebnis Erdgeschichte: Vulkangarten Steffeln und Eichholzmaar	71
09.05. Do.	10:30	Vom kalten zum heißen Vulkan(ismus)	30
	15:00	Geschichtliche Reise um den Rockeskyller Kopf – Die „Mutter“ aller Eifelvulkane	54
10.05. Fr.	12:00	Die Strohner Lavakugel, Lavabomben und „Eier-legende“ Vulkane	29
	18:00	Wandern in andere Welten: Vom Vulkan zur Eishöhle	47
11.05. Sa.	10:30	Das Pulvermaar erzählt seine Geschichte	31
	13:30	Zwischen Kratern und Vulkanen	33
	14:00	„wilder Frühling“	71
	16:00	Der Mai ist gekommen	45
12.05. So.	08:00	Exkursion zur „Stunde der Gartenvögel“ – in Jünkerath	72
	10:00	A1 – Ausgleichsmaßnahmen im Hasbachtal	72
	11:00	Die besondere Sonntagsreihe – Ulmener Maar	72
	13:30	Vulkangebiet Bad-Bertrich – die Glaubersalzquelle und der Kurort	33



Terminkalender Sommer 2019

14.05. Di.	10:00	Geo-Erlebniswanderung „Gerolsteiner Dolomiten“	69
15.05. Mi.	14:00	Erlebnis Erdgeschichte: Vulkangarten Steffeln und Eichholzmaar	71
16.05. Do.	10:00	Geschichten vom Kampf der Elemente – Auf dem Maare und Thermen Pfad	73
	10:30	Die Feuerlandschaft der Vulkaneifel	29
17.05. Fr.	10:00	Wo einst Korallen lebten.....Die Gerolsteiner Dolomiten	9
	12:00	Die Strohner Lavakugel, Lavabomben und „Eier-legende“ Vulkane	29
18.05. Sa.	10:00	„Mit dem Eingeborenen um die Dauner Maare“	21
	10:30	Der Pulvermaar-Vulkan – Ein geführter Spaziergang rund ums Pulvermaar	30
	13:30	Zwischen Kratern und Vulkanen	33
	13:30	Ein fantastischer Ausblick in ein Dorf im Maar	38
	10:00	Kelberg Panoramen	73
19.05. So.	10:00	„Mit dem Eingeborenen zu den geheimen Maarjuwelen“	21
	10:00	Kräuterfrauen und wildes Gemüse	45
	10:30	Vom Maar zum Märchen	56
	11:00	Die besondere Sonntagsreihe – Windsborn Kratersee	74
	14:00	Das tiefste Auge der Eifel – Pulvermaar	52
21.05. Di.	10:00	Geo-Erlebniswanderung „Gerolsteiner Dolomiten“	69
	15:00	„Original Eifeler Lava-Kerzen selber gießen“	70
22.05. Mi.	14:00	Erlebnis Erdgeschichte: Vulkangarten Steffeln und Eichholzmaar	71
	13:00	Geschichten vom Kampf der Elemente – Gerolsteiner Keltenpfad	74
23.05. Do.	10:00	Vom Maar zum Bergkratersee	38
	10:30	Vom kalten zum heißen Vulkan(ismus)	30
24.05. Fr.	12:00	Die Strohner Lavakugel, Lavabomben und „Eier-legende“ Vulkane	29
Europäische Geoparkwoche 25. Mai - 10. Juni 2019			
25.05. Sa.	10:30	Das Pulvermaar erzählt seine Geschichte	31
	11:00	Krimi-Wander-Tour: „Berndorf´s Krimiwelt“	49
	13:30	Zwischen Kratern und Vulkanen	33
26.05. So.	11:00	Die besondere Sonntagsreihe – Immerather Maar	75
28.05. Di.	10:00	Geo-Erlebniswanderung „Gerolsteiner Dolomiten“	69
29.05. Mi.	14:00	Erlebnis Erdgeschichte: Vulkangarten Steffeln und Eichholzmaar	71
30.05. Do.	10:30	Die Feuerlandschaft der Vulkaneifel	29
31.05. Fr.	10:00	Wo einst Korallen lebten.....Die Gerolsteiner Dolomiten	9
	12:00	Die Strohner Lavakugel, Lavabomben und „Eier-legende“ Vulkane	29
	15:00	Hautnah von der Ziege zum Käse	43



Juni	Europäische Geoparkwoche 25. Mai - 10. Juni 2019	Seite
01.06. Sa.	Volcano Day des Europäischen Geopark Netzwerks	
	11:00 Wasser, Wald und Eisenerz	23
	11:00 Auf den Spuren des Hl. Wendelinus	75
	10:30 Der Pulvermaar-Vulkan – Ein geführter Spaziergang rund ums Pulvermaar	30
	13:30 Zwischen Kratern und Vulkanen	33
	14:00 „Sinnlich unterwegs – komm mit auf Entdeckungsreise!“	52
	15:00 Geschichtliche Reise um den Rockeskyller Kopf – Die „Mutter“ aller Eifelvulkane	54
02.06. So.	10:00 Wiesenspaziergang, Zauberhafter Frühsommer	45
	11:00 Die besondere Sonntagsreihe – Trautzberger Maar	75
	13:00 „Unterwegs mit dem Junior-Ranger“ Die Holzmaar Gruppe	35
	13:30 Vulkangebiet Bad-Bertrich – die Glaubersalzquelle und der Kurort	33
03.06. Mo.	10:00 Faszination Maare: Die blauen Augen der Eifel	16
04.06. Di.	10:00 Geo-Erlebniswanderung „Gerolsteiner Dolomiten“	69
	10:00 Geschichten vom Kampf der Elemente – Auf dem Maare und Thermen Pfad	70
	15:00 „Original Eifeler Lava-Kerzen selber gießen“	70
05.06 Mi.	14:00 Erlebnis Erdgeschichte: Vulkangarten Steffeln und Eichholzmaar	71
06.06. Do.	10:30 Vom kalten zum heißen Vulkan(ismus)	30
08.06. Sa.	10:30 Das Pulvermaar erzählt seine Geschichte	31
	11:00 Rund ums Maar im Schatten der Burg – Geologie, Kultur und Geschichte in Ulmen	6
	13:30 Zwischen Kratern und Vulkanen -Ein fantastischer Ausblick in ein Dorf im Maar	33
	14:00 Die Wanderung mit Nero der Eifelmaus	38
	12	12
09.06. So.	11:00 Die besondere Sonntagsreihe – Eichholz-Maar	76
	14:00 Das tiefste Auge der Eifel – Pulvermaar	52
11.06. Di.	10:00 Geo-Erlebniswanderung „Gerolsteiner Dolomiten“	69
	11:00 Feuerberge der Eifel „Das Eichholzmaar“	40
12.06. Mi.	14:00 Erlebnis Erdgeschichte: Vulkangarten Steffeln und Eichholzmaar	71
	18:00 Auf dem Wasserpfad im Wirtftal	76



Terminkalender Sommer 2019

13.06. Do.	10:30	Die Feuerlandschaft der Vulkaneifel	29
	14:00	Hohenfels - Mit Navi Helm und Taschenlampe – Geocaching	14
	15:00	Geschichtliche Reise um den Rockeskyller Kopf – Die „Mutter“ aller Eifelvulkane	54
14.06. Fr.	14:00	Kindererlebnisprogramm „Wasserdetektive“ im Gerolsteiner Land	76
	18:00	Wandern in andere Welten: Vom Vulkan zur Eishöhle	47
15.06. Sa.	10:30	Der Pulvermaar-Vulkan – Ein geführter Spaziergang rund ums Pulvermaar	30
	11:00	„Verbrechen im Grünen – die Idylle trügt“	50
	13:00	Die „basaltische“ Wolfsschlucht im Tal der Kleinen Kyll	36
	13:30	Zwischen Kratern und Vulkanen	33
	14:00	„Wilde blühende Vielfalt, Vorgeschmack auf den Sommer“	71
	14:00	Mit Wildkräutern gestärkt durchs ganze Jahr – Supermarkt am Wegesrand	77
	19:00	ResoNature - Pflanzen und ihre Lieder	77
16.06. So.	10:00	Im Maar, ums Maar und ums Maar herum	23
	10:00	Wanderung zu einem alten Eichenwald	78
	10:00	Geschichten vom Kampf der Elemente – Auf dem Schneifel-Pfad	78
	11:00	Die besondere Sonntagsreihe – Meerfelder Maar	77
	13:00	Projekttag am Naturerlebniszentrum Darscheid (NEZ)	78
17.06. Mo.	10:00	Vorwärts in die Vergangenheit: Wanderung in die Geschichte des Klosters Himmerod	16
18.06. Di.	10:00	Geo-Erlebniswanderung „Gerolsteiner Dolomiten“	69
	15:00	„Original Eifeler Lava-Kerzen selber gießen“	70
19.06. Mi.	10:00	Im Maar, ums Maar und ums Maar herum	23
	14:00	Erlebnis Erdgeschichte: Vulkangarten Steffeln und Eichholzmaar	71
	14:00	Kindererlebnisprogramm „Steinzeitjäger“ im Gerolsteiner Land	79
20.06. Do.	10:30	Vom kalten zum heißen Vulkan(ismus)	30
21.06. Fr.	10:00	Wo einst Korallen lebten.....Die Gerolsteiner Dolomiten	9
	14:00	Die Wanderung mit Nero der Eifelmaus	12
	15:00	Hautnah von der Ziege zum Käse	43
22.06. Sa.	10:30	Das Pulvermaar erzählt seine Geschichte	31
	11:00	Krimi-Wander-Tour: „Kerpener Mordsidylle“	49
	13:30	Zwischen Kratern und Vulkanen	33
23.06. So.	10:30	Vom Maar zum Märchen	56
	11:00	Die besondere Sonntagsreihe – Jungferweiher in Ulmen	79
	13:30	Vulkangebiet Bad-Bertrich – die Glaubersalzquelle und der Kurort	33
25.06. Di.	10:00	Geo-Erlebniswanderung „Gerolsteiner Dolomiten“	69
	10:00	Geschichten vom Kampf der Elemente – Auf dem Maare und Thermen Pfad	70
26.06. Mi.	14:00	Erlebnis Erdgeschichte: Vulkangarten Steffeln und Eichholzmaar	71



27.06. Do.	10:00	Geschichten vom Kampf der Elemente – Auf dem Maare und Thermen Pfad	79
	10:00	Vom Maar zum Bergkratersee	38
	10:30	Die Feuerlandschaft der Vulkaneifel	29
	14:00	Die Wanderung mit Nero der Eifelmaus	12
	15:00	Geschichtliche Reise um den Rockeskyller Kopf – Die „Mutter“ aller Eifelvulkane	54
28.06. Fr.	11:00	Geschichten vom Kampf der Elemente – Auf dem Gerolsteiner Felsenpfad	80
29.06. Sa.	10:00	„Mit dem Eingeborenen um die Dauner Maare“	21
	10:30	Der Pulvermaar-Vulkan – Ein geführter Spaziergang rund ums Pulvermaar	30
	13:30	Zwischen Kratern und Vulkanen	33
	13:30	Ein fantastischer Ausblick in ein Dorf im Maar	38
	18:00	Pflanzen zur Sommersonnenwende	45
30.06. So.	10:00	Geschichten vom Kampf der Elemente – Auf dem Schneifel-Pfad	78
	10:00	„Mit dem Eingeboren zu den geheimen Maarjuwelen“	21
	11:00	Die besondere Sonntagsreihe – Pulvermaar	80

Juli			Seite
01.07. Mo	10:00	Faszination Maare: Die blauen Augen der Eifel	9
02.07. Di.	10:00	Geo-Erlebniswanderung „Gerolsteiner Dolomiten“	69
	14:00	Bunte Flieger über dem Kratersee	81
	15:00	„Original Eifeler Lava-Kerzen selber gießen“	70
03.07. Mi.	13:00	Kindererlebnisprogramm „Gesteinsdetektive“ im Gerolsteiner Land	81
	14:00	Erlebnis Erdgeschichte: Vulkangarten Steffeln und Eichholzmaar	71
04.07. Do.	10:30	Vom kalten zum heißen Vulkan(ismus)	30
	13:30	Kinder-Erlebnisprogramm „Ponyritt ins Reich der Dunkelheit“	82
	14:00	Geologische Exkursion rund um das Meerfelder Maar	81
	14:00	Kräuterurlaub in der Vulkaneifel – bis So. 07.07.2019	82
05.07. Fr.	14:00	Kindererlebnisprogramm „Steinzeitjäger“ im Gerolsteiner Land	79
	14:00	Gehen, Sehen und Verstehen – Naturerlebnis rund um das Weinfelder Maar	26



Terminkalender Sommer 2019

06.07. Sa.	10:00	Mit allen Sinnen – eine Sinneswanderung durch den Gerolsteiner Wald	82
	10:00	„Eine spannende Reise, mitten in den Vulkan“	26
	10:30	Das Pulvermaar erzählt seine Geschichte	31
	13:30	Ein fantastischer Ausblick in ein Dorf im Maar	38
	14:00	„Sinnlich unterwegs – komm mit auf Entdeckungsreise!“	52
	15:00	Geschichtliche Reise um den Rockeskyller Kopf – Die „Mutter“ aller Eifelvulkane	54
07.07. So.	11:00	Die besondere Sonntagsreihe – Schalkenmehrener Maar	83
09.07. Di.	10:00	Geo-Erlebniswanderung „Gerolsteiner Dolomiten“	69
	14:00	Eifrige Krabbeler entlang der Kleinen Kyll	83
10.07. Mi.	14:00	Erlebnis Erdgeschichte: Vulkangarten Steffeln und Eichholzmaar	71
	14:00	Die Wanderung mit Nero der Eifelmaus	12
11.07. Do.	10:30	Die Feuerlandschaft der Vulkaneifel	29
	13:30	Kinder-Erlebnisprogramm „Ponyritt ins Reich der Dunkelheit“	82
	14:00	Bacherlebniswanderung an und in der Kleinen Kyll	83
	15:00	Geschichtliche Reise um den Rockeskyller Kopf – Die „Mutter“ aller Eifelvulkane	54
	15:00	Hautnah von der Ziege zum Käse	43
12.07. Fr.	13:00	Kindererlebnisprogramm „Gesteinsdetektive“ im Gerolsteiner Land	81
	18:00	Wandern in andere Welten: Vom Vulkan zur Eishöhle	47
13.07. Sa.	10:30	Der Pulvermaar-Vulkan – Ein geführter Spaziergang rund ums Pulvermaar	30
14.07. So.	08:00	Der frühe Vogel fängt den Wurm	35
	10:30	Vom Maar zum Märchen	56
	10:00	Wanderung durch ein Wald-Naturschutzgebiet	83
	11:00	Die besondere Sonntagsreihe – Eichholz-Maar	84
	14:00	Das tiefste Auge der Eifel – Pulvermaar	52
16.07. Di.	10:00	Geo-Erlebniswanderung „Gerolsteiner Dolomiten“	69
	14:00	Krabbeln, Fliegen und Brummen am Meerfelder Maar	84
	15:00	„Original Eifeler Lava-Kerzen selber gießen“	70
17.07. Mi.	13:00	Kindererlebnisprogramm „Gesteinsdetektive“ im Gerolsteiner Land	81
	14:00	Erlebnis Erdgeschichte: Vulkangarten Steffeln und Eichholzmaar	71
	14:00	Hohenfels - Mit Navi Helm und Taschenlampe – Geocaching	13
	15:00	Hautnah von der Ziege zum Käse	43
18.07. Do.	13:30	Kinder-Erlebnisprogramm „Ponyritt ins Reich der Dunkelheit“	82
	10:00	Geschichten vom Kampf der Elemente – Auf dem Maare und Thermen Pfad	73
	10:30	Vom kalten zum heißen Vulkan(ismus)	30
	14:00	Lavabombe, Maar und Kegel in der Strohner Schweiz	84
	15:00	Hautnah von der Ziege zum Käse	43



19.07. Fr.	10:00	Wo einst Korallen lebten.....Die Gerolsteiner Dolomiten	9
	14:00	Kindererlebnisprogramm „Wasserdetektive“ im Gerolsteiner Land	76
20.07. Sa.	10:30	Das Pulvermaar erzählt seine Geschichte	31
	13:30	Zwischen Kratern und Vulkanen	33
	13:30	Geschichten vom Kampf der Elemente – Auf dem Vulkamaar-Pfad	85
21.07. So.	10:00	Geschichten vom Kampf der Elemente – Auf dem Schneifel-Pfad	78
	11:00	Die besondere Sonntagsreihe – Weinfelder Maar	85
	13:30	Vulkangebiet Bad-Bertrich – die Glaubersalzquelle und der Kurort	33
22.07. Mo.	10:00	Faszination Maare: Die blauen Augen der Eifel	16
	14:00	Die Wanderung mit Nero der Eifelmaus	12
23.07. Di.	10:00	Geo-Erlebniswanderung „Gerolsteiner Dolomiten“	69
	14:00	Eifrige Krabbeler entlang der Kleinen Kyll	83
24.07. Mi.	14:00	Erlebnis Erdgeschichte: Vulkangarten Steffeln und Eichholzmaar	71
	15:00	Hautnah von der Ziege zum Käse	43
25.07. Do.	13:30	Kinder-Erlebnisprogramm „Ponyritt ins Reich der Dunkelheit“	82
	10:30	Die Feuerlandschaft der Vulkaneifel	29
	14:00	Geologische Exkursion rund um die Mosenberg-Vulkangruppe	69
	15:00	Geschichtliche Reise um den Rockeskyller Kopf – Die „Mutter“ aller Eifelvulkane	54
	15:00	Hautnah von der Ziege zum Käse	43
26.07. Fr.	11:00	Geschichten vom Kampf der Elemente – Auf dem Gerolsteiner Felsenpfad	80
	13:00	Kindererlebnisprogramm „Gesteinsdetektive“ im Gerolsteiner Land	81
27.07. Sa.	10:30	Der Pulvermaar-Vulkan – Ein geführter Spaziergang rund ums Pulvermaar	30
	11:00	Krimi-Wander-Tour: „Berndorf´s Krimiwelt“	49
	13:30	Zwischen Kratern und Vulkanen	33
	13:30	Ein fantastischer Ausblick in ein Dorf im Maar	38
28.07. So.	11:00	Die besondere Sonntagsreihe – Ulmener Maar	86
29.07. Mo.	14:00	Kindererlebnisprogramm „Steinzeitjäger“ im Gerolsteiner Land	79



Terminkalender Sommer 2019

30.07. Di.	10:00	Geo-Erlebniswanderung „Gerolsteiner Dolomiten“	69
	14:00	Krabbeln, Fliegen und Brummen am Meerfelder Maar	84
	15:00	„Original Eifeler Lava-Kerzen selber gießen“	70
31.07. Mi.	14:00	Erlebnis Erdgeschichte: Vulkangarten Steffeln und Eichholzmaar	71
	14:00	„Kräuterführung für Familien“	71
	14:00	Kindererlebnisprogramm „Wasserdetektive“ im Gerolsteiner Land	76
	15:00	Hautnah von der Ziege zum Käse	43

August			Seite
01.08. Do.	10:30	Vom kalten zum heißen Vulkan(ismus)	30
	13:30	Kinder-Erlebnisprogramm „Ponyritt ins Reich der Dunkelheit“	82
	15:00	Hautnah von der Ziege zum Käse	43
02.08. Fr.	10:00	Wo einst Korallen lebten.....Die Gerolsteiner Dolomiten	9
	13:00	Kindererlebnisprogramm „Gesteinsdetektive“ im Gerolsteiner Land	81
03.08. Sa.	10:30	Das Pulvermaar erzählt seine Geschichte	31
	11:00	„Verbrechen im Grünen – die Idylle trägt“	50
	13:30	Zwischen Kratern und Vulkanen	33
	14:00	„Sinnlich unterwegs – komm mit auf Entdeckungsreise!“	52
04.08. So.	09:30	Durch das romantische Liesertal zum 50. Breitengrad -	18
	11:00	Die besondere Sonntagsreihe – Sangweiher	86
05.08. Mo.	10:00	Faszination Maare: Die blauen Augen der Eifel	9
06.08. Di.	10:00	Geo-Erlebniswanderung „Gerolsteiner Dolomiten“	69
	14:00	Eifrige Krabbeler entlang der Kleinen Kyll	83
	11:00	Feuerberge der Eifel „Das Eichholzmaar“	40
07.08. Mi.	11:00	Feuerberge der Eifel: „Der Rockeskyller Kopf“	40
	14:00	Erlebnis Erdgeschichte: Vulkangarten Steffeln und Eichholzmaar	71
08.08. Do.	13:30	Kinder-Erlebnisprogramm „Ponyritt ins Reich der Dunkelheit“	82
	14:00	Geologische Exkursion rund um das Meerfelder Maar	81
	10:30	Die Feuerlandschaft der Vulkaneifel	29
	15:00	Hautnah von der Ziege zum Käse	43
09.08. Fr.	13:00	Geschichten vom Kampf der Elemente – Gerolsteiner Keltenpfad	74
	13:00	Kindererlebnisprogramm „Gesteinsdetektive“ im Gerolsteiner Land	81
	18:00	Wandern in andere Welten: Vom Vulkan zur Eishöhle	47
10.08. Sa.	10:30	Der Pulvermaar-Vulkan – Ein geführter Spaziergang rund ums Pulvermaar	30
	11:00	Kalkreich unterwegs - Rund um den Wasserfall Dreimühlen	6
	13:30	Zwischen Kratern und Vulkanen	33
	13:30	Ein fantastischer Ausblick in ein Dorf im Maar	38
	15:00	Geschichtliche Reise um den Rockeskyller Kopf – Die „Mutter“ aller Eifelvulkane	54



11.08. So.	10:30	Vom Maar zum Märchen	56
	11:00	Die besondere Sonntagsreihe – Holzmaar	86
	13:30	Vulkangebiet Bad-Bertrich – die Glaubersalzquelle und der Kurort	33
13.08. Di	10:00	Geo-Erlebniswanderung „Gerolsteiner Dolomiten“	69
	11:00	Feuerberge der Eifel: „Der Arensberg	40
	14:00	Bunte Flieger über dem Kratersee	81
	15:00	„Original Eifeler Lava-Kerzen selber gießen“	70
14.08. Mi.	10:00	Im Maar, ums Maar und ums Maar herum	23
	11:00	Feuerberge der Eifel: „Der Emmelberg“	40
	14:00	Erlebnis Erdgeschichte: Vulkangarten Steffeln und Eichholzmaar	71
15.08. Do.	10:00	Geschichten vom Kampf der Elemente – Auf dem Maare und Thermen Pfad	73
	10:30	Vom kalten zum heißen Vulkan(ismus)	30
	13:30	Kinder-Erlebnisprogramm „Ponyritt ins Reich der Dunkelheit“	82
	14:00	Bacherlebniswanderung an und in der Kleinen Kyll	83
	14:00	Kindererlebnisprogramm „Steinzeitjäger“ im Gerolsteiner Land	79
	15:00	Hautnah von der Ziege zum Käse	43
16.08. Fr.	14:00	Kindererlebnisprogramm „Wasserdetektive“ im Gerolsteiner Land	76
17.08. Sa.	08:30	8. Sensenworkshop im Wirftal	87
	09:00	Geschichten vom Kampf der Elemente – Auf dem Vulcano Pfad	87
	10:30	Das Pulvermaar erzählt seine Geschichte	31
	13:30	Zwischen Kratern und Vulkanen	33
	21:00	Fledermausnacht an den Birresborner Eishöhlen	88
18.08. So.	11:00	Die besondere Sonntagsreihe – Trautzberger Maar	88
	10:00	Geschichten vom Kampf der Elemente – Auf dem Schneifel-Pfad	78
	14:00	Das tiefste Auge der Eifel – Pulvermaar	52
	15:00	Hautnah von der Ziege zum Käse	43
20.08. Di.	10:00	Geo-Erlebniswanderung „Gerolsteiner Dolomiten“	69
	14:00	Bunte Flieger über dem Kratersee	81
21.08. Mi.	10:00	Vom Maar zum Bergkratersee	38
	14:00	Erlebnis Erdgeschichte: Vulkangarten Steffeln und Eichholzmaar	71



Terminkalender Sommer 2019

22.08. Do.	10:30	Die Feuerlandschaft der Vulkaneifel	29
	13:30	Kinder-Erlebnisprogramm „Ponyritt ins Reich der Dunkelheit“	82
	14:00	Geologische Exkursion rund um die Mosenberg-Vulkangruppe	69
	14:00	Die Wanderung mit Nero der Eifelmaus	12
	15:00	Geschichtliche Reise um den Rockeskyller Kopf – Die „Mutter“ aller Eifelvulkane	54
	15:00	Hautnah von der Ziege zum Käse	43
24.08. Sa.	14:00	Kindererlebnisprogramm „Wasserdetektive“ im Gerolsteiner Land	76
	10:00	„Mit dem Eingeborenen um die Dauner Maare“	21
	10:30	Der Pulvermaar-Vulkan – Ein geführter Spaziergang rund ums Pulvermaar	30
	11:00	Krimi-Wander-Tour: „Kerpener Mordsidylle“	49
	13:30	Zwischen Kratern und Vulkanen	33
	14:00	„Johanniskraut“	71
	14:00	Mit Navi Helm und Taschenlampe – Geocaching	13
	20:30	ABENTEUERNACHT: Fledermäusen auf der Spur	18
25.08. So.	10:00	„Mit dem Eingeborenen zu den geheimen Maarjuwelen“	21
	11:00	Die besondere Sonntagsreihe – Meerfelder Maar	88
27.08. Di.	10:00	Geo-Erlebniswanderung „Gerolsteiner Dolomiten“	69
	15:00	„Original Eifeler Lava-Kerzen selber gießen“	70
28.08. Mi.	14:00	Erlebnis Erdgeschichte: Vulkangarten Steffeln und Eichholzmaar	71
30.08. Fr.	11:00	Geschichten vom Kampf der Elemente – Auf dem Gerolsteiner Felsenpfad	80
	10:30	Vom kalten zum heißen Vulkan(ismus)	30
	13:00	Kindererlebnisprogramm „Gesteinsdetektive“ im Gerolsteiner Land	81
31.08. Sa.	10:00	Mit allen Sinnen – eine Sinneswanderung durch den Gerolsteiner Wald	82
	10:30	Das Pulvermaar erzählt seine Geschichte	31
	13:30	Zwischen Kratern und Vulkanen	33
	14:00	Mit Wildkräutern gestärkt durchs ganze Jahr – Supermarkt am Wegesrand	77

September

Seite

01.09. So.	11:00	Die besondere Sonntagsreihe – Pulvermaar	89
	13:30	Vulkangebiet Bad-Bertrich – die Glaubersalzquelle und der Kurort	33
03.09. Di.	10:00	Geo-Erlebniswanderung „Gerolsteiner Dolomiten“	69
	10:00	Geschichten vom Kampf der Elemente – Auf dem Maare und Thermen Pfad	70
04.09. Mi.	14:00	Erlebnis Erdgeschichte: Vulkangarten Steffeln und Eichholzmaar	71
	14:00	Eifelsteig a la carte - Eine erlesene Portion Eifelsteig	12



05.09. Do.	10:00	Vom Maar zum Bergkratersee	38
	10:30	Die Feuerlandschaft der Vulkaneifel	29
	15:00	Geschichtliche Reise um den Rockeskyller Kopf – Die „Mutter“ aller Eifelvulkane	54
06.09. Fr.	10:00	Wo einst Korallen lebten.....Die Gerolsteiner Dolomiten	9
	12:00	Die Strohner Lavakugel, Lavabomben und „Eier-legende“ Vulkane	29
07.09. Sa.	10:30	Der Pulvermaar-Vulkan – Ein geführter Spaziergang rund ums Pulvermaar	30
	13:30	Zwischen Kratern und Vulkanen	33
	13:30	Ein fantastischer Ausblick in ein Dorf im Maar	38
	14:00	„Sinnlich unterwegs – komm mit auf Entdeckungsreise!“	52
	10:00 bis So. 08.09. 09:00	Wochenend-Pilzseminar für Anfänger	89
08.09. So.	11:00	Die besondere Sonntagsreihe – Immerather Maar	90
10.09. Di.	10:00	Geo-Erlebniswanderung „Gerolsteiner Dolomiten“	69
	15:00	„Original Eifeler Lava-Kerzen selber gießen“	70
11.09. Mi.	18:00	Trinkwassergewinnung früher und heute	90
	14:00	Erlebnis Erdgeschichte: Vulkangarten Steffeln und Eichholzmaar	71
12.09. Do.	10:30	Vom kalten zum heißen Vulkan(ismus)	30
13.09. Fr.	12:00 bis So.15.09. 14:00	Die Strohner Lavakugel, Lavabomben und „Eier-legende“ Vulkane	29
	14:00	Kräuterurlaub in der Vulkaneifel	91
	18:00	Wandern in andere Welten: Vom Vulkan zur Eishöhle	47
14.09. Sa.	10:30	Das Pulvermaar erzählt seine Geschichte	31
	11:00	Rund ums Maar im Schatten der Burg – Geologie, Kultur und Geschichte in Ulmen	6
15.09. So.	10:00	Wanderung zum NSG Mosbrucher Weiher/Moor	91
	10:30	Vom Maar zum Märchen	56
	11:00	Die besondere Sonntagsreihe – Windsborn-Kratersee	91
17.09. Di.	10:00	Geo-Erlebniswanderung „Gerolsteiner Dolomiten“	69
18.09. Mi.	10:00	Im Maar, ums Maar und ums Maar herum	23
	14:00	Erlebnis Erdgeschichte: Vulkangarten Steffeln und Eichholzmaar	71



Terminkalender Sommer 2019

19.09. Do.	10:00	Geschichten vom Kampf der Elemente – Auf dem Maare und Thermen Pfad	73
	10:30	Die Feuerlandschaft der Vulkaneifel	29
	14:00	Eifelsteig a la carte - Eine erlesene Portion Eifelsteig -	13
20.09. Fr.	12:00	Die Strohner Lavakugel, Lavabomben und „Eier-legende“ Vulkane	29
21.09. Sa.	10:30	Der Pulvermaar-Vulkan – Ein geführter Spaziergang rund ums Pulvermaar	30
	13:30	Zwischen Kratern und Vulkanen	33
	14:00	„Wintervorrat“	71
22.09. So.	11:00	Die besondere Sonntagsreihe – Eichholz-Maar	92
	13:30	Vulkangebiet Bad-Bertrich – die Glaubersalzquelle und der Kurort	33
	14:00	Das tiefste Auge der Eifel - Pulvermaar	52
	14:00	Herbst auf dem Hönseberg	92
23.09. Mo.	10:00	Vorwärts in die Vergangenheit: Wanderung in die Geschichte des Klosters Himmerod	16
24.09. Di.	10:00	Geo-Erlebniswanderung „Gerolsteiner Dolomiten“	69
	15:00	„Original Eifeler Lava-Kerzen selber gießen“	70
25.09. Mi.	14:00	Erlebnis Erdgeschichte: Vulkangarten Steffeln und Eichholzmaar	71
26.09. Do.	10:30	Vom kalten zum heißen Vulkan(ismus)	30
27.09. Fr.	12:00	Die Strohner Lavakugel, Lavabomben und „Eier-legende“ Vulkane	29
28.09. Sa.	10:00	bis So. 29.09. 09:00 Wochenend-Pilzseminar für Anfänger	89
28.09. Sa.	10:00	„Mit dem Eingeborenen um die Dauner Maare“	21
	11:00	Krimi-Wandertour: Berndorfs Krimiwelt“	49
	13:30	Zwischen Kratern und Vulkanen	33
	10:30	Das Pulvermaar erzählt seine Geschichte	31
29.09. Sa.	10:00	Mit allen Sinnen – eine Sinneswanderung durch den Gerolsteiner Wald	82
	10:00	„Mit dem Eingeborenen zu den geheimen Maarjuwelen“	21
	10:00	Geschichten vom Kampf der Elemente – Auf dem Schneifel-Pfad	78
	11:00	Die besondere Sonntagsreihe – Holzmaar	92

Oktober			Seite
01.10. Di.	10:00	Geo-Erlebniswanderung „Gerolsteiner Dolomiten“	69
	15:00	„Original Eifeler Lava-Kerzen selber gießen“	70
02.10. Mi.	14:00	Erlebnis Erdgeschichte: Vulkangarten Steffeln und Eichholzmaar	71
03.10. Do.	10:30	Die Feuerlandschaft der Vulkaneifel	29
04.10. Fr.	10:00	„Ökologische Pilzwanderung“	93
	14:00	Bacherlebniswanderung an und in der Kleinen Kyll	83
	10:00	Wo einst Korallen lebten.....Die Gerolsteiner Dolomiten	9
	12:00	Die Strohner Lavakugel, Lavabomben und „Eier-legende“ Vulkane	29
	15:00	Hautnah von der Ziege zum Käse	43



05.10. Sa.	10:30	Der Pulvermaar-Vulkan – Ein geführter Spaziergang rund ums Pulvermaar	30
	13:30	Zwischen Kratern und Vulkanen	33
	14:00	„Sinnlich unterwegs – komm mit auf Entdeckungsreise!“	52
	14:00	„Wildfrüchte und Erkältungsbalsam“	71
06.10. So.	11:00	Die besondere Sonntagsreihe – Jungferweiher in Ulmen	93
	13:30	Vulkangebiet Bad-Bertrich – die Glaubersalzquelle und der Kurort	33
07.10. Mo.	14:00	Die Wanderung mit Nero der Eifelmaus	12
08.10. Di.	10:00	Geo-Erlebniswanderung „Gerolsteiner Dolomiten“	69
	11:00	Feuerberge der Eifel: Der Steffelkopf	41
	15:00	„Original Eifeler Lava-Kerzen selber gießen“	70
09.10. Mi.	10:00	Im Maar, ums Maar und ums Maar herum	23
	14:00	Erlebnis Erdgeschichte: Vulkangarten Steffeln und Eichholzmaar	71
10.10. Do.	10:30	Vom kalten zum heißen Vulkan(ismus)	30
	14:00	Lavabombe, Maar und Kegel in der Strohner Schweiz	84
	14:00	Gerolstein - Alte Steine und ein junger Vulkan	13
	15:00	Geschichtliche Reise um den Rockeskyller Kopf – Die „Mutter“ aller Eifelvulkane	54
	15:00	Hautnah von der Ziege zum Käse	43
11.10. Fr.	12:00	Die Strohner Lavakugel, Lavabomben und „Eier-legende“ Vulkane	29
	18:00	Wandern in andere Welten: Vom Vulkan zur Eishöhle	47
12.10. Sa.	10:30	Das Pulvermaar erzählt seine Geschichte	31
	13:30	Zwischen Kratern und Vulkanen	33
13.10. So.	11:00	Die besondere Sonntagsreihe – Gemündener Maar	93
	10:30	Vom Maar zum Märchen	56
14.10. Mo.	10:00	„Der schönste Wanderweg der Welt“ - Der Lieserpfad von Manderscheid nach Wittlich	19
	14:00	Die Wanderung mit Nero der Eifelmaus	12
15.10. Di.	15:00	„Original Eifeler Lava-Kerzen selber gießen“	70
16.10. Mi.	10:00	Vom Maar zum Bergkratersee	38
	14:00	Erlebnis Erdgeschichte: Vulkangarten Steffeln und Eichholzmaar	71



Terminkalender Sommer 2019

17.10. Do.	10:00	Geschichten vom Kampf der Elemente – Auf dem Maare und Thermen Pfad	73
	10:30	Die Feuerlandschaft der Vulkaneifel	29
	14:00	Geologische Exkursion rund um die Mosenberg-Vulkangruppe	69
	15:00	Geschichtliche Reise um den Rockeskyller Kopf – Die „Mutter“ aller Eifelvulkane	54
	15:00	Hautnah von der Ziege zum Käse	43
18.10. Fr.	11:00	Geschichten vom Kampf der Elemente – Auf dem Gerolsteiner Felsenpfad	80
	12:00	Die Strohner Lavakugel, Lavabomben und „Eier-legende“ Vulkane	29
19.10. Sa.	10:30	Der Pulvermaar-Vulkan – Ein geführter Spaziergang rund ums Pulvermaar	30
	13:30	Zwischen Kratern und Vulkanen	33
	13:30	Ein fantastischer Ausblick in ein Dorf im Maar	38
20.10. So.	11:00	Die besondere Sonntagsreihe – Meerfelder Maar	94
	12:00	Museumsfest im Maarmuseum Manderscheid – Fest der Eifelmaare	94
	14:00	Das tiefste Auge der Eifel – Pulvermaar	52
21.10. Mo.	14:00	Gerolstein - Alte Steine und ein junger Vulkan	13
22.10. Di.	10:00	Geo-Erlebniswanderung „Gerolsteiner Dolomiten“	69
	15:00	„Original Eifeler Lava-Kerzen selber gießen“	70
23.10. Mi.	14:00	Erlebnis Erdgeschichte: Vulkangarten Steffeln und Eichholzmaar	71
24.10. Do.	14:00	Geologische Exkursion rund um das Meerfelder Maar	81
	10:30	Vom kalten zum heißen Vulkan(ismus)	30
	14:00	Die Wanderung mit Nero der Eifelmaus	12
	15:00	Hautnah von der Ziege zum Käse	43
25.10. Fr.	12:00	Die Strohner Lavakugel, Lavabomben und „Eier-legende“ Vulkane	29
26.10. Sa.	10:00	„Mit dem Eingeborenen um die Dauner Maare“	21
	11:00	Krimi-Wander-Tour: „Kerpener Mordsidylle“	49
	10:30	Das Pulvermaar erzählt seine Geschichte	31
	13:30	Zwischen Kratern und Vulkanen	33
27.10. So.	11:00	Die besondere Sonntagsreihe – Weinfelder Maar	94
	10:00	„Mit dem Eingeborenen zu den geheimen Maarjuwelen“	21
29.10. Di.	10:00	Geo-Erlebniswanderung „Gerolsteiner Dolomiten“	69
	15:00	„Original Eifeler Lava-Kerzen selber gießen“	70
30.10. Mi.	13:30	Geschichten vom Kampf der Elemente – Auf dem Vulkamaar-Pfad	85
	14:00	Erlebnis Erdgeschichte: Vulkangarten Steffeln und Eichholzmaar	71
31.10. Do.	10:30	Die Feuerlandschaft der Vulkaneifel	29



Maarpräsenz

Samstag- oder
Sonntagvormittag,
es ist soweit...
Maarpräsenz!

Vulkane: Schlackenkegel und Maare, Esel und Ziegen, Turm und Kirche, Feuer und Wasser, rauf und runter...

Doch was hat das alles
miteinander zu tun?

Vor tausenden von Jahren war genau hier an dieser Stelle die Hölle los. Es tobte der „Kampf der Elemente“. Das Ergebnis, eine unverwechselbare Landschaft!

HIER, das ist der Maarsattel, die Stelle zwischen dem Weinfelder und dem Schalkenmehrener Maar, in Gerolstein, am Meerfelder Maar und am Wasserfall Dreimühlen, und es sind die vom Natur- und Geopark Vulkaneifel ausgebildeten Geoparkführer, die Ihnen genau hier Rede und Antwort stehen. Sie beantworten Ihre Fragen zu Natur und Geologie, verraten warum die Ziegen als „lebende Rasenmäher“ eingesetzt werden und kennen die Geschichten und Sagen rund um das Weinfelder Maar mit der Kapelle.

Sie kennen noch nicht den richtigen Weg oder brauchen Tipps und Ideen für weitere Wanderungen oder Ausflugsziele? Hierfür sind die Geoparkführer die richtigen Ansprechpartner.

Sie benötigen Prospektmaterial für die Umgebung der Naturschönheiten? Kein Problem, auch das stellen wir für Sie bereit.

Vielleicht wollen Sie auch einfach nur die Stille und Ruhe genießen? Lassen Sie sich darauf ein und es wird Ihnen gelingen!

2019 stehen die Natur- und Geoparkführer von Ende Juni bis Ende Oktober an ausgewählten Standorten für Sie bereit. Kostenlos, dafür aber mit großer Begeisterung.

Die Standorte finden Sie auf unserer Homepage unter:

<http://www.geopark-vulkaneifel.de/unsere-besondere-sonntagsreihe.html>

Wir freuen uns auf Sie!



UNESCO Global Geoparks in Deutschland



Die „UNESCO Global Geoparks“



Das „International Geoscience & Geoparks Programme“ (IGGP) ist neben den Welterbestätten und Biosphärenreservaten die dritte Programm-Kategorie der UNESCO für Orte, Landschaften und Regionen von Weltrang.

Wofür stehen die „UNESCO Global Geoparks“?

- Besonderes geologisches Erbe internationaler Bedeutung, das mit der Natur und der Kultur verbunden ist.
- Umweltbildung mit Experten und engagierten Menschen vor Ort.
- Zusammenarbeit mit regionalen Partnern, Einbeziehung von Traditionen und Produkten.
- Förderung der nachhaltigen Entwicklung und des naturverträglichen Tourismus.
- Entwicklung einer regionalen Identität
- Einhaltung hoher Qualitätsstandards durch Zusammenarbeit mit der Wissenschaft
- Ganzheitliche Betrachtung des Planeten Erde im Hinblick auf die „Global Goals 2030“ der Vereinten Nationen (Nachhaltigkeit, globaler Klimawandel).



Mit ihrer internationalen Zusammenarbeit im IGGP öffnen die „UNESCO Global Geoparks“ das Bewusstsein für globale Zusammenhänge und fördern die Wertschätzung für unseren Planeten als Heimat aller Menschen. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Völkerverständigung.

www.forum-globaler-geoparks.de

UNESCO Global Geopark Vulkaneifel

Unterwegs im Land der Maare und Vulkane



Feuer und Wasser haben die Vulkaneifel geformt und formen sie noch heute. Die bisherigen Hinterlassenschaften sind beeindruckend: ca. 350 kleine und große Vulkane, Lavaströme, unzählige Mineralwasser- und Kohlensäurequellen und die Maare, die wohl bekanntesten Wahrzeichen der Region. Zuletzt entstand das Ulmener Maar, Deutschlands jüngster Vulkan. Die Erdgeschichte der Vulkaneifel bietet aber noch mehr: Sandsteine, tropische Riffe und mächtige Meeresablagerungen erzählen von ruhigen und unruhigen Zeiten während der letzten 400 Millionen Jahre. Bereits im Jahr 2000 wurde die Vulkaneifel als europäischer Geopark und im November 2015 als UNESCO Global Geopark ausgezeichnet. 2010 erfolgte die Einweihung als jüngster Naturpark in Rheinland-Pfalz.



Mitglied im Forum der UNESCO Global Geoparks in Deutschland

www.geopark-vulkaneifel.de

UNESCO Global Geopark Terra.vita



300 Millionen Jahre Erdgeschichte an einem Tag erleben



**TERRA.
vita**

NATUR- UND GEOPARK
NÖRDBERG-TUTORBURGER WÄLD
WIEHENGEBIRGE, OSNABRÜCKER LANDE

Mitglied im Forum der UNESCO Global Geoparks in Deutschland

www.geopark-terravita.de

Der Natur- und Geopark TERRA.vita rahmt mit seinen Höhenzügen Teutoburger Wald, Wiehengebirge und Ankumer Höhen die Stadt Osnabrück ein und verbindet Niedersachsen mit Nordrhein Westfalen. 300 Millionen Jahre Erdgeschichte sind in diesem Raum so lückenlos dokumentiert, wie an kaum einem anderen Ort. Die unglaubliche Vielfalt dieser Landschaft wurzelt in ihrem stetigen Wandel - jede Epoche hat ihre Spuren hinterlassen. Meeresböden - aufgefaltet zu steilen Kämmen, tropische Wälder - gepresst zu Anthrazit, ganze Höhenzüge - aufgeschoben von gewaltigen Gletschern. Kaum zu glauben, was die Gesteine als Zeugen uns alles berichten. Seit 2001 ist TERRA.vita Mitglied im Europäischen und seit 2004 im Globalen Geopark-Netzwerk.

UNESCO Global Geopark Harz · Braunschweiger Land · Ostfalen



Die klassischen Quadratmeilen der Geologie



GEOPARK
Harz · Braunschweiger Land · Ostfalen

Mitglied im Forum der UNESCO Global Geoparks in Deutschland

www.geopark.biz

Es gibt kaum andere Regionen in Mitteleuropa, in der sich 400 Millionen Jahre Erdgeschichte so dicht beieinander und in so vielen erstklassigen Aufschlüssen erleben lassen, wie in der Harzregion und ihrem nördlichen Vorland. Hier liegen die im Erdaltertum gebildeten Harzgesteine direkt neben einer abwechslungsreichen Abfolge des Erdmittelalters und der Erdneuzeit. Die Altvorderen sprachen daher für das Gebiet rings um Goslar von der „klassischen Quadratmeile“ der Geologie – eine Bezeichnung, die heute als Sinnbild für den gesamten Geopark steht. Die zahlreichen Lagerstätten haben das Leben der Menschen und die Entwicklung unserer Kultur geprägt.

UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb



Wissen, worauf man steht



Mitglied im Forum der UNESCO Global Geoparks in Deutschland

www.geopark-alb.de

Die Schwäbische Alb, Teil des Südwestdeutschen Schichtstufenlandes, ist ein Geopark der Superlative. Als höhlenreichste Landschaft Deutschlands bot sie Menschen und Tieren bereits in der Eiszeit besondere Lebensräume, welche einzigartige Eiszeitefunde wie den Löwenmenschen oder die Venus vom Hohle Fels hervorgebracht haben. Und auch geowissenschaftlich ist die Alb ein Juwel: Erdgeschichtliche Abschnitte wie das Aalenium und das Pliensbachium sind nach Orten auf der Schwäbischen Alb benannt. Die weltweit bekannte Untergliederung des Erdalters Jura wurde hier entwickelt. Im Geopark Schwäbische Alb findet man weltberühmte Fossilienfundstätten wie Holzmaden oder Nusplingen, einen Meteorkrater und 365 miozäne Vulkanschlote. Die Karstlandschaft bietet Dolinen, den Blautopf und 2400 Höhlen, von denen 12 als Schauhöhlen ausgebaut sind.

UNESCO Global Geopark Bergstraße-Odenwald



Erdgeschichte, Natur und Kultur erleben



Zwischen den Flüssen Rhein, Main und Neckar gelegen, mit der Bergstraße und dem Odenwald als Herzstück, umfasst der Geo-Naturpark eine Fläche von 3500 km². Eine sagenhafte, uralte Landschaft, eine Jahrtausende alte Kultur, lebendige Traditionen und kulinarische Entdeckungen machen ihn zu einem besonderen Erlebnisort. Gehen Sie mit den Geopark-Rangern auf Expedition, lassen Sie sich verzaubern vom Reiz der Jahrmillionen, erleben Sie im Hier und Jetzt die Ruhe der tiefen Wälder. Genießen Sie die Köstlichkeiten, die hier gewachsen sind und teilen Sie diese mit Ihren Freunden aus aller Welt!



Mitglied im Forum der UNESCO Global Geoparks in Deutschland

www.geo-naturpark.de

UNESCO Global Geopark Muskauer Faltenbogen



Das Moränenamphitheater im Herzen Europas



Mitglied im Forum der UNESCO Global Geoparks in Deutschland

www.muskauer-faltenbogen.de

Der transnationale UNESCO Global Geopark repräsentiert die Geschichte der Vereinigung Nordeuropas. Auf einer Größe von 580 qkm vereint er im sogenannten Drei-Länder-Ecke Brandenburg – Sachsen – Polen die glazialen Relikte mehrerer Eisvorstöße in einer gewaltigen Stauchendmoräne, die der Landschaft einen besonderen Reiz verleiht. Ein beträchtliches Vorkommen hochwertiger Rohstoffe wie miozäner Braunkohle, Flaschentone und Glassande gab die Basis für die industrielle Entwicklung der Region im 19. und 20. Jahrhundert. Sie prägt noch heute das wirtschaftliche Gefüge der Region und das Siedlungsbild. Heute ist der Muskauer Faltenbogen eine wald- und seenreiche Altbergbaulandschaft, die sich zu einem ökologischen Refugium entwickelt hat.

UNESCO Welterbe Grube Messel



Fossilienlagerstätte



Mitglied im Forum der UNESCO Global Geoparks in Deutschland

www.grube-messel.de

Die Fossilienlagerstätte Grube Messel wurde 1995 als erstes deutsches Naturdenkmal in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen. Sie gibt einzigartigen Aufschluss über die frühe Evolution der Säugetiere und dokumentiert die Entwicklungsgeschichte der Erde vor 48 Millionen Jahren, als nach dem Ende des Dinosaurierzeitalters explosionsartige Veränderungen die Tier- und Pflanzenwelt bestimmten. Täglich finden Führungen statt und laden zum Entdecken dieser einzigartigen Stätte ein. Wer diesen Ort besucht, wird über die Themenvielfalt erstaunt sein, die sich auch in der ständigen Ausstellung „Zeit und Messel Welten“ des Besucherzentrums widerspiegelt. Hier geht es u.a. um Industriegeschichte, Landschaft, Vulkanismus, Regenwald und Evolution. Die Schatzkammer mit mehreren Originalfunden übt ebenso eine große Faszination aus. Haut- und Fellschatten, Federn und Mageninhalt besonders in der Grube Messel.



Tourist-Informationen im Naturpark und UNESCO Global Geopark Vulkaneifel:

GesundLand Vulkaneifel

Leopoldstraße 9a,
54550 Daun
Tel. +49 (0) 6592 951370
Fax: +49 (0) 6592 951320
www.gesundland-vulkaneifel.de

mit den Touristinformationen in Daun,
Manderscheid und Bad-Bertrich

Ferienregion Gerolsteiner Land

Tourist-Information Gerolstein

Bahnhofstr. 4
54568 Gerolstein
Tel.: +49 (0) 6591 13-3000

Tourist-Information Hillesheim

Am Markt 1
54576 Hillesheim
Tel. +49 (0) 6593 809 200

Tourist-Information Stadtkyll

Burgberg 22
54589 Stadtkyll
Tel. +49 (0) 6591 13-3000

www.gerolsteiner-land.de

Ferienregion Kelberg

Tourist-Information Kelberg

Dauner Str. 22
53539 Kelberg
Tel. +49 (0) 2692 872 18
www.vgv-kelberg.de
www.geschichtsstrasse.de

**Herausgeber:**

Natur- und Geopark Vulkaneifel GmbH
Mainzer Str. 25 · 54550 Daun
Tel.: 06592 933-203, - 206 oder - 202
geopark@vulkaneifel.de · www.geopark-vulkaneifel.de
www.naturpark-vulkaneifel.de

**Bildnachweise:**

Archiv Touristinformationen,
Archiv Natur- und Geopark Vulkaneifel GmbH,
Eifel Tourismus (ET) GmbH, Gästeführer der Vulkaneifel

Layout & Gestaltung: Grafikbüro Franke, Mechernich

Druck: Johnen Druck, Bernkastel-Kues

Papier PEFC 100%

Alle Angaben wurden nach den Vorgaben des jeweils Verantwortlichen und den Anbietern vor Ort mit Sorgfalt zusammengetragen. Dennoch kann für die Richtigkeit und die Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden. Die Ausarbeitung und Recherchen aller in unseren Angeboten beschriebenen Verläufe und Informationsstellen erfolgte nach bestem Wissen und Gewissen der Redaktion. Die Benutzung der Tipps geschieht auf eigenes Risiko. Wir übernehmen keine Haftung für etwaige Unfälle und Schäden jeder Art, gleich aus welchem Rechtsgrund auch immer.

Unsere weiteren Publikationen

Erhältlich bei den Tourist-Informationen
(s. S. 114)
oder bei der Natur- und
Geopark Vulkaneifel GmbH



**Highlights
entlang der
Deutschen Vulkanstraße**

Vulkaneifel Magazin
42 Seiten in D, EN, NL



Die Maare der Vulkaneifel
52 Seiten, bebildert in D, EN, NL



Naturerlebnis Programm
Erscheinung halbjährlich in D



Vulkaneifel
NATUR- UND GEOPARK

Tel. +49 06592 933-203, -206 oder -202
 geopark@vulkaneifel.de
www.geopark-vulkaneifel.de



Organisation
 der Vereinten Nationen
 für Bildung, Wissenschaft
 und Kultur



Vulkaneifel
 UNESCO
 Global Geopark

Gefördert durch:



Rheinland-Pfalz

Ministerium für Kultur, Erbe,
 Gleichstellung und
 Integration